



DLG Feldtage[®]

16. – 18. JUNI 2026

INTERNATIONALES DLG-PFLANZENBAUZENTRUM
BERNBURG / SACHSEN-ANHALT

[DLG-FELDTAGE.DE](https://www.dlg-feldtage.de)

Teilnahmebedingungen (Conditions for participation)

MADE BY



Teilnahmebedingungen DLG-Feldtage 2026

Conditions for participation DLG-Feldtage 2026

Inhaltsverzeichnis

Table of contents

	Seite		Page
Allgemeine Geschäftsbedingungen der DLG Service GmbH	3	General Terms & Conditions of DLG Service GmbH	3
Preis- und Leistungsverzeichnis	13	List of Prices and Services	13
Termine & Daten	15	Overview Dates & Timelines	15
Ausstellungsbereiche	16	Exhibition sectors	16
Technische Richtlinien	21	Technical Regulations	21
Handlungsempfehlungen zur Genehmigung von Foto- und Videoaufnahmen auf DLG-Messen	35	Notes on the permission of photo and video recordings at DLG exhibitions	35
Leitfaden Copyright	38	Copyright guidelines	38

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Messen und Veranstaltungen der DLG

1. Vertragsgrundlage

Veranstalter ist:
DLG e.V.
Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main
Internet: <http://www.dlg.org>

Rechts- und Wirtschaftsträger:
DLG Service GmbH
Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main
Tel.: +49/69/24788-251, Fax: +49/69/24788-113
E-Mail: info@dlg-service.com
Internet: <https://www.dlg-service.com>

Die DLG Service GmbH ist als Rechts- und Wirtschaftsträger alleiniger Vertragspartner der Aussteller.

Bestandteil des Ausstellervertrages sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Nomenklatur, die Technischen Richtlinien der Messe oder Veranstaltung, das jeweilige Preis- und Leistungsverzeichnis, die Übersicht „Termine & Daten“ sowie weitere Bedingungen, wenn diese durch die DLG Service GmbH ausdrücklich als Vertragsbestandteil einbezogen werden. Allgemeine Geschäftsbedingungen und sonstige Bedingungen des Ausstellers sind als Vertragsbestandteil ausgeschlossen.

Vor dem Absenden der Anmeldung wird dem Aussteller Gelegenheit gegeben, in geeigneter Weise die Vertragsbestandteile zur Kenntnis zu nehmen. Mit dem Absenden der Anmeldung erkennt der Aussteller die Bestandteile des Vertrages rechtsverbindlich an. Er verpflichtet sich, das von ihm eingesetzte Personal, seine Dienstleister und Mitaussteller auf den Inhalt der Vertragsgrundlagen und auf die Pflicht zur Einhaltung derselben hinzuweisen.

Die vertraglichen Beziehungen zwischen Ausstellern und DLG Service GmbH werden durch die vorgenannten Vertragsgrundlagen geregelt. Darüber hinaus werden die in dem Aussteller-Service-Portal oder in anderer Weise zur Verfügung gestellten Bestimmungen für Serviceleistungen sowie die wichtigen Informationen für Aussteller Bestandteil des Vertrages. Einseitige Vorbehalte oder Bedingungen im Zusammenhang mit der Anmeldung werden nicht berücksichtigt. Zusätzliche Vereinbarungen bedürfen der Textform.

Weichen der Besteller des Ausstellungsstandes und der Aussteller voneinander ab, wird stets der Aussteller der Vertragspartner der DLG Service GmbH.

Die DLG Service GmbH wird gegenüber den Ausstellern durch die Ausstellungsleitung vertreten.

Die DLG Service GmbH ist berechtigt, bei Zuwiderhandlungen gegen die Vertragsgrundlagen die ihr als geeignet erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen und gegebenenfalls den fristlosen Ausschluss von der Messe oder Veranstaltung auszusprechen.

2. Ort, Dauer der Messe oder Veranstaltung, Öffnungszeiten

Die Einzelheiten der Messe oder Veranstaltung, wie z.B. Veranstaltungsort, Dauer, Öffnungszeiten, Aufbau- und Abbauezeiten können der Übersicht „Termine & Daten“ entnommen werden.

2.1. Standbesetzung während der Öffnungszeiten

Der Aussteller ist verpflichtet, seinen Stand während der Öffnungszeiten der Messe oder Veranstaltung personell besetzt zu halten und diesen nicht vor dem offiziellen Schluss zu räumen. Während der Ausstellungstage dürfen Ausstellungsgüter vom Stand nur in Übereinstimmung mit der DLG Service GmbH und nur außerhalb der Besuchszeit entfernt oder ausgetauscht werden.

2.2. Früherer Aufbaubeginn

Frühere Aufbautermine sind nur nach Prüfung und Genehmigung durch die Ausstellungsleitung möglich. Der vorzeitige Aufbau ist kostenpflichtig (Ziffer 7.10.).

2.3. Aufbauende

Bis zum jeweils ausgewiesenen Aufbauende müssen die Stände vollständig hergerichtet und mit den angemeldeten Ausstellungsgütern belegt sein.

2.4. Abbaubeginn

Der Abbau der Ausstellungsstände darf nicht vor dem jeweils ausgewiesenen Zeitpunkt stattfinden. Die Abbaufahrzeuge der Aussteller können nach Freigabe durch die Ausstellungsleitung in das Gelände einfahren.

General Terms and Conditions for Exhibitions and Events of DLG

1. Basis of the contract

The organiser is:
DLG e.V.
Eschborner Landstrasse 122, 60489 Frankfurt/Main, Germany
Internet: <http://www.dlg.org>

Legal and economic agent:
DLG Service GmbH
Eschborner Landstrasse 122, 60489 Frankfurt am Main, Germany
Tel.: +49/69/24788-251
E-Mail: info@dlg-service.com
Internet: <https://www.dlg-service.com>

DLG Service GmbH as legal and economic agent is the sole contractual partner of the exhibitor.

The General Terms and Conditions for exhibitions and events, the product index, the Technical Guidelines of the exhibition or event, the respective list of prices and services, the "Dates & timelines" overview and other terms and conditions shall form an integral part of the Exhibitor Contract if they are expressly included as an integral part of the contract by DLG Service GmbH. General terms and conditions and other conditions of the Exhibitor shall be excluded as an integral part of the contract.

Before sending the application, the exhibitor shall be given the opportunity to take note of the contractual elements in a suitable manner. By sending the application, the Exhibitor accepts the elements of the contract in a legally binding manner. He commits himself to inform the personnel he employs, his service providers and co-exhibitors of the content of the contractual basis and of the obligation to comply with it.

The contractual relationships between exhibitors and DLG Service GmbH are governed by the aforementioned contractual basis. Furthermore, the provisions for services provided in the exhibitor service portal or otherwise, as well as the important information for exhibitors become integral parts of the contract. Unilateral reservations or conditions in connection with the application will not be considered. Any additional agreements must be in writing.

If the purchase of the exhibition stand and the exhibitor deviate from each other, the exhibitor shall always be the contractual partner of DLG Service GmbH.

DLG Service GmbH is represented by the exhibition management in dealings with the exhibitors.

In the event of infringements of the basis of contract, DLG Service GmbH shall be entitled to take measures it deems appropriate and, if necessary, to exclude the infringing party from the exhibition or event without any period of notice.

2. Place, duration of the exhibition or event, opening hours

Details of the exhibition or event, such as the venue, duration, opening hours, set-up and dismantling times can be found in the "Dates & Timelines" overview.

2.1. Stand staffing during opening hours

The exhibitor is obliged to keep his stand staffed during the opening hours of the exhibition or event and not to clear it before the official end of the exhibition. During days of the exhibition, exhibits may only be removed or exchanged from the stand in agreement with the exhibition management of DLG Service GmbH and only outside visiting hours.

2.2. Early stand construction ahead of schedule

Early stand construction ahead of schedule is only possible after examination and approval by the exhibition management. Early set-up is subject to a fee (section 7.10.).

2.3. Completion of construction

Until the end of the buildup period shown in each case, the stands must be fully prepared and occupied with the registered exhibits.

2.4. Start of dismantling

The dismantling of the exhibition stands may not take place before the respective designated time. The exhibitors' dismantling vehicles may enter the grounds after clearance by the exhibition management.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

3.1. Anmeldung

Der Aussteller erklärt seinen Wunsch an einer Messe oder Veranstaltung teilnehmen zu wollen, durch eine Teilnahmeerklärung. Der Aussteller gibt diese Erklärung ab, indem er sich zu der jeweils von ihm gewählten Messe oder Veranstaltung anmeldet. Die Anmeldung zu einer Messe oder einer anderen Veranstaltung erfolgt durch die Bestellung eines Standes auf elektronischem Wege im Aussteller-Service-Portal auf den jeweils für die Messe oder Veranstaltung bereitgestellten Internetseiten oder schriftlich durch das Ausfüllen, Unterzeichnen und Zurücksenden der für die jeweilige Veranstaltung zur Verfügung gestellten Vordrucke oder Formulare. Zugang zum Aussteller-Service-Portal und damit die Möglichkeit zur Bestellung von Ausstellungsfläche und weiteren Serviceleistungen erhält der Aussteller nach Registrierung im Portal und anschließender Vergabe eines von ihm personalisierten Zugangs (Login-Daten). Für jeden Stand muss eine gesonderte Anmeldung vorgenommen werden. Nur wahrheitsgemäße und vollständige Anmeldungen werden im weiteren Planungsprozess berücksichtigt. Die Anmeldung stellt ein unwiderrufliches Vertragsangebot an die DLG Service GmbH dar, an das der Aussteller bis zum Erhalt der Teilnahmebestätigung oder Ablehnung gebunden ist. Die Angebotsannahme erfolgt erst mit Teilnahmebestätigung (siehe Ziffer 3.6.).

3.2. Platzierungswunsch

Die bei der Anmeldung angegebenen Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt, sind für die DLG Service GmbH jedoch nicht bindend.

3.3. Zustimmung zur elektronischen Kommunikation und Kontaktdatenänderung

Soweit die Bestellungen des Ausstellers über das Aussteller-Service-Portal abgegeben werden, erklärt sich der Aussteller damit einverstanden, dass die weitere Kommunikation zwischen ihm und der DLG Service GmbH und insbesondere die Bereitstellung wichtiger Vertragsunterlagen (z.B. Teilnahmebestätigungen, Rechnungen, Änderungsmitteilungen) ausschließlich auf elektronischem Wege, insbesondere über die von ihm im Aussteller-Service-Portal hinterlegte E-Mail-Adresse, durchgeführt werden. Der Aussteller erklärt sich damit einverstanden, dass ihm alle anfallenden Rechnungen oder Gutschriften über das Aussteller-Service-Portal zugehen können, es sei denn, der Aussteller widerspricht dieser Form des Zugangs in Schriftform. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Kontaktdaten stets aktuell sind und dass seine technischen Kommunikationsmittel den jederzeitigen Zugang von Nachrichten und sonstigen Mitteilungen gewährleisten können. Im Falle schriftlicher Anmeldungen ist der Aussteller verpflichtet, etwaige Änderungen seiner Kontaktdaten unverzüglich gegenüber der DLG Service GmbH mitzuteilen.

3.4. Schwerpunkt der Exponate

Der Aussteller gibt in seiner Anmeldung an, zu welcher Gruppe der Nomenklatur seine Exponate gehören bzw. wo sein Schwerpunkt liegt. Auf Grundlage dieser Angaben erfolgt die Standzuweisung.

3.5. Größe der Ausstellungsfläche

Für jede Messe oder Veranstaltung ist eine Mindestgröße der vom Aussteller anzumietenden Ausstellungsfläche vorgesehen. Die jeweilige Mindestgröße der Ausstellungsfläche kann dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, entnommen werden. Die Festlegung der Größe der einzelnen Ausstellungsflächen und deren Anordnung und Lage erfolgt durch die DLG Service GmbH.

3.6. Vertragsschluss

Der Vertrag mit dem Aussteller kommt nach dessen Anmeldung mit dem Zugang der von der DLG Service GmbH versendeten Teilnahmebestätigung zustande. Die Teilnahmebestätigung stellt die Annahme des vom Aussteller abgegebenen Angebots (Ziffer 3.1.) dar und wird dem Aussteller als E-Mail an die von ihm im Anmeldeprozess im Aussteller-Service-Portal angegebene E-Mail-Adresse übermittelt. Erfolgte die Anmeldung nicht über das Aussteller-Service-Portal (z.B. mittels Anmeldeformularen), kommt der Vertrag mit Zugang der auf anderem Wege übermittelten Teilnahmebestätigung (z.B. per Brief oder Fax) zustande. Die Teilnahmebestätigung ist dem Aussteller zugegangen, wenn sie in seinem E-Mail-Postfach eingegangen ist oder sie in sonstiger Weise zugestellt wurde (z.B. durch Einlegen in den Postkasten). Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass der elektronische oder sonstige Posteingang regelmäßig kontrolliert wird und E-Mails oder auf andere Art und Weise übermittelte Dokumente der DLG Service GmbH stets empfangen werden können. Ein Anspruch auf Teilnahme an einer Messe oder Veranstaltung hat der Aussteller nicht.

3.7. Prüfung der Teilnahmebestätigung

Der Aussteller ist angehalten, die Teilnahmebestätigung nach Zugang sorgfältig zu überprüfen. Weicht der Inhalt der Teilnahmebestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers unwesentlich ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Teilnahmebestätigung zustande. Bei mehr als nur unwesentlichen Abweichungen kommt der Vertrag nach Maßgabe der Teilnahmebestätigung erst zustande, wenn der Aussteller nicht innerhalb von 14 Tagen nach dem Zugang der Teilnahmebestätigung in Textform (z.B. per E-Mail, Fax oder Brief) widerspricht.

3. Registration and conclusion of contract

3.1. Registration

The Exhibitor declares his wish to participate in an exhibition or event by submitting a declaration of participation. The Exhibitor makes this declaration by registering for the exhibition or event of his choice. Registration for an exhibition or other event shall be effected by ordering a stand electronically in the Exhibitor Service Portal on the Internet pages provided for the exhibition or event in question, or in writing by completing, signing and returning the forms provided for the event in question. Access to the Exhibitor-Service-Portal and thus the possibility to order exhibition space and other services is granted to the Exhibitor after registration in the Portal and subsequent allocation of a personalised access (login data). A separate registration must be made for each stand. Only truthful and complete registrations will be considered in the further planning process. The registration constitutes an irrevocable offer of contract to DLG Service GmbH, to which the Exhibitor is bound until receipt of the confirmation of participation or rejection. Offers are not accepted until the participation is confirmed (see section 3.6.).

3.2. Placement request

Placement requests made at the time of registration will be taken into consideration as far as possible, but are not binding for DLG Service GmbH.

3.3. Consent to electronic communication and change of contact details

Insofar as the Exhibitor's orders are placed via the Exhibitor Service Portal, the Exhibitor agrees that further communication between the Exhibitor and DLG Service GmbH and in particular the provision of important contractual documents (e.g. confirmations of participation, invoices, notifications of changes) shall be carried out exclusively by electronic means, in particular via the e-mail address stored by the Exhibitor in the Exhibitor Service Portal. The Exhibitor agrees that he may receive all invoices or credit notes via the Exhibitor-Service-Portal, unless the Exhibitor objects to this form of receipt in writing. The Exhibitor shall ensure that his contact details are always up to date and that his technical means of communication can guarantee access to messages and other communications at all times. In the case of written registrations, the Exhibitor shall be obliged to notify DLG Service GmbH immediately of any changes in his contact data.

3.4. Focus of the exhibits

The Exhibitor shall indicate in his application to which group of the product index his exhibits belong or where his focus is. Stand allocation shall be based on this information.

3.5. Size of the exhibition area

A minimum size of the exhibition space to be rented by the exhibitor is provided for each exhibition or event. The respective minimum size of the exhibition space can be found in the List of Prices and Services, as amended. The size of the individual exhibition areas and their arrangement and location shall be determined by DLG Service GmbH.

3.6. Conclusion of contract

The contract with the Exhibitor shall come into effect after the Exhibitor's registration upon receipt of the confirmation of participation sent by DLG Service GmbH. The confirmation of participation constitutes acceptance of the offer submitted by the Exhibitor (section 3.1.) and shall be sent to the Exhibitor by e-mail to the e-mail address specified by him in the registration process in the Exhibitor Service Portal. If the registration was not made via the Exhibitor-Service-Portal (e.g. by means of registration forms), the contract is concluded upon receipt of the confirmation of participation sent by other means (e.g. by letter or fax). The Exhibitor shall be deemed to have received the confirmation of participation when it has arrived in his e-mail box or when it has been delivered by other means (e.g. by placing it in the letterbox). The Exhibitor shall ensure that the electronic or other incoming mail is checked regularly and that e-mails or documents of DLG Service GmbH transmitted in any other way can always be received. The exhibitor has no right to participate in an exhibition or event.

3.7. Checking the confirmation of participation

The Exhibitor shall be required to carefully check the confirmation of participation upon receipt. If the content of the confirmation of participation differs insignificantly from the content of the Exhibitor's registration, the contract shall be concluded in accordance with the confirmation of participation. In the event of more than insignificant deviations, the contract shall only come into effect in accordance with the confirmation of participation if the exhibitor does not object in text form (e.g. by e-mail, fax or letter) within 14 days of receipt of the confirmation of participation.

3.8. Abweichung von der Teilnahmebestätigung

Die DLG Service GmbH behält sich vor, dem Aussteller abweichend von der Teilnahmebestätigung einen Stand in anderer Lage zuzuweisen, die Größe seiner Ausstellungsfläche zu ändern, Ein- und Ausgänge zum Messegelände und zu den Hallen zu verlegen oder zu schließen und sonstige bauliche Veränderungen vorzunehmen, soweit sie wegen besonderer Umstände ein erhebliches Interesse an solchen Maßnahmen hat oder durch Sicherheitsbestimmungen bzw. behördliche Auflagen dazu verpflichtet wird.

3.9. Platztausch

Der eigenmächtige Platztausch ist nicht gestattet.

3.10. Dienstleistungen im Aussteller-Service-Portal

Nach dem Zugang der Teilnahmebestätigung kann der Aussteller technische und organisatorische Dienstleistungen im Aussteller-Service-Portal oder auf andere vereinbarte Weise bestellen. Die Dienstleister, die die jeweilige Bestellung ausführen, sind im jeweiligen Bestelldialog oder im Vordruck oder den Formularen genannt. Soweit dies zur Erbringung der Leistung erforderlich ist, übermittelt die DLG Service GmbH die beim Aussteller erhobenen Daten an die Dienstleister, die die Leistung erbringen. Die DLG Service GmbH ist lediglich Vermittler dieser Dienstleistungen. Vertragspartner des Ausstellers werden im Hinblick auf die Bestellung weiterer Dienstleistungen die jeweiligen Dienstleister.

4. Zulassung

4.1. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung des Ausstellers richtet sich nach den von der DLG Service GmbH zuvor bekanntgegebenen Kriterien für die jeweilige Messe oder Veranstaltung (z.B. Nomenklatur, Unternehmereigenschaft). Die DLG Service GmbH entscheidet über die Zulassung eines Ausstellers. Sie kann Anmeldungen ohne Angabe von Gründen ablehnen.

4.2. Exponate auf dem Stand

Alle Exponate und Dienstleistungsangebote müssen der Nomenklatur der jeweiligen Messe oder Veranstaltung entsprechen. Andere Exponate dürfen grundsätzlich nicht ausgestellt werden. Ausnahmen von dieser Regelung sind möglich, z.B. wenn diese anderen Exponate für die Darstellung bzw. den Funktionsablauf des eigenen Exponats zwingend erforderlich sind, bedürfen aber der Zustimmung der DLG Service GmbH

4.3. Ausgeschlossene Exponate

Erzeugnisse, die nicht der Nomenklatur der jeweiligen Messe oder Veranstaltung entsprechen und die keine Ausnahmegenehmigung von der DLG Service GmbH erhalten haben (siehe Ziffer 4.2), dürfen grundsätzlich nicht ausgestellt werden. Bei Verstößen kann die DLG Service GmbH vom Aussteller verlangen, dass die entsprechenden Exponate vom Stand entfernt werden. Kommt der Aussteller den Anweisungen der Ausstellungsleitung nicht unverzüglich nach, ist die DLG Service GmbH berechtigt, die Entfernung der betroffenen Exponate auf Kosten und Risiko des Ausstellers zu veranlassen.

4.4. Offene Forderungen

Die Zulassung kann versagt werden, wenn zum Zeitpunkt der Anmeldung noch offene Forderungen aus einer früheren Teilnahme des Ausstellers an einer Messe oder Veranstaltung bestehen.

4.5. Widerruf der Zulassung

Ist die Zulassung (Teilnahmebestätigung) aufgrund falscher Voraussetzungen oder Angaben erteilt worden oder sind die Zulassungsvoraussetzungen später entfallen, ist die DLG Service GmbH berechtigt, die erteilte Zulassung zu widerrufen und den Stand entschädigungslos zu schließen und, sollte der Abbau und die Räumung nicht unverzüglich erfolgen, ist die DLG Service GmbH berechtigt, dies auf Kosten des Ausstellers zu bewirken und gegebenenfalls anderweitig über die Ausstellungsfläche zu verfügen. Die Verpflichtung des Ausstellers zur Zahlung des vereinbarten Ausstellerbeitrages bleibt hiervon unberührt. Dem Aussteller ist im Falle der anderweitigen Vergabe der Standfläche der Nachweis gestattet, dass der DLG Service GmbH diese Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche der DLG Service GmbH bleibt vorbehalten. Als anderweitige kostenpflichtige Vergabe der Standfläche gilt nicht der Fall, dass aus optischen Gründen die vom Aussteller nicht genutzte Fläche einem anderen Aussteller zugeteilt wird, ohne dass die DLG Service GmbH weitere Einnahmen aus dieser Vergabe erzielt. Eine anderweitige kostenpflichtige Vergabe liegt ebenfalls nicht vor, wenn in der jeweiligen Ausstellergruppe noch nicht belegte Flächen zur Verfügung stehen.

4.6. Gewerbliche Schutzrechte

Gewerbliche Schutzrechte (u.a. Marken-, Patent-, Gebrauchsmusterrechte) anderer Aussteller oder Dritter dürfen nicht verletzt werden. Die Geltendmachung möglicher Ansprüche aus Schutzrechten oder die Verfolgung behaupteter Schutzrechtsverletzungen obliegt ausschließlich dem jeweiligen Schutzrechteinhaber. Weder der Veranstalter noch die DLG Service GmbH können fremde Schutzrechte in eigenem Namen geltend machen. Weiterführende Informationen und

3.8. Deviation from the confirmation of participation

DLG Service GmbH reserves the right to assign the Exhibitor a stand in a different location to the confirmation of participation, to change the size of its exhibition space, to relocate or close entrances and exits to the exhibition grounds and halls and to make other structural changes, insofar as DLG Service GmbH has a considerable interest in such measures due to special circumstances or is obliged to do so by safety regulations or official requirements.

3.9. Exchange of space

Unauthorised exchange of space is not permitted.

3.10. Services in the exhibitor service portal

After receipt of the confirmation of participation, the Exhibitor may order technical and organisational services in the Exhibitor Service Portal or in any other agreed manner. The service providers who carry out the respective order are named in the respective order dialogue or in the forms. DLG Service GmbH shall transmit the data collected from the Exhibitor to the service providers who provide the service insofar as this is necessary to provide the service. DLG Service GmbH is merely the intermediary of these services. With regard to the order of further services, the respective service provider shall become the contractual partner of the Exhibitor.

4. Admission

4.1. Admission requirements

The Exhibitor's admission shall be based on the criteria announced in advance by DLG Service GmbH for the respective exhibition or event (e.g. product index, entrepreneurial status). DLG Service GmbH shall decide on the admission of an Exhibitor. It may reject applications without stating reasons.

4.2. Exhibits on the stand

All exhibits and services offered must comply with the product index of the respective exhibition or event. Other exhibits may not be exhibited in principle. Exceptions to this rule are possible, e.g. if these other exhibits are absolutely necessary for the presentation or functioning of the exhibitor's own exhibit, but require the approval of DLG Service GmbH

4.3. Excluded exhibits

Products which do not correspond to the product index of the respective exhibition or event and that have not received an exemption authorisation from DLG Service GmbH (see section 4.2) may not be exhibited. In the event of infringements, DLG Service GmbH may demand that the Exhibitor remove the relevant exhibits from the stand. If the Exhibitor does not immediately comply with the instructions of the exhibition management, DLG Service GmbH shall be entitled to arrange for the removal of the exhibits concerned at the expense and risk of the Exhibitor.

4.4. Outstanding claims

Admission may be refused if, at the time of the registration, there are still outstanding claims arising from the Exhibitor's earlier participation in an exhibition or event.

4.5. Revoke of admission

If admission (confirmation of participation) has been granted on the basis of false requirements or information or if the admission requirements are subsequently no longer applicable, DLG Service GmbH shall be entitled to revoke the admission granted and close the stand without compensation. If dismantling and clearance are not carried out immediately, DLG Service GmbH shall be entitled to do so at the Exhibitor's expense and, if necessary, to dispose of the exhibition space otherwise. This shall not affect the Exhibitor's obligation to pay the agreed exhibitor's contribution. In the event that the stand space is otherwise allocated, the Exhibitor shall be permitted to prove that DLG Service GmbH has not incurred these costs or has not incurred them to the same extent.

DLG Service GmbH reserves the right to assert further claims. The stand area is not considered to have been relet elsewhere if for optical reasons the area not used by the exhibitor is allocated to another exhibitor without DLG Service GmbH obtaining further revenues from this allocation. Nor is the stand considered to have been relet elsewhere if areas that are not yet occupied are available to the respective exhibitor group.

4.6. Industrial property rights

Industrial property rights (including trademark, patent and utility model rights) of other exhibitors or third parties may not be infringed. The assertion of possible claims arising from industrial property rights or the prosecution of alleged infringements of industrial property rights is the sole responsibility of the respective holder of the industrial property rights. Neither the Organiser nor DLG Service GmbH may assert third-party industrial property rights in their own name. Further information

Hinweise im Umgang mit einer Verletzung der Schutzrechte können dem Hinweisblatt „Ihre Schutzrechte durchsetzen – Ein Leitfaden für Aussteller auf DLG-Messen“ entnommen werden. Die Lektüre dieser Hinweise wird jedem Aussteller vor Veranstaltungsbeginn empfohlen. Die DLG Service GmbH behält sich vor, im Falle nachgewiesener Schutzrechtsverletzungen (rechtskräftige Gerichtsentscheidung) durch einen Aussteller, diesen von der laufenden Veranstaltung oder von zukünftigen Veranstaltungen auszuschließen. Haftungsansprüche gegen die DLG Service GmbH wegen Verletzung gewerblicher Schutzrechte durch Dritte sind ausgeschlossen.

4.7. Lebendige Tiere

Das Ausstellen lebender Tiere zu Demonstrationszwecken muss der DLG Service GmbH im Rahmen der Anmeldung durch den Aussteller mitgeteilt werden. Die DLG Service GmbH teilt den Ausstellern, die lebende Tiere ausstellen möchten mit, welche Tiere ausgestellt werden dürfen und welche veterinärrechtlichen Erfordernisse vorzulegen oder einzuhalten sind. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass jeder Tierbegleiter die erforderlichen Bescheinigungen und/oder Begleitpapiere für seine Tiere mit sich führt, damit diese auf Verlangen dem Amtstierarzt unverzüglich vorgezeigt werden können. Darüber hinaus muss der Aussteller alle tierschutz-, tiergesundheits- und seuchenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten und hat sich zu diesem Zwecke mit dem für ihn zuständigen Veterinäramt in Verbindung zu setzen. Ferner sind alle weiteren Bestimmungen im Zusammenhang mit der Zurschaustellung von Tieren (insbesondere die geltenden Kennzeichnungs- und Identifikationsvorschriften) vom Aussteller zu beachten. Die Ausstellungsleitung ist angehalten, bei Erkrankungen von Tieren oder dem Verdacht auf Erkrankungen, die auf eine Ansteckung mit Seuchenerregern schließen lassen, sowie jeden Todesfall sofort dem zuständigen Veterinäramt oder dem Amtstierarzt anzuzeigen. Kranke oder ansteckungsgefährdete Tiere werden auf Kosten des Tierbesitzers räumlich von den übrigen Tieren abgetrennt und unter amtliche Beobachtung gestellt. Kostenersatzansprüche gegenüber der DLG Service GmbH sind ausgeschlossen.

4.8. Antrag auf Aufbaugenehmigung und Antrag auf Bauerlaubnis

Anträge auf Aufbaugenehmigung und Anträge auf Bauerlaubnis sind bis zu dem in der Übersicht „Termine & Daten“ genannten Datum einzureichen. Darüber hinaus sind die Vorgaben der Technischen Richtlinien einzuhalten. Nur vollständige Anträge werden als rechtzeitig anerkannt.

4.9. Foto- und Videoaufnahmen

Foto-, Video- und Tonaufnahmen aller Art, die ungeachtet der eingesetzten Technik während einer Messe oder Veranstaltung angefertigt werden sollen, sind nur gestattet, wenn dadurch nicht Rechte der DLG Service GmbH oder Dritter verletzt werden. Die im Merkblatt „Bedingungen für die Anfertigung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen“ festgelegten Vorgaben sowie alle relevanten gesetzlichen Bestimmungen zur Anfertigung und weiteren Nutzung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen (insb. deren Veröffentlichung) sind vom Aussteller oder von den für diese Zwecke von ihm beauftragten Dienstleistern zu beachten. Das Merkblatt „Bedingungen für die Anfertigung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen“ erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Werden Rechte Dritter in diesem Zusammenhang verletzt, so sind Schadensersatzforderungen des Dritten gegen die DLG Service GmbH, die durch die Anfertigung und/oder weitere Nutzung von Foto-, Video- und Tonaufnahmen entstehen, ausdrücklich ausgeschlossen. Der Aussteller hat insoweit die DLG Service GmbH von Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen.

5. Mitaussteller

Die Nutzung der Standfläche durch ein weiteres Unternehmen, welches mit eigenen Exponaten oder Dienstleistungen und eigenem Personal oder nur mit eigenen Exponaten oder Dienstleistungen vertreten ist, muss der DLG Service GmbH bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Dessen Zulassung richtet sich ebenfalls nach den für den Hauptaussteller genannten Kriterien (Ziffer 4). Jeder Mitaussteller muss vom Hauptaussteller angemeldet werden. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten für den Hauptaussteller sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Schuldner ist stets der Hauptaussteller. Eine – auch nur teilweise – Übertragung der sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten auf Dritte ist unzulässig.

6. Datenschutz

Die DLG Service GmbH erhebt und speichert im Zuge der Anmeldung und weiteren Vertragsabwicklung unternehmens- und personenbezogene Daten, die ihr vom Aussteller übermittelt werden. Bei der Beauftragung von Servicepartnern sowie Dienstleistern durch die DLG Service GmbH oder den Aussteller, werden diese Daten zur Abwicklung der Geschäftsprozesse an den Servicepartner oder Dienstleister weitergegeben.

7. Preise

7.1. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr für Aussteller und Mitaussteller ist dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

and advice on how to deal with an infringement of industrial property rights can be found in the information sheet "Enforcing your industrial property rights - A guide for exhibitors at DLG trade fairs". It is recommended that all exhibitors read these notes before the start of the event. DLG Service GmbH reserves the right to exclude an exhibitor from the current event or from future events in the event of proven infringements of industrial property rights (legally binding court decision). Liability claims against DLG Service GmbH for infringement of industrial property rights by third parties are excluded.

4.7. Living animals

Exhibiting live animals for demonstration purposes must be notified to DLG Service GmbH by the exhibitor as part of the application. DLG Service GmbH shall inform exhibitors who wish to exhibit live animals which animals may be exhibited and which veterinary requirements must be submitted or complied with.

The exhibitor shall ensure that each animal attendant carries the necessary certificates and/or accompanying documents for his animals so that these can be presented to the official veterinarian immediately on request.

In addition, the exhibitor must comply with all animal welfare, animal health and disease protection regulations and must contact the veterinary office responsible for him for this purpose. Furthermore, the exhibitor must comply with all other regulations in connection with the display of animals (in particular the applicable marking and identification regulations). The exhibition management is required to notify the responsible veterinary office or the official veterinarian immediately in the event of animal diseases or suspected diseases that indicate infection with pathogens, as well as any death. Sick animals or animals at risk of infection must be isolated from other animals and placed under official surveillance at the owner's expense. Claims for compensation of costs against DLG Service GmbH are excluded.

4.8. Application for stand setup approval and application for building permit

Applications for stand setup approval and applications for building permits must be submitted by the date specified in the "Dates & Timelines" overview. In addition, the requirements of the Technical Regulations must be observed. Only complete applications will be accepted as timely.

4.9. Photo and video recordings

Photographs, videos and sound recordings of any kind that are to be made during an exhibition or event, regardless of the technology used, are only permitted if they do not infringe the rights of DLG Service GmbH or third parties. The exhibitor or the service providers commissioned by the exhibitor for these purposes must comply with the requirements set out in the 'Conditions for the production of photo, video and sound recordings' information sheet as well as all relevant statutory provisions on the production and further use of photo, video and sound recordings (in particular their publication). The information sheet 'Conditions for the production of photo, video and sound recordings' does not claim to be exhaustive.

If the rights of third parties are violated in this context, claims for damages by the third party against DLG Service GmbH arising from the production and/or further use of photo, video and sound recordings are expressly excluded. In this respect, the exhibitor shall indemnify DLG Service GmbH against claims for damages by third parties.

5. Co-exhibitor

Use of the stand area by another company which is represented with its own exhibits or services and its own personnel or only with its own exhibits or services must be notified to DLG Service GmbH at the time of registration.

Their admission shall also be based on the criteria specified for the main exhibitor (Item 4). Each co-exhibitor must be registered by the main exhibitor. The costs incurred by the main exhibitor in this connection can be found in the List of Prices and Services, as amended. The debtor is always the main exhibitor. Any - even partial -

transfer of the rights and obligations arising from the contract to third parties is not permitted.

6. Data protection

DLG Service GmbH collects and stores company and personal data transmitted to it by the exhibitor in the course of registration and further contract processing. If DLG Service GmbH or the exhibitor commissions service partners or service providers, these data will be passed on to the service partner or service provider for the purpose of handling business processes.

7. Prices

7.1. Registration fee

The registration fee for exhibitors and co-exhibitors is stated in the List of Prices and Services, as amended.

7.2. Ausstellerbeitrag in der Halle

Der Ausstellerbeitrag ist abhängig von der gewählten Standfläche und von der Art des Standes. Die Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Der Ausstellerbeitrag beinhaltet keinerlei Aufbauten. Hallensäulen innerhalb der Standflächen führen nicht zu einer Reduzierung des Ausstellerbeitrages. Bei zweigeschossigen Bauten wird die überbaute Fläche pro Quadratmeter zusätzlich berechnet. Die dafür entstehenden Mehrkosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Zweigeschossige Bauten sind genehmigungspflichtig (siehe Technische Richtlinien, Ziffern 4.2.1. und 4.9).

Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 Quadratmeter ausmachen, werden sie mit dem vollen Ausstellerbeitrag berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechtwinkligen Ergänzung berechnet.

7.3. Ausstellerbeitrag im Freigelände

Auf dem Freigelände können außerhalb der Hallen Exponate und Dienstleistungen präsentiert werden. Der Ausstellerbeitrag ist in diesem Fall ebenfalls abhängig von der gewählten Standfläche und von der Art des Standes. Die Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Die Standgestaltung muss der Zielrichtung und der angesprochenen Zielgruppe entsprechen. Der Ausstellerbeitrag beinhaltet keinerlei Aufbauten.

Bei zweigeschossigen Bauten wird die überbaute Fläche pro Quadratmeter zusätzlich berechnet. Die dafür entstehenden Mehrkosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Zweigeschossige Bauten sind genehmigungspflichtig (siehe Technische Richtlinien, Ziffern 4.2.1 und 4.9).

Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 Quadratmeter ausmachen, werden sie mit dem vollen Ausstellerbeitrag berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechtwinkligen Ergänzung berechnet.

7.6. Standbau, Datenweitergabe und Medien-Grundeintrag

7.6.1. Die DLG Service GmbH beauftragt die DLG International GmbH mit dem Standbau der Full-Service-Stände. Sie ist berechtigt, die von ihr erhobenen Daten des Ausstellers an die DLG International GmbH zu diesem Zweck zu übermitteln.

7.6.2. Die DLG International GmbH übergibt dem Aussteller den gebuchten Stand spätestens zum letzten Aufbau-Tag. Der Aussteller hat sich bei der Übergabe von dem ordnungsgemäßen Zustand, der Verkehrssicherheit und der Vollständigkeit des Standes zu überzeugen. Mit der Übergabe bestätigt der Aussteller den mangelfreien Zustand des Standes, es sei denn, er erhebt bei Übergabe Mängelrüge gegenüber dem Beauftragten der DLG International GmbH. Ist die Standfläche bei Übergabe personell nicht vom Aussteller besetzt, so gilt mit dem Ablauf des Tages des Aufbauendes der Stand als ordnungsgemäß übergeben.

7.6.3. Bestellte, aber nicht in Anspruch genommene Standausstattung wird nicht erstattet.

7.6.4. Haftung

7.6.4.1. Die Haftung des Ausstellers für Beschädigungen und Verluste der ihm zur Verfügung gestellten Standaufbauten und des Standzubehörs der Full-Service-Stände beginnt mit der Übergabe und endet mit der Rückgabe an die DLG International GmbH.

7.6.4.2. Der Aussteller ist verpflichtet Standaufbauten und das Standzubehör der Full-Service-Stände pfleglich zu behandeln und in einem ordnungsgemäßen Zustand an die DLG International GmbH zurückzugeben. Insbesondere Wände und Möbel dürfen nicht mit Nägeln versehen, verschraubt, mit doppelseitigem Klebeband versehen oder anderweitig beschädigt werden.

7.6.4.3. Die Standaufbauten sowie etwaiges Zubehör sind vom Aussteller unverzüglich nach Veranstaltungsende, spätestens am Tag des Abbaubeginns zur Abholung bereitzustellen. Gegenstände oder Unterlagen, die im Eigentum des Ausstellers stehen, sind nach Ende der Veranstaltung vom Stand zu entfernen. Geschieht dies nicht, wird deren Entsorgung auf Kosten des Ausstellers vorgenommen.

7.6.4.4. Gerät der Aussteller mit der Rückgabe der Standaufbauten und des Standzubehörs in Verzug, ist die DLG International GmbH berechtigt, diese Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ausstellers für den Abtransport vorzubereiten. Nicht zurückgegebene oder beschädigte Gegenstände, die im Eigentum der DLG International GmbH stehen, werden dem Aussteller zum Wiederbeschaffungspreis in Rechnung gestellt.

7.8. Mitausstellergebühr

Für jeden Mitaussteller wird eine Mitausstellergebühr berechnet. Die Einzelpreise und Preisbestandteile sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.9. Medienpaket BASIC

Der Eintrag in die offiziellen Ausstellungsmedien (z.B. Website, Digitale Plattform, Katalog, Elektronische Besucherinformation, App) ist für alle Aussteller und jeden Mitaussteller obligatorisch und kostenpflichtig. Die Einzelpreise und Preisbestandteile sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Der Aussteller ist verpflichtet, seine

7.2. Exhibitor contribution in the hall

The exhibitor contribution depends on the chosen stand area and the type of stand. The individual prices can be found in the List of Prices and Services, as amended.

The exhibitor's contribution does not include any set-ups. Hall columns within the stand areas do not lead to a reduction of the exhibitor's contribution. In the case of two-storey buildings, the area covered by a building is charged additionally per square metre. The additional costs incurred for this can be found in the List of Prices and Services, as amended. Two-storey buildings are subject to approval (see Technical Guidelines, sections 4.2.1. and 4.9).

If fractions of a square metre exceed 0.49 square metres, they will be charged at the full exhibitor rate. Circular or oval spaces will be charged with the right-angled supplement.

7.3. Exhibitor contribution for outdoor exhibition areas

Exhibits and services can be presented outside the halls on the open-air site. In this case, the exhibitor contribution also depends on the chosen stand area and the type of stand. The individual prices can be found in the List of Prices and Services, as amended.

The design of the stand must correspond to the objective and the target group addressed. The exhibitor contribution does not include any superstructures. In the case of two-storey buildings, the area covered by a building is charged additionally per square metre. The additional costs incurred for this can be found in the List of Prices and Services, as amended.

Two-storey buildings are subject to approval (see Technical Guidelines, sections 4.2.1 and 4.9).

If fractions of a square metre exceed 0.49 square metres, they will be charged at the full exhibitor rate. Circular or oval spaces will be charged with the right-angled supplement.

7.6. Stand construction, data transfer and basic media entry

7.6.1. DLG Service GmbH shall commission DLG International GmbH to build the full-service stands. It shall be entitled to transmit to DLG International GmbH for this purpose the data it has collected on the exhibitor.

7.6.2. DLG International GmbH shall hand over the booked stand to the Exhibitor on the last day of assembly at the latest. Upon handover the Exhibitor shall satisfy himself of the proper condition, road safety and completeness of the stand. Upon handover the Exhibitor shall confirm that the stand is in a fault-free condition, unless the Exhibitor submits a notice of defects to the representative of DLG International GmbH upon handover. If the stand area is not occupied by the Exhibitor's personnel at the time of handover, the stand shall be deemed to have been handed over in proper condition at the end of the day on which construction work is completed.

7.6.3. Stand equipment ordered but not used shall not be reimbursed.

7.6.4. Liability

7.6.4.1. The Exhibitor's liability for damage to and loss of the stand structures and stand accessories of the full-service stands made available to him shall commence upon handover and end upon return to DLG International GmbH.

7.6.4.2. The Exhibitor shall be obliged to handle stand structures and stand accessories of the Full Service Stands with care and to return them to DLG International GmbH in an orderly condition. In particular, walls and furniture may not be nailed, screwed, taped with double-sided adhesive tape or otherwise damaged.

7.6.4.3. The stand structures and any accessories shall be made available for collection by the Exhibitor immediately after the end of the event, at the latest on the day of dismantling. Objects or documents which are the property of the Exhibitor shall be removed from the stand at the end of the event. If this is not done, they will be disposed of at the expense of the Exhibitor.

7.6.4.4. If the Exhibitor defaults on returning the stand structures and stand accessories, DLG International GmbH shall be entitled to prepare these objects for removal at the expense and risk of the Exhibitor. Objects not returned or damaged and which are the property of DLG International GmbH shall be invoiced to the Exhibitor at the replacement price.

7.8. Co-exhibitor fee

A co-exhibitor fee is charged for each co-exhibitor. The individual prices and price components can be found in the List of Prices and Services, as amended.

7.9. Media package BASIC

Entry in the official exhibition media (e.g. website, digital platform, catalogue, electronic visitor information, app) is mandatory and subject to a fee for all exhibitors and co-exhibitors. The individual prices and price components can be found in the List of Prices and Services, as amended. The Exhibitor is obliged to submit his data for the basic

Daten für den Medien-Grundeintrag bis zu dem der Übersicht „Termine & Daten“ genannten Datum an die DLG Service GmbH zu übermitteln. Die Übermittlung erfolgt durch eine Eingabemaske über das Aussteller-Service-Portal. Aussteller, die ihre Meldung für den Medieneintrag nicht fristgerecht einsenden, werden nach den Daten aus der Anmeldung kostenpflichtig aufgenommen.

7.9.1. Jedes Unternehmen kann als Aussteller nur mit einem öffentlichen Firmenprofil auf der Digitalen Plattform der jeweiligen Messe oder Veranstaltung vertreten sein. Mehrere Firmen eines Ausstellers können durch den Aussteller nur unter einem Firmenprofil angelegt werden.

7.9.2. Nach Vertragsschluss erhält der Aussteller Zugang zu seinem öffentlichen Firmenprofil, das er nach Bedarf jederzeit eigenständig befüllen und gestalten kann. Dieses Firmenprofil wird ihm für die Dauer des Vertrages von der DLG Service GmbH überlassen. Der Aussteller erhält über einen Link einen Zugang zum Editieren seines digitalen Firmenprofils und zur Selbstpflege seiner Daten. Die DLG Service GmbH gestattet die individuelle Gestaltung des digitalen Auftritts auf der Digitalen Plattform.

7.9.3. Die DLG Service GmbH bietet Ausstellern vorbehaltlich technischer Kapazitäten außerdem die Möglichkeit, weitere digitale Leistungspakete (Upgrades) zu buchen. Die Leistungspakete unterscheiden sich nach Art und Umfang der darin enthaltenen Leistungen. Der konkrete Leistungsumfang eines jeden Paketes und die jeweils dafür und für weitere Serviceleistungen anfallenden Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.9.4. Pflichten des Ausstellers innerhalb der Digitalen Plattform / Haftung

7.9.4.1. Für sämtliche Inhalte innerhalb des digitalen Ausstellerprofils (z.B. Texte, Grafiken, Verlinkungen) trägt der Aussteller die alleinige Verantwortung, Rechte Dritter nicht zu verletzen. Er stellt die DLG Service GmbH diesbezüglich von Ansprüchen Dritter frei, die aus der Ausführung des Auftrages, auch wenn er storniert sein sollte, und der Durchführung der digitalen Messe oder Veranstaltung erwachsen.

7.9.4.2. Die DLG Service GmbH ist nicht verpflichtet, Eintragungen und Inhalte daraufhin zu überprüfen, ob sie Rechte Dritter beeinträchtigen, ob sie den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen entsprechen oder gegen geltendes Recht verstoßen. Sollten Dritte Ansprüche gegen die DLG Service GmbH wegen der rechtlichen Unzulässigkeit eines Eintrages geltend machen, so stellt der Aussteller die DLG Service GmbH von sämtlichen geltend gemachten Ansprüchen einschließlich sämtlicher Kosten notwendiger Rechtsverteidigung auf erstes Anfordern frei.

7.9.4.3. Die DLG Service GmbH ist für fremde Inhalte, zu denen sie lediglich den Zugang zur Nutzung vermittelt, nicht verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die Inhalte, die der Nutzer durch Aufrufen eines Hyperlinks abrufen kann. Die Aufnahme eines Hyperlinks in das Ausstellerprofil der jeweiligen Messe oder Veranstaltung bedeutet nicht, dass die DLG Service GmbH die Inhalte der verlinkten Website geprüft hat. Die DLG Service GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten, die auf verlinkten Websites vorhanden sind.

7.9.4.4. Bei Verstoß gegen die hier genannten Bedingungen behält sich die DLG Service GmbH vor, sämtliche Inhalte des Ausstellers zu entfernen und den Zugang des Ausstellers zur Digitalen Plattform zu sperren.

7.9.4.5. Der Aussteller gewährleistet, dass seine Zugangsdaten zur Digitalen Plattform vertraulich behandelt und angemessen geschützt werden. Die unberechtigte Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte ist dem Aussteller nicht gestattet. Der Aussteller informiert die DLG Service GmbH sofort bei Hinweisen auf unbefugte Weitergabe der Zugangsdaten und / oder Passwörter und / oder beim Verdacht eines nicht autorisierten Zugriffs auf sein Ausstellerprofil.

7.9.4.6. Der Aussteller hat auf eigene Kosten sicherzustellen, dass er die technischen Voraussetzungen für seine Beteiligung an der Digitalen Plattform der jeweiligen Messe oder Veranstaltung erfüllt. Die Mindestanforderungen an die technischen Voraussetzungen werden von der DLG Service GmbH vorher bekannt gegeben. Für etwaige Nicht- und oder Fehlfunktionen oder Schäden, die auf eine Nichtbeachtung der technischen Empfehlungen zurückzuführen sind, übernimmt die DLG Service GmbH keine Haftung.

7.9.4.7. Für Zwecke der Bewerbung der Messe oder Veranstaltung gewährt der Aussteller der DLG Service GmbH oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen oder einem von ihr zu diesem Zwecke beauftragten Dritten das Nutzungsrecht seiner Logos/Zeichen/Firmen, auch wenn diese Marken- oder Urheberrechtsschutz genießen.

7.9.5. Haftung

Für nur unerhebliche oder kurzfristige Beeinträchtigungen der Gebrauchsfähigkeit ist eine Haftung ausgeschlossen. Die DLG Service GmbH übernimmt, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, keine Haftung für Störungen, Fehler, Verzögerungen oder sonstige Leistungshindernisse, die bei der Übermittlung von Inhalten über das Internet auftreten.

media entry to DLG Service GmbH by the date specified in the "Dates & Timelines" overview.

The data shall be transmitted by means of an input mask via the Exhibitor Service Portal. Exhibitors who do not submit their entry for the media entry by the deadline will be included for a fee according to the data in the application.

7.9.1. Each company can only be represented as an Exhibitor with one public company profile on the Digital Platform of the respective exhibition or event. Several companies of one Exhibitor may only be created by the Exhibitor under one company profile.

7.9.2. After conclusion of the contract, the Exhibitor shall be given access to his public company profile, which he can fill and design independently at any time as required. This company profile shall be made available to him by DLG Service GmbH for the duration of the contract. The exhibitor receives access via a link to edit his digital company profile and maintain his own data. DLG Service GmbH allows exhibitors to customize their digital presence on the digital platform.

7.9.3. DLG Service GmbH also offers exhibitors the possibility of booking additional digital service packages (upgrades), subject to technical capacities. The service packages differ in terms of the type and scope of the services they contain. The specific scope of services of each package and the costs incurred for this and for other services are set out in the List of Prices and Services, as amended from time to time.

7.9.4. Obligations of the Exhibitor within the Digital Platform / Liability

7.9.4.1. For all content within the digital exhibitor profile (e.g. texts, graphics, links), the exhibitor bears the sole responsibility for not infringing the rights of third parties. In this respect, the Exhibitor shall indemnify DLG Service GmbH against any claims by third parties arising from the execution of the order, even if it has been cancelled, and from the staging of the digital exhibition or event.

7.9.4.2. DLG Service GmbH shall not be obliged to check entries and content to see whether they infringe third-party rights, whether they comply with competition law provisions or whether they violate applicable law. Should third parties assert claims against DLG Service GmbH on the grounds of the legal inadmissibility of an entry, the Exhibitor shall indemnify DLG Service GmbH on first demand against all claims asserted, including all costs of necessary legal defence.

7.9.4.3. DLG Service GmbH shall not be responsible for third-party content to which it merely provides access for use. This shall apply in particular to content that the User can access by calling up a hyperlink. The inclusion of a hyperlink in the exhibitor profile of the respective exhibition or event does not mean that DLG Service GmbH has checked the contents of the linked website. DLG Service GmbH expressly dissociates itself from the content of linked websites.

7.9.4.4. In the event of a violation of the terms and conditions set out here, DLG Service GmbH reserves the right to remove all the Exhibitor's content and to block the Exhibitor's access to the Digital Platform.

7.9.4.5. The Exhibitor warrants that his access data to the Digital Platform will be treated confidentially and adequately protected. The Exhibitor is not permitted to pass on the access data to third parties without authorisation. The Exhibitor shall inform DLG Service GmbH immediately if there is any indication of unauthorised disclosure of the Access Data and/or passwords and/or if it suspects unauthorised access to its Exhibitor profile.

7.9.4.6. The Exhibitor shall ensure at its own expense that it fulfils the technical requirements for its participation in the Digital Platform of the respective fair or event. The minimum requirements for the technical prerequisites shall be announced in advance by DLG Service GmbH. DLG Service GmbH shall not assume any liability for any failure to comply with the technical recommendations.

7.9.4.7. For the purpose of advertising the exhibition or event, the Exhibitor shall grant DLG Service GmbH or a company affiliated with it or a third party commissioned by it for this purpose the right to use its logos/signs/companies, even if these enjoy trademark or copyright protection.

7.9.5. Liability

Liability is excluded for only minor or short-term impairments of usability. Except in cases of intent and gross negligence, DLG Service GmbH shall not assume any liability for faults, errors, delays or other impediments to performance that occur during the transmission of content via the Internet. Furthermore,

Darüber hinaus übernimmt die DLG Service GmbH keine Haftung für Zugang und Verfügbarkeit des Internets. Die Verfügbarkeit kann insbesondere zeitweise aufgrund von Wartungsarbeiten oder aus anderen Gründen eingeschränkt sein. Eine Haftung für Folgen eingeschränkter Verfügbarkeit – gleich welcher Art und aus welchem Grund – ist ausgeschlossen.

7.10. Vorzeitiger Aufbau

Der Aufbau des Messestandes ist nur während der von der DLG Service GmbH in der Übersicht „Termine & Daten“ zuvor festgelegten Aufbauzeiten gestattet. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass auch Dritte, die in seinem Auftrag für den Standaufbau verantwortlich sind, die Aufbauzeiten einhalten. Der vorzeitige Standaufbau kann durch die Ausstellungsleitung genehmigt werden. Die Genehmigung ist kostenpflichtig. Die Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Ein vorzeitiger Standaufbau ohne Genehmigung der Ausstellungsleitung kann nach vorheriger Abmahnung zum sofortigen Rückbau und ggf. der Schließung des Standes oder zum sofortigen Teilnahmeausschluss von der Messe unter Ausschluss jeglicher Ersatzansprüche des Ausstellers führen. Die Kosten, die der DLG Service GmbH durch den vorher nicht genehmigten Aufbau entstehen, werden dem Aussteller weiter berechnet. Die Höhe der Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

7.11. Vorzeitige Schließung

Mit dem Abbau der Stände in den Hallen darf erst am letzten Messetag nach Ausstellungsschluss begonnen werden. Ein Standabbau vor dem Ausstellungsschluss am letzten Messe- oder Veranstaltungstag kann durch die Ausstellungsleitung abgemahnt werden und zum Ausschluss des Ausstellers von zukünftigen Messen oder Veranstaltungen führen. Für den Fall einer vorzeitigen Schließung wird dem Aussteller ein Zusatzbetrag in Höhe von 20 % des Ausstellerbeitrages, mindestens aber 1.000 €, berechnet. Die DLG Service GmbH behält sich Geltendmachung möglicherweise hieraus entstehender Schadensersatzansprüche vor.

7.12. Verspätete Anträge

Für verspätet eingereichte oder fehlende Anträge wird erhöhte Bearbeitungsgebühr berechnet. Einzelpreise sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen.

7.13. Mehrwertsteuer, Nachweis der Unternehmereigenschaft

Alle genannten Preise sind Nettopreise in Euro. Zusätzlich fällt die Mehrwertsteuer in der für den Zeitpunkt der Messe oder Veranstaltung jeweils geltenden Höhe an, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben ist.

7.13.1. Aussteller aus der Europäischen Union tragen ihre Umsatzsteuer-ID-Nummer auf der Anmeldung ein und genehmigen damit, dass der Auftrag unter Verwendung dieser Nummer auszuführen ist. Sollte die Umsatzsteuer-ID-Nummer der DLG Service GmbH bereits vorliegen (z.B. von früheren Beteiligungen), so kann sie ohne Rückfrage genutzt werden, auch wenn bei der Anmeldung keine Angaben gemacht wurden. Der Aussteller prüft nach Erhalt der Rechnung, ob die eingetragene Umsatzsteuer-ID-Nummer stimmt und informiert die DLG Service GmbH umgehend über eventuelle Fehler. Die DLG Service GmbH gibt die Umsatzsteuer-ID-Nummer an andere Unternehmen der DLG-Gruppe (www.dlg.org/gruppe) weiter, soweit diese Unternehmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung Aufträge des Ausstellers ausführen. Für Steuernachzahlungen, die sich durch fehlerhafte Umsatzsteuer-ID-Nummern ergeben, haftet der Aussteller.

7.13.2. Aussteller mit Sitz außerhalb der EU („Drittstaatsgebiet“) weisen mit einer Bescheinigung einer Behörde ihres Heimatstaates ihre Unternehmereigenschaft nach. Aus der Bescheinigung muss auch die Steuernummer hervorgehen, unter der das Unternehmen eingetragen ist. Hat das Unternehmen keine Steuernummer, ist von der zuständigen Behörde der Grund dafür anzugeben. Die DLG Service GmbH gibt die Unternehmensbescheinigung an andere Unternehmen der DLG-Gruppe (www.dlg.org/gruppe) weiter, soweit diese Unternehmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung Aufträge des Ausstellers ausführen.

8. Zahlungsbedingungen

8.1. Fälligkeit von Rechnungen

Alle Rechnungsbeträge sind sofort fällig, sofern in der Rechnung nichts anderes bestimmt ist. Alle Zahlungen sind ohne jeden Abzug spesenfrei auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten der DLG Service GmbH unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer und des in der Rechnung aufgeführten Stichwortes zu überweisen.

8.2. Zahlung der Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr für den Hauptaussteller wird nach Eingang der Anmeldeunterlagen separat in Rechnung gestellt.

8.3. Mahnung und Zahlungsverzug

Der Aussteller kommt nach Fälligkeit einer Forderung, spätestens durch die Mahnung der DLG Service GmbH, in Verzug. Bei Zahlungsverzug bleibt die Erhebung von Verzugszinsen ab dem Zeitpunkt des Verzugsseintritts vorbehalten. Ist der Aussteller Unternehmer, ist die DLG Service GmbH ferner berechtigt, neben den Verzugszinsen vom Aussteller

DLG Service GmbH assumes no liability for access and availability of the Internet. Availability may be limited, in particular temporarily, due to maintenance work or for other reasons. Liability for the consequences of limited availability - of whatever kind and for whatever reason - is excluded.

7.10. Early stand construction

The stand may only be erected during the assembly times previously specified by DLG Service GmbH in the "Dates & Timelines" overview. The Exhibitor shall ensure that third parties who are responsible for stand construction on his behalf also comply with the construction times. Early stand construction may be approved by the Exhibition Management. The approval is subject to a fee. The costs can be found in the List of Prices and Services, as amended. Premature stand construction without the approval of the exhibition management may, after prior warning, lead to immediate dismantling and, if necessary, closure of the stand or immediate exclusion from the exhibition. Any claims for compensation by the exhibitor are excluded. The costs incurred by DLG Service GmbH as a result of the previously unapproved stand construction shall be charged to the Exhibitor. The amount of the costs can be found in the list of prices and services, as amended.

7.11. Early closure

Dismantling of the stands in the halls may only begin on the final day of the exhibition after the end of the exhibition. Dismantling of stands before the end of the exhibition on the last day of the fair or event may be subject to a warning by the exhibition management and may result in the Exhibitor being excluded from future exhibitions or events. In the event of early closure, the Exhibitor will be charged an additional amount of 20% of the exhibitor's fee, but at least € 1,000. DLG Service GmbH reserves the right to assert any claims for damages that may arise from this.

7.12. Late applications

An increased handling fee will be charged for late submission or missing applications. Individual prices can be found in the list of prices and services, as amended.

7.13. Value added tax, proof of entrepreneurial status

All prices are net prices in Euro. In addition, VAT is payable at the rate applicable at the time of the exhibition or event, insofar as this is prescribed by law.

7.13.1. Exhibitors from the European Union shall enter their VAT ID number on the registration form, thereby authorising the order to be executed using this number. If DLG Service GmbH already has the VAT ID number (e.g. from previous participations), it may be used without further enquiry, even if no details were provided on registration. Upon receipt of the invoice, the Exhibitor shall check whether the registered VAT ID number is correct and shall inform DLG Service GmbH immediately of any errors. DLG Service GmbH shall pass on the VAT ID number to other companies in the DLG Group (www.dlg.org/gruppe) insofar as these companies execute orders from the Exhibitor in connection with the event.

The Exhibitor shall be liable for back taxes resulting from incorrect VAT ID numbers.

7.13.2. Exhibitors domiciled outside the EU ("third country territory") shall prove their entrepreneurial status with a certificate issued by an authority in their home country. The certificate must also show the tax number under which the company is registered. If the company does not have a tax number, the competent authority must state the reason for this. DLG Service GmbH shall forward the company certificate to other companies of the DLG Group (www.dlg.org/gruppe) insofar as these companies execute orders of the Exhibitor in connection with the event.

8. terms of payment

8.1. Due date of invoices

All invoice amounts are due immediately, unless otherwise specified in the invoice. All payments shall be transferred free of charges and without any deductions to one of the accounts of DLG Service GmbH indicated on the invoice, quoting the invoice and customer number and the keyword listed on the invoice.

8.2. Payment of the registration fee

The registration fee for the main exhibitor will be invoiced separately after receipt of the registration documents.

8.3. Reminder and default of payment

The Exhibitor shall be in default after a claim becomes due, at the latest when DLG Service GmbH sends a reminder. In the event of default in payment, the right to charge interest on arrears from the date of default shall be reserved. If the Exhibitor is an entrepreneur, DLG Service GmbH shall furthermore be entitled to demand a flat-rate compensation

eine Schadenspauschale zu verlangen. Die Höhe der Pauschale ist dem jeweiligen Preis- und Leistungsverzeichnis, in der aktuellen Fassung, zu entnehmen. Kommt der Aussteller trotz Mahnung einer fälligen Forderung seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann die DLG Service GmbH vom Vertrag zurücktreten und die bisher erbrachten Leistungen abrechnen und den Stand entschädigungslos schließen.

8.4. Abtretung und Aufrechnung von Forderungen

Die Abtretung von Forderungen gegen die DLG Service GmbH ist ausgeschlossen. Die Aufrechnung von Forderungen ist nur mit unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig.

8.5. Vermieterpfandrecht

Zur Sicherung ihrer Forderung behält sich die DLG Service GmbH vor, das Vermieterpfandrecht auszuüben und das Pfandgut nach schriftlicher Ankündigung wahlweise auf Kosten des Ausstellers öffentlich versteigern zu lassen oder freihändig zu verkaufen.

9. Absage und Nichtteilnahme des Ausstellers

Bis zum Zugang der Teilnahmebestätigung ist der Aussteller an seine Anmeldung gebunden und kann seine Teilnahme nur nach Maßgabe von Ziffer 9.1 oder 9.2 absagen.

9.1. Absage vor Zugang der Teilnahmebestätigung

Sagt der Aussteller seine Teilnahme vor Zugang der Teilnahmebestätigung ab, bleibt er zur Zahlung der Anmeldegebühr zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer verpflichtet.

9.2. Absage nach Teilnahmebestätigung oder Reduzierung der Standfläche

Im Fall der Absage der Anmeldung nach Teilnahmebestätigung oder der eigenmächtigen Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller, bleibt der Aussteller verpflichtet, eine Entschädigung vom Ausstellerbeitrag auf Grundlage der/ des angemeldeten oder bestätigten Standfläche bzw. Full-Service Standes zu zahlen.

Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis, in der jeweils gültigen Fassung, zu entnehmen. Dem Aussteller ist der Nachweis gestattet, dass der DLG Service GmbH diese Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt vorbehalten.

9.3. Anderweitige Vergabe der Standfläche

9.3.1. Ersatz-Aussteller

Die DLG Service GmbH ist nicht verpflichtet, einen vom Aussteller gestellten Ersatz-Aussteller zu akzeptieren.

9.3.2. Weitergabe der Standfläche

Gelingt der DLG Service GmbH eine anderweitige kostenpflichtige Vergabe der Standfläche, so reduziert sich der von dem Aussteller zu zahlende Ausstellerbeitrag um die Einnahmen aus der anderweitigen kostenpflichtigen Vergabe der Standfläche, höchstens jedoch um 75 % des von dem Aussteller zu zahlenden Ausstellerbeitrages, so dass dieser eine Kostenbeteiligung in Höhe von 25 % des von ihm zu zahlenden Ausstellerbeitrages als Aufwandsentschädigung zu zahlen hat. Als anderweitige kostenpflichtige Vergabe der Standfläche gilt nicht der Fall, dass aus optischen Gründen die vom Aussteller nicht genutzte Fläche einem anderen Aussteller zugeteilt wird, ohne dass die DLG Service GmbH weitere Einnahmen aus dieser Vergabe erzielt. Eine anderweitige kostenpflichtige Vergabe liegt ebenfalls nicht vor, wenn in der jeweiligen Ausstellerguppe noch nicht belegte Flächen zur Verfügung stehen. Dem Aussteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der DLG Service GmbH die ihm in Rechnung gestellten Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt vorbehalten.

9.3.3. Ist der Stand nicht rechtzeitig, d.h. bis zum Aufbauende, erkennbar bezogen, so kann die DLG Service GmbH den Aussteller von der weiteren Teilnahme ausschließen und gegebenenfalls entschädigungslos anderweitig über die Ausstellungsfläche verfügen. Der Aussteller bleibt weiterhin zur Zahlung des Ausstellerbeitrages in voller Höhe verpflichtet. Dem Aussteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der DLG Service GmbH die ihm in Rechnung gestellten Kosten nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden sind. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt vorbehalten.

9.3.4. Bei Nichtteilnahme eines Ausstellers können Mitaussteller in die vertraglichen Rechte und Pflichten des Ausstellers eintreten.

10. Vorbehalte

10.1. Absage, Verschiebung, Verkürzung, Abbruch, Unterbrechung, Verlegung, Schließung der Messe oder Veranstaltung

10.1.1. Die DLG Service GmbH ist berechtigt, die Messe oder Veranstaltung in begründeten Ausnahmesituationen zeitlich zu verschieben, zu verkürzen, abzubrechen, vorübergehend zu unterbrechen, teilweise oder ganz zu schließen oder abzusagen und/oder örtlich zu verlegen. Eine begründete Ausnahmesituation, die eine derartige Maßnahme

from the Exhibitor in addition to the default interest. The amount of the lump sum shall be set out in the current version of the respective list of prices and services. If the Exhibitor fails to meet its payment obligations despite receiving a reminder of a due claim, DLG Service GmbH may withdraw from the contract and invoice the services rendered to date and close the stand without compensation.

8.4. Assignment and set-off of claims

The assignment of claims against DLG Service GmbH is excluded. The offsetting of claims shall only be permissible with undisputed or legally established counterclaims.

8.5. Lessor's lien

In order to secure its claim, DLG Service GmbH reserves the right to exercise the lessor's lien and, after giving written notice, to have the pledged goods either auctioned publicly at the exhibitor's expense or sold by private contract.

9. Cancellation and non-participation of the exhibitor

Until receipt of the confirmation of participation, the Exhibitor is bound by his application and may only cancel his participation in accordance with section 9.1 or 9.2.

9.1. Cancellation before receipt of the confirmation of participation

If the Exhibitor cancels his participation before receipt of the confirmation of participation, he remains obliged to pay the registration fee plus statutory VAT.

9.2. Cancellation after confirmation of participation or reduction of the stand area

In case of cancellation of the application after confirmation of participation or arbitrary reduction of the stand area by the Exhibitor, the Exhibitor remains obliged to pay a compensation of the exhibitor contribution based on the registered or confirmed stand space or full-service stand.

The costs incurred in this connection can be found in the List of Prices and Services, as amended from time to time.

The Exhibitor shall be permitted to prove that DLG Service GmbH has not incurred these costs or has not incurred them to the same extent. We reserve the right to assert further claims.

9.3. Other allocation of the stand space

9.3.1. Replacement exhibitor

DLG Service GmbH is not obliged to accept a replacement exhibitor provided by the exhibitor.

9.3.2. Passing on of the stand space

If DLG Service GmbH succeeds in allocating the stand space to another chargeable exhibitor, the exhibitor contribution to be paid by the resigned exhibitor shall be reduced by the income from the allocation to another exhibitor, but by no more than 75% of the exhibitor contribution. The resigned exhibitor has to pay a cost share of 25% of the exhibitor contribution as an expense allowance. The stand area will not be considered to be re-allocated in cases where space not used by the exhibitor is reallocated to another exhibitor for cosmetic reasons, without DLG Service obtaining further income from reallocation. The stand area will also not be considered as re-allocated where unoccupied stand areas in the exhibitor group concerned are still available.

The Exhibitor reserves the right to prove that DLG Service GmbH has not incurred the costs charged to it or has not incurred them to the same extent. DLG Service GmbH reserves the right to assert further claims.

9.3.3. If the stand is not visibly occupied in time, i.e. by the completion of construction, DLG Service GmbH may exclude the Exhibitor from further participation and, if necessary, dispose of the exhibition space elsewhere without compensation. The Exhibitor shall continue to be obliged to pay the full amount of the exhibitor's fee. The Exhibitor shall reserve the right to prove that DLG Service GmbH has not incurred the costs invoiced to it or has not incurred them in this amount. We reserve the right to assert further claims.

9.3.4. If an Exhibitor fails to participate, co-exhibitors may enter into the contractual rights and obligations of the Exhibitor.

10. Reservations

10.1. Cancellation, postponement, shortening, cancellation, interruption, relocation, closure of the exhibition or event

10.1.1. DLG Service GmbH shall be entitled, in justified exceptional circumstances, to postpone, shorten, interrupt, temporarily suspend, partially or completely close or cancel the exhibition or event and/or relocate it.

A justified exceptional situation legitimating such a measure shall exist

rechtfertigt, liegt insbesondere dann vor, wenn

- a) eine hoheitliche Maßnahme (z.B. gerichtliche oder behördliche Anordnung oder sonstige hoheitliche Regelung wie Gesetz oder Verordnung) im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung vorliegt oder von einer Durchführung der Veranstaltung dringend abgeraten wird, unabhängig davon, ob diese hoheitliche Maßnahme direkt an die DLG Service GmbH oder an die Allgemeinheit adressiert ist. Dazu zählen auch alle hoheitlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 / COVID-19; oder
- b) zureichende tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die geplante Durchführung oder Fortsetzung der Veranstaltung zu einer konkreten Gefährdung von Leib oder Leben oder von Sachen mit erheblichem Wert führen kann oder
- c) die störungsfreie Durchführung der Veranstaltung in einem Maße beeinträchtigt oder gefährdet ist, dass der mit der geplanten Durchführung angestrebte Veranstaltungszweck für Aussteller, Besucher oder die DLG Service GmbH nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erreicht werden kann.

10.1.2. Die DLG Service GmbH trifft diese Entscheidung in ihrer Funktion als Rechts- und Wirtschaftsträgerin der Messe oder Veranstaltung nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen. Bei der Entscheidung sind die Interessen aller betroffenen Messteilnehmer (insb. Aussteller, Besucher, Konferenzteilnehmer, Redner, Sponsoren etc.) sowohl hinsichtlich des Veranstaltungszwecks als auch hinsichtlich der gebotenen Sicherheitsüberlegungen zu berücksichtigen.

10.1.3. Höhere Gewalt

10.1.3.1.

Der DLG Service GmbH stehen die Handlungsoptionen nach 10.1.1. einschließlich der Rechtsfolgen nach 10.2. ebenfalls zu, wenn ein Fall von höherer Gewalt vorliegt.

10.1.3.2.

Unbeschadet der Regelung in 10.1.1. bedeutet höhere Gewalt das Eintreten eines Ereignisses oder eines Umstandes, das oder der die DLG Service GmbH daran hindert bzw. es ihr teilweise oder vollständig unmöglich macht, eine oder mehrere ihrer Vertragspflichten aus dem Vertrag zu erfüllen, wenn und soweit die DLG Service GmbH nachweist, dass

- a) ein solches Hindernis außerhalb ihrer zumutbaren Kontrolle liegt, d.h. keinen betrieblichen Zusammenhang aufweist; und
- b) es zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise nicht vorhersehbar war; und
- c) die Auswirkungen des Hindernisses von ihr auch nicht mit wirtschaftlich erträglichen Mitteln und durch äußerste vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt vermieden oder überwunden werden kann und damit für sie dauerhaft, also nicht nur vorübergehend, unabwendbar sind. Widerlegbar wird ein solches Ereignis oder ein solcher Umstand vermutet insbesondere in Fällen von Krieg, Invasion, militärischer Mobilisierung, Bürgerkrieg, Aufruhr, Terrorakt, Sabotage, Währungs- und Handelsbeschränkungen, Embargos, Sanktionen, rechtmäßige oder unrechtmäßige Amtshandlungen, Enteignung, Verstaatlichung, Pest, Seuchen, Pandemien, Naturkatastrophen aufgrund endogener oder gravitatorischer oder klimatischer Ursachen, Explosion, Feuer, Zerstörung von Hallen und/oder Gebäuden auf dem Messegelände sowie Eingängen zum Messegelände, längerer Ausfall von öffentlichen Transportmitteln, Telekommunikation, Informationssystemen oder Energie, allgemeine Arbeitsunruhen wie Boykott und Streik, Besetzung des gesamten Messe- oder Veranstaltungsgeländes oder Teilen davon und/oder von Hallen, Gebäuden und/oder Eingängen, soweit diese Unruhen nicht aus dem Einflussbereich der DLG Service GmbH herrühren.

10.1.3.3.

Die DLG Service GmbH wird den Aussteller unverzüglich über das Ereignis benachrichtigen. Erfolgt die Mitteilung nicht unverzüglich, so wird die Befreiung der DLG Service GmbH von ihren vertraglichen Leistungspflichten von dem Zeitpunkt an wirksam, zu dem die Mitteilung beim Aussteller eingeht.

10.2. Rechtsfolgen aus Ziffer 10.1.

10.2.1. Bei einer vollständigen Absage vor Beginn der Veranstaltung, wird die DLG Service GmbH von ihrer vertraglichen Leistungspflicht frei. Bereits gezahlte Ausstellerbeiträge werden dem Aussteller, abzüglich der Anmeldegebühr, vollständig zurückerstattet.

10.2.2. Bei einer Verlegung, Verschiebung oder Verkürzung der Veranstaltungszeit vor Beginn der Veranstaltung gilt der Vertrag für den neuen Veranstaltungsort oder -zeitraum als geschlossen, sofern der Aussteller dieser Änderung innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Mitteilung zugestimmt hat. Stimmt der Aussteller der Änderung nicht zu oder äußert er sich innerhalb des genannten Zeitraums nicht, dann hat die DLG Service GmbH das Recht, vom Vertrag zurückzutreten und die bis zum Zeitpunkt der Mitteilung über die Änderungen erbrachten Leistungen gegenüber dem Aussteller abzurechnen. Weist der Aussteller nach, dass die abgerechneten Kosten niedriger sind, hat er den entsprechend geminderten Kostenbeitrag zu zahlen.

10.2.3. Bei einem vorzeitigen Abbruch (Absage, Verkürzung), einer vorübergehenden Unterbrechung oder einer teilweisen Schließung nach Beginn der

in particular if

- a) a sovereign measure (e.g. a court or official order or other sovereign regulation such as a law or ordinance) in connection with the execution of the event exists or the execution of the event is urgently advised against, regardless of whether such sovereign measure is addressed directly to DLG Service GmbH or to the general public. This also includes all sovereign measures in connection with the corona virus SARS-CoV-2 / COVID-19; or
- (b) there are sufficient factual indications that the planned execution or continuation of the event may lead to a concrete endangerment of life or limb or of property of considerable value; or
- c) the trouble-free execution of the event is impaired or endangered to such an extent that the purpose of the event intended by the planned execution cannot be achieved by exhibitors, visitors or DLG Service GmbH or can only be achieved with considerable restrictions.

10.1.2. DLG Service GmbH shall make this decision in its function as the legal and economic agent of the exhibition or event at its own dutiful discretion. The interests of all affected exhibition participants (in particular exhibitors, visitors, conference topics, speakers, sponsors, etc.) shall be taken into account in the decision, both with respect to the purpose of the event and with respect to the safety considerations required.

10.1.3. Force majeure

10.1.3.1.

DLG Service GmbH shall also be entitled to the options for action under 10.1.1. including the legal consequences under 10.2. if a case of force majeure exists.

10.1.3.2.

Notwithstanding the provision in 10.1.1., force majeure means the occurrence of an event or circumstance that prevents DLG Service GmbH from or makes it partly or completely impossible for it to perform one or more of its contractual obligations under the contract if and to the extent that DLG Service GmbH proves that

- (a) such an obstacle is beyond their reasonable control, i.e. has no operational link; and
- b) it was not reasonably foreseeable at the time of the conclusion of the contract; and
- (c) the effects of the obstacle cannot be avoided or overcome by it, even by economically bearable means and with the utmost diligence reasonably expected of it, and are therefore permanently, and not just temporarily, unavoidable for it.

Such an event or circumstance is suspected to be rebuttable in particular in cases of war, invasion, military mobilisation, civil war, riots, acts of terrorism, sabotage, currency and trade restrictions, embargoes, sanctions, lawful or unlawful official acts, expropriation, nationalisation, plague, epidemics, pandemics, natural disasters due to endogenous or gravitational or climatic causes, explosion, fire, destruction of halls and/or buildings on the exhibition grounds and entrances to the exhibition grounds, prolonged failure of public transport, telecommunications, information systems or energy, general labour unrest such as boycotts and strikes, occupation of all or part of the exhibition or event grounds and/or of halls, buildings and/or entrances, provided that such unrest does not originate within the sphere of influence of DLG Service GmbH.

10.1.3.3.

DLG Service GmbH shall notify the Exhibitor immediately of the event. If such notification is not made without delay, the release of DLG Service GmbH from its contractual obligations to perform shall take effect from the time at which the exhibitor receives the notification.

10.2. Legal consequences of section 10.1.

10.2.1. In the event of a complete cancellation prior to the start of the event, DLG Service GmbH will be released from its contractual obligation to perform. Exhibitor fees already paid will be refunded in full to the exhibitor, minus the registration fee.

10.2.2. In the event of a relocation, postponement or shortening of the time of the event before the start of the event, the contract shall be deemed concluded for the new venue or period of the event, provided the Exhibitor has agreed to this change within 2 weeks of receipt of the notification.

If the Exhibitor does not agree to the change or does not express his disagreement within the specified period, DLG Service GmbH shall have the right to withdraw from the contract and to invoice the Exhibitor for the services rendered up to the time of notification of the changes. If the Exhibitor proves that the invoiced costs are lower, it shall pay the correspondingly reduced cost contribution.

10.2.3. In the event of premature termination (cancellation, shortening), temporary interruption or partial closure after the start of the exhibition

Messe oder Veranstaltung oder bei verspätetem Beginn bleibt die Verpflichtung des Ausstellers zur Teilnahme an dem nicht abgesagten Teil der Veranstaltung und zur Zahlung des vollständigen Ausstellerbeitrags bestehen.

10.3. Absage der Veranstaltung aus wirtschaftlichen Gründen

Die DLG Service GmbH ist berechtigt, von der Durchführung der Veranstaltung nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Messteilnehmer (siehe Ziffer 10.1.2.) Abstand zu nehmen, wenn die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Messe oder Veranstaltung nicht erreichbar ist oder der Anmeldestand erkennen lässt, dass der mit der Messe oder Veranstaltung angestrebte Branchenüberblick nicht gewährleistet werden kann. Mit der Absage entfallen die wechselseitigen Leistungsverpflichtungen der Vertragspartner. Die DLG Service GmbH ist verpflichtet, bereits geleistete Zahlungen des Ausstellers zurückzuerstatten, soweit die bezahlte Leistung, zum Zeitpunkt der Absage noch nicht erbracht worden ist. Ansprüche des Ausstellers auf Erstattung von Aufwendungen, die für die Teilnahme an der Veranstaltung bereits getätigt wurden, oder auf Schadensersatz, können aus der Absage nicht hergeleitet werden.

11. Haftungsausschluss

Die DLG Service GmbH schließt jede Haftung für jegliche Haftungstatbestände aus, es sei denn, die DLG Service GmbH, deren gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen handeln grob fahrlässig oder vorsätzlich. Diese Haftungsbeschränkung gilt ferner nicht bei einer auch auf leichter Fahrlässigkeit beruhenden Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei einer auch auf leichter Fahrlässigkeit beruhenden Verletzung solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertraut (sog. Kardinalpflichten).

12. Ausschlussfrist, Textform, Erfüllungsort, Gerichtsstand

12.1. Änderungen, Ergänzungen und Abweichungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Textform.

12.2. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

12.3. Die Auslegung der Vertrags- und Allgemeinen Geschäftsbedingungen erfolgt im Streitfall anhand des deutschen Textes. Für den Fall möglicher Diskrepanzen zwischen der deutschen und der englischen Fassung geht die deutsche Fassung vor.

12.4. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit zulässig, Frankfurt am Main. Der DLG Service GmbH bleibt es jedoch vorbehalten, ihre Ansprüche bei dem Gericht des Ortes geltend zu machen, an dem der Aussteller seinen Sitz hat.

13. Veranstaltungsversicherung

Der Abschluss einer Veranstaltungsversicherung wird dringend empfohlen. Sie sollte Schutz für Standausrüstung und das zur Schau gestellte Gut bei

Schäden durch Diebstahl, Feuer, Wasser, Sturm, Vandalismus u. ä. sowie beim An- und Abtransport gewähren.

14. Veranstaltungshaftpflichtversicherung

Auch der Abschluss einer Haftpflichtversicherung als Ergänzung zur Betriebshaftpflicht wird empfohlen. Dieses gilt auch für Dienstleister, die für den Aussteller tätig werden.

Über Einzelheiten und Konditionen einer Veranstaltungs- und Veranstaltungshaftpflicht-Versicherung informiert die MRH Trowe Insurance Brokers GmbH, Walther-von-Cronberg-Platz 6, 60594 Frankfurt am Main, Tel.: +49/69/789886-53, E-Mail: info@mrh-trowe.com.

15. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Teile hiervon unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und des unter Einbeziehung dieser AGB geschlossenen Vertrages insgesamt. Die Parteien verpflichten sich in diesem Fall, anstelle der unwirksamen Bestimmungen andere Bestimmungen zu vereinbaren, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Regelungsgehalt der unwirksamen Bestimmungen am nächsten kommen.

or event or in the event of a late start, the Exhibitor's obligation to participate in the part of the event that has not been cancelled and to pay the full exhibitor's contribution remains in force.

10.3. Cancellation of the event for economic reasons

DLG Service GmbH shall be entitled to refrain from holding the event at its reasonable discretion and taking into account the legitimate interests of the exhibition participants (see subsection 10.1.2.) if the economic viability of the exhibition or event cannot be achieved or the registration stand indicates that the industry overview aimed for by the exhibition or event cannot be guaranteed. The mutual performance obligations of the contractual partners shall cease to apply upon cancellation.

DLG Service GmbH shall be obliged to reimburse any payments already made by the Exhibitor to the extent that the paid service has not yet been provided at the time of cancellation.

Claims by the Exhibitor for reimbursement of expenses already incurred for participation in the event or for damages cannot be derived from the cancellation.

11. Disclaimer of liability

DLG Service GmbH excludes all liability for any cases of liability whatsoever unless DLG Service GmbH, its legal representatives or vicarious agents act with gross negligence or intent. Furthermore, this limitation of liability shall not apply in the event of injury to life, limb or health, even if based on slight negligence, or in the event of a breach, even if based on slight negligence, of such obligations the fulfilment of which makes the proper execution of the contract possible in the first place, the breach of which jeopardises the achievement of the purpose of the contract and on the observance of which the exhibitor regularly relies (so-called cardinal obligations).

12. Preclusive period, text form, Place of Performance, Place of Jurisdiction

12.1. Changes, additions and deviations to these General Terms and Conditions of Business must be made in text form.

12.2. German law shall apply exclusively.

12.3. The interpretation of the contractual and general terms and conditions of business shall be based on the German text in the event of a dispute. In the event of possible discrepancies between the German and English versions, the German version shall prevail.

12.4. The place of performance and jurisdiction is, as far as permissible, Frankfurt am Main. However, DLG Service GmbH reserves the right to assert its claims at the court of the place where the exhibitor has its registered office.

13. Event insurance

It is strongly recommended that you take out event insurance. It should provide protection for stand equipment and the goods exhibited in the

event of damage caused by theft, fire, water, storm, vandalism, etc., as well as during transport to and from the event.

14. Event liability insurance

It is also recommended to take out liability insurance as a supplement to public liability insurance. This also applies to service providers who work for the exhibitor.

MRH Trowe Insurance Brokers GmbH, Walther-von-Cronberg-Platz 6, 60594 Frankfurt am Main, phone: +49/69/789886-53, e-Mail: info@mrh-trowe.com will provide information on the details and conditions of event and event liability insurance.

15. Severability clause

Should individual provisions of these General Terms & Conditions of participation or parts thereof be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions and of the contract concluded under these General Terms & Conditions as a whole. In this case, the parties undertake to agree other provisions in place of the invalid provisions which come as close as possible to the legal and economic content of the invalid provisions.

DLG-Feldtage 2026

Preis & Leistungsverzeichnis

Preise

Die nachfolgenden Preise gelten für die DLG-Feldtage 2026. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten.
Der deutsche Text ist verbindlich.

1.1. Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühr für Aussteller und jeden Mitaussteller beträgt jeweils EUR 430,00 je Stand.

1.2. Ausstellerbeitrag in der Zelthalle (nur Standfläche)

Reihenstand	1 Seite offen	EUR 140,00*
Eckstand	2 Seiten offen	EUR 155,00*
Kopfstand	3 Seiten offen	EUR 160,00*
Blockstand	4 Seiten offen	EUR 170,00*

*je m²

Der Ausstellerbeitrag beinhaltet keinerlei Aufbauten.

Säulen innerhalb der Standflächen führen nicht zu einer Reduzierung des Ausstellerbeitrages.

Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 m² ausmachen, werden sie mit dem vollen Ausstellerbeitrag berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechtwinkligen Ergänzung berechnet.

1.3. Ausstellerbeitrag im Freigelände (nur Standfläche)

a) im Versuchsfeld je m² EUR 8,30/ m²
(mindestens 400 m²)

Der Preis für Stände im Versuchsfeld basiert auf einem Anteil an Versuchsfeldflächen von mindestens 35% der Netto-Standfläche, d.h. Ausstellungsfläche abzüglich der beiden 1,5 m breiten Randstreifen.

Sofern der Anteil an Versuchsfeldflächen zwischen 25 und 35% beträgt, erfolgt ein Zuschlag von EUR 75,00 pro m² Nicht-Versuchsfeldfläche. Stände mit weniger als 25% Versuchsfeldflächenanteil werden im Versuchsfeld nicht zugelassen.

b) Stände auf Gras je m²: EUR 91,00
Kopfstand 3 Seiten offen

c) Kommunikationsflächen bei Maschinenvorfürungen
Klein 25m² EUR 2.275,-
Mittel 50 m² EUR 4.550,-
Groß 100 m² EUR 9.100,-
Special 200 m² (Pflicht für Trailer) EUR 14.600,-

Der Ausstellerbeitrag beinhaltet keinerlei Aufbauten.

Soweit Bruchteile eines Quadratmeters mehr als 0,49 m² ausmachen, werden sie mit dem vollen Ausstellerbeitrag berechnet. Kreisrunde oder ovale Plätze werden mit der rechtwinkligen Ergänzung berechnet.

1.4. Mindestgröße der Ausstellungsfläche

Die kleinste Ausstellungsfläche beträgt:

- a) im Versuchsfeld: 1 Block für die Anlage von Feldversuchen: 20,00 m x 20,00 m = 400,00 m²
- b) in der Zelthalle 9,00 m²,
- c) auf dem Freigelände auf Gras 12,00 m².
- d) bei den Maschinenvorfürungen 25 m² auf Gras als Kommunikationsfläche

Die geringste Standtiefe ist jeweils 3,00 m.

1.5. Maschinenausstellungs- und Maschinenvorführgebühren

Für das Ausstellen von Maschinen im Versuchsfeld gelten bestimmte Voraussetzungen (siehe „Ausstellungsbereiche“, Ziffer 1.5.). Sind diese Voraussetzungen erfüllt wird eine Gebühr in Höhe von 2.950 € je Maschine erhoben.

Die Anmeldung zu den Maschinenvorfürungen ist ab Oktober 2025 über das Aussteller Service Portal auf www.dlg-feldtage.de möglich. Für die Teilnahme an den Maschinenvorfürungen werden themenspezifische Vorführgebühren erhoben. Diese finden Sie bei der Anmeldung im Portal.

1.6. Mitausstellergebühr

Für jeden Mitaussteller wird eine Mitausstellergebühr von EUR 340,- (zuzüglich zur Anmeldegebühr von EUR 430,00 und zum Medienpaket von EUR 420,00) berechnet.

1.7. Medienpaket inkl. Logo

Das Medienpaket für die offiziellen Ausstellungsmedien ist für alle Aussteller obligatorisch und kostet EUR 420,00.

Enthalten sind 500 Zeichen Informationstext, 5 Produktstichwörter und die Abbildung des Logos.

1.8. Absage nach Standbestätigung oder Reduzierung der Standfläche

Im Fall der Absage der Anmeldung nach Standbestätigung oder der

DLG-Feldtage 2026

List of prices and services

Prices

The following prices are valid for DLG-Feldtage 2026. We accept no responsibility for the contents. Errors and omissions excepted.
The German text is binding.

1.1. Registration fee

The registration fee for exhibitors and Co-exhibitors is EUR 430.00 for each stand.

1.2. Exhibitor contribution in the tent hall (floor space only)

Row stand	1 side open	EUR 140.00*
Corner stand	2 sides open	EUR 155.00*
Peninsula stand	3 sides open	EUR 160.00*
Island stand	4 sides open	EUR 170.00*

*per m²

The exhibitor contribution does not include any superstructures. Any columns inside the stand space will not lead to any reduction of the exhibitor contribution.

If fractions of a square metre exceed 0.49 m², they will be charged at the full exhibitor fee. Circular or oval spaces will be charged with the rectangular supplement.

1.3. Exhibitor contribution in the open air area (stand area only)

a) in the trial field per m² EUR 8,30/ m²
(minimum 400 m²)

The price for stands in the trial field is based on a trial area share of at least 35% of the net stand area, i.e. exhibition area minus the two 1.5 m wide edge strips.

If the share of trial areas is between 25 and 35%, a surcharge of EUR 75.00 per m² non-trial area will be charged. Stands with a trial area share of less than 25% are not admitted in the trial field.

b) Stands on grass per m²: EUR 91.00
Peninsula stand 3 sides open

c) Communication areas at machine demonstrations
Small 25 m² EUR 2,275.00
Medium 50 m² EUR 4,550.00
Large 100 m² EUR 9,100.00
Special 200 m² (mandatory for trailers) EUR 14,600.00

The exhibitor fee does not include any superstructures.

If fractions of a square metre exceed 0.49 m², they will be charged at the full exhibitor fee. Circular or oval spaces will be charged with the rectangular supplement.

1.4. Minimum size of exhibition space

The smallest exhibition areas are:

- a) in the trial field: 1 plot for conducting field trials 20.00 m x 20.00 m = 400.00 m²
- b) in the tent hall 9.00 m²
- c) on the open air area on grass 12.00 m².
- d) at the machine demonstrations 25 m² on grass as communication area

The smallest stand depth in each case is 3.00 m.

1.5. Machine exhibition and machine demonstration fees

Certain requirements apply for exhibiting machines in the trial plot area (see "Exhibition sectors" item 1.5.). If these requirements are met, a fee of € 2,950 per machine will be charged.

Registration for the machine demonstrations will be possible from October 2025 via the exhibitor service portal at www.dlg-feldtage.de. Topic-specific demonstration fees will be charged for participation in the machine demonstrations. You will find these when registering on the portal.

1.6. Co-exhibitor's Fee

A co-exhibitor fee of EUR 340.00 (in addition to the application fee of EUR 430.00 and the media package of EUR 420.00) is charged for each co-exhibitor.

1.7. Media package incl. logo

The media package for the official exhibition media is obligatory for all exhibitors and costs EUR 420.00.

Included are 500 characters of information text, 5 product keywords and the display of the logo.

1.8. Cancellation after stand confirmation or reduction of the stand area

In case of cancellation of the application after stand confirmation or

eigenmächtigen Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller, bleibt der Aussteller verpflichtet, eine Entschädigung vom regulären Ausstellerbeitrag auf Grundlage der/ des angemeldeten oder bestätigten Standfläche bzw. Full-Service Standes zu zahlen.

Zeitpunkt des Zugangs der Absage bei der DLG Service GmbH	Rücktritt vom Vertrag Entschädigung in % vom regulären Ausstellerbeitrag auf Grundlage der angemeldeten oder bestätigten Standfläche
bis Standbestätigung	430,00 €
Ab Standbestätigung bis 28 Tage nach der Standbestätigung	25%
Ab 29 Tage nach der Standbestätigung bis 84 Tage nach der Standbestätigung	75%
Ab 85 Tage nach der Standbestätigung	100%

1.9. Dienstleistungen/ Feldarbeiten

Die Verrechnung erfolgt dabei nach Stundensätzen:

Versuchsfeldtechniker	78,00 EUR/h
Schlepper/ inkl. Diesel:	59,00 EUR/h
Maschinen- und Gerätekosten:	
Anbaugeräte	28,00 EUR/h
Spezialgeräte (Rasenmäher etc.)	76,00 EUR/h
Rasen mähen	88,00 EUR/h
Beregnung	6,00 EUR/ m ³

1.10. Vorzeitige Schließung

Mit dem Abbau der Stände darf erst am letzten Messetag nach Ausstellungsschluss begonnen werden. Für den Fall einer vorzeitigen Schließung wird dem Aussteller ein Zusatzbetrag in Höhe von 20 % des Ausstellerbeitrages, mindestens aber EUR 1.000,00 berechnet.

1.11. Verspätete Anträge

Für verspätet oder nicht eingereichte Anträge wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 500,00 in Rechnung gestellt.

1.12. Mahnkosten

Als Mahnkosten werden EUR 15,00 je Mahnung pauschal erhoben.

1.13. Preisangleichung bei Serviceleistungen

Aufgrund der derzeitigen besonderen Marktsituation und der Inflation kann es bei den im Aussteller Service Portal genannten Preisen für Serviceleistungen bis zum Beginn der Ausstellung zu Preisangleichungen kommen. Für die Ausstellung gilt dann der neue Preis. Sollte dies passieren, wird die DLG Service GmbH die Aussteller darüber schnellstmöglich informieren.

1.14. Mehrwertsteuer

Alle genannten Preise sind Nettopreise. Zusätzlich fällt die Mehrwertsteuer in der für den Zeitpunkt der Veranstaltung gesetzlich festgelegten Höhe an.

arbitrary reduction of the stand area by the Exhibitor, the Exhibitor remains obliged to pay a compensation of the regular exhibitor contribution based on the registered or confirmed stand space or full-service stand.

Date of receipt of the cancellation from DLG Service GmbH	Cancellation of the contract Compensation in % of the regular exhibitor contribution based on the registered or confirmed stand space
until stand confirmation	430,00 €
From stand confirmation to 28 days after stand confirmation	25%
From 29 days after stand confirmation to 84 days after stand confirmation	75%
From 85 days after stand confirmation	100%

1.9. Services/ field work

Services will be charged at the following hourly rates:

Trial plot technician:	78.00 EUR/h
Tractor/ incl. fuel:	59.00 EUR/h
Machine and equipment costs:	
Mounted implements	28.00 EUR/h
Special implements	76.00 EUR/h
Lawn mowing	88.00 EUR/h
Irrigation	6.00 EUR/m ³

1.10. Premature closing

Dismantling of the stands may only be commenced after closure of the exhibition on the final day of the exhibition. In the event of premature closure, the exhibitor will be charged an additional amount of 20% of the exhibitor contribution, but at least EUR 1,000.00.

1.11. Belated applications

A handling fee of EUR 500.00 will be billed for applications not being filed or being filed belatedly.

1.12. Reminder costs

A flat rate of EUR 15,- per reminder will be charged.

1.13. Price adjustment for services

Due to the current special market situation and inflation, the prices for services listed in the Exhibitor Service Portal may be subject to price adjustments until the start of the exhibition. The new price will then apply for the exhibition.

Should this happen, DLG Service GmbH will inform the exhibitors about it as soon as possible.

1.14. Value Added Tax (VAT)

All prices are net prices. In addition, value-added tax (VAT) shall be payable at the statutory rate applicable at the time of the event.

DLG-Feldtage

Termine & Daten

1. Ort, Dauer der Veranstaltung, Öffnungszeiten, Termine

1.1. Ort und Dauer

Die DLG-Feldtage finden vom Dienstag, 16. Juni, bis Donnerstag, 18. Juni, auf dem Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrum in 06406 Bernburg-Strenzfeld statt.

1.2. Anmeldeschluss

Anmeldeschluss im Versuchsfeld ist der 10. Juli 2025 und für Standflächen im Freigelände auf Gras, in der Zelthalle sowie für die Teilnahme an den Maschinenvorfürhrungen der 5. Dezember 2025.

1.3. Baugenehmigung, Aufbaugenehmigung

Bei zweigeschossigen Standbauten oder Sonderkonstruktion ist eine über die Aufbaugenehmigung hinausgehende Prüfung und Abnahme durch die Behörden vor Ort erforderlich. Der Bauantrag hierfür muss bis spätestens 8 Wochen vor Aufbaubeginn beim Technischen Ausstellerservice der DLG Service GmbH eingegangen sein.

Bitte beachten Sie, dass diese Abnahmen gebührenpflichtig sind.

Anträge für Aufbaugenehmigung müssen bis spätestens 1. April bei der DLG Service GmbH eingegangen sein (siehe Technische Richtlinien, Ziffer 4.2).

1.4. Öffnungszeiten

für Aussteller: vom Dienstag, 16. Juni, bis Donnerstag, 18. Juni 2026, 7.00 - 20.00 Uhr.

für Besucher: vom Dienstag, 16. Juni, bis Donnerstag, 18. Juni 2026, 9.00 - 18.00 Uhr.

Der Aussteller ist verpflichtet, seinen Stand ab dem 16.06. personell besetzt zu halten und diesen nicht vor dem offiziellen Schluss (18.06., 18.00 Uhr) zu räumen. Während der Ausstellungstage dürfen Ausstellungsgüter vom Stand nur in Übereinstimmung mit der DLG Service GmbH und nur außerhalb der Besuchszeit entfernt oder ausgetauscht werden (siehe AGB, Ziffer 2.1.).

1.5. Aufbaubeginn

Im Versuchsfeld stehen die Standflächen nach Aberntung der Vorrucht sowie dem Einmessen der Ausstellungsstände ab etwa Mitte August 2025 für die Anlage von Versuchen zur Verfügung.

Der Aufbau von Zelten kann sowohl im Versuchsfeld als auch auf dem Freigelände ab 05. Juni (8.00 Uhr) nach Genehmigung durch die DLG Service GmbH erfolgen. Standbauten können ab 10. Juni (8.00 Uhr) errichtet werden.

Achtung: Ein Befahren der Wege im Ausstellungsgelände mit schweren Fahrzeugen (LKWs, Gabelstapler u. ä.) ist nur dann möglich, wenn dies ausdrücklich von der DLG Service GmbH freigegeben wird!

1.6. Aufbauende

Zelte müssen bis Samstag, 13. Juni, 18.00 Uhr, aufgebaut sein. Stände müssen bis spätestens Montag, 15. Juni, 18.00 Uhr, völlig hergerichtet und mit den angemeldeten Ausstellungsgütern belegt sein. Wir empfehlen dringend, den Aufbau nicht auf den letzten Aufbautag zu fokussieren.

1.7. Abbaubeginn

Der Abbau der Ausstellungsstände darf am 18. Juni ab 18.00 Uhr beginnen. Die Abbaufahrzeuge der Aussteller können erst ab 19.00 Uhr in das Gelände einfahren, nachdem der Vertragsspediteur das Leergut an die Stände gebracht hat.

1.8. Abbauende

Der Abbau der Stände muss bis zum 19. Juni, 18.00 Uhr, erfolgt sein. Der Abbau der Zelte, einschließlich etwaiger Arbeiten für die Wiederherstellung der Mietflächen, muss bis zum 26. Juni, 18.00 Uhr, beendet sein. Eine Beerntung der Feldversuche bedarf der Genehmigung der DLG Service GmbH (siehe Ausstellungsbereiche, 1.6).

Für die Sicherung der zu erntenden Parzellen nach der Veranstaltung ist der Aussteller verantwortlich.

DLG-Feldtage

Dates & timelines

1. Location, Duration of the Exhibition, Hours of Opening, Dates

1.1. Location and Duration

DLG-Feldtage will be held from Tuesday, 16 June to 18 June at the DLG International Crop Production Center in DE-06406 Bernburg-Strenzfeld.

1.2. Closing date for registrations

The closing date for registrations for plots in the trial field is 10 July 2025. The closing date for registrations for stand space on the open air area, in the tent hall and for participation in machinery demonstrations is 5 December 2025.

1.3. Planning permission, Approval of stand design

In the case of two-storey stands or special constructions, an inspection and acceptance by the local authorities is required that goes beyond the stand setup approval. The building application for this must be received by the Technical Exhibitor Service of DLG Service GmbH no later than 8 weeks before the commencement of stand construction. Please note that these acceptances are subject to a fee.

Applications for construction permits must be received by DLG Service GmbH by 1 April at the latest (see Technical Regulations, Section 4.2.)

1.4. Hours of Opening

for exhibitors: from Tuesday, 16 June to Thursday, 18 June 2026, 7.00 a.m. – 8.00 p.m.

for visitors: from Tuesday 16, June to Thursday, 18 June, 9.00 a.m. – 6.00 p.m.

The exhibitor agrees to keep his stand staffed from 16.06. and not to clear it before the official end of the exhibition (18.06., 6.00 p.m.), see Terms & Conditions.

During exhibition days, exhibits may only be removed from the stand or exchanged in agreement with the exhibition management and only outside visitors' hours.

1.5. Commencement of Stand Construction

After harvesting of the preliminary crop and measuring out of the exhibition stands, plots are available in the trial field for creating trials from about mid-August 2025.

Tents may be set up in both the trial field and on the open air area as of 5 June (8.00 a.m.) after approval by DLG Service GmbH.

Stand structures can be constructed from 10 June (8.00 a.m.). Important: Tracks in the Exhibition Grounds may only be used by heavy vehicles (trucks, fork-lifts and the like) if these have been expressly released by DLG Service GmbH!

1.6. Completion of Construction

Tents must be completely constructed by Saturday, 13 June, 6.00 p.m. Stands must be completely constructed and fitted out with the registered exhibits at the latest by Monday, 15 June, 6.00 p.m.

We strongly recommend not focusing the setup on the final day of construction.

1.7. Start of Dismantling

Dismantling of the exhibition stands may only be started at 6:00 p.m. on 18 June. The exhibitors' dismantling vehicles may only enter the Exhibition Grounds after 7:00 p.m., after the contract forwarder has delivered the empties to the stands.

1.8. Completion of Dismantling

The Dismantling of the stands must be completed by 6:00 p.m. on 19 June. Dismantling of tents including any work for restoration of the rented areas must be completed by 26 June.

Field trial crops may only be harvested with the approval of DLG Service GmbH (see exhibition sectors, 1.6). The exhibitor is responsible for securing the parcels to be harvested after the event.

Ausstellungsbereiche

Allen Ausstellern der DLG-Feldtage 2026 stehen mehrere Ausstellungsbereiche offen, in denen sie ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren können. Außerdem ist ein Fachangebot vorgesehen. Die Bereiche werden nachfolgend vorgestellt.

- 1 Versuchsfeld
- 2 Freigelände - Stände auf Gras
- 3 Zelthalle
- 4 Maschinenvorfürungen
- 5 Sonderschauen

Für alle Ausstellungsbereiche der DLG-Feldtage 2026 gelten die in Abschnitt III aufgeführten Teilnahmebedingungen sowie alle in Abschnitt V beschriebenen Technischen Richtlinien.

Potenzielle Veranstaltungsstruktur:

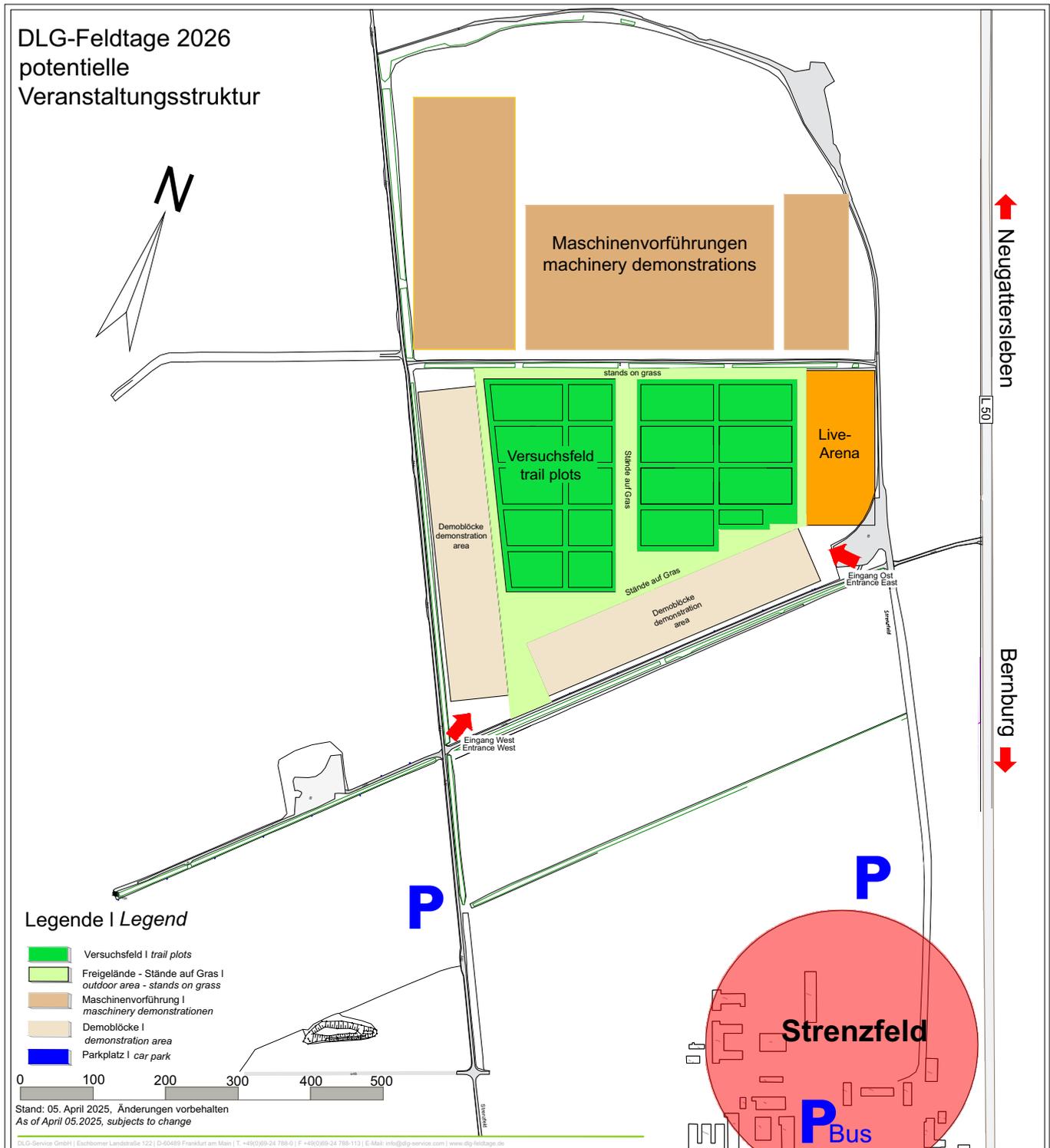
Exhibition sectors

A number of different exhibition sectors for presenting products and services are open to all exhibitors at the DLG-Feldtage 2026. In addition, we have planned a technical program too. These sectors are described in more detail below.

- 1 Trial field
- 2 Open air area - stands on grass
- 3 Tent hall
- 4 Machinery demonstrations
- 5 Special shows

The Conditions of Participation set out in Section III and the Technical Regulations described in Section V apply for all the exhibition sectors at DLG-Feldtage 2026.

Potential structure of the event:



1. Versuchsfeld

1.1 Anlage und Pflege von Feldversuchen

Die Standflächen im Versuchsfeld stehen nach Aberntung der Vorfrucht sowie dem Einmessen der Ausstellungsstände ab etwa Mitte August 2025

1. Trial field

1.1 Set-up and tending of field trials

The crop stand areas in the trial field are available for setting up trials from about mid-August 2025 when harvesting of the preceding crop is

für die Anlage von Versuchen zur Verfügung. Die Flächen im Versuchsfeld werden dem Aussteller stoppelbearbeitet übergeben. Sofern keine Stoppelbearbeitung durchgeführt werden sollte (z. B. Demonstration von Direktsaatverfahren), ist bis zum 10. Juli 2025 Kontakt mit dem DLG-Feldtagebüro aufzunehmen.

1.1.1 Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften

Auf dem Ausstellungsgelände sind bei der Anwendung und Ausbringung von Betriebsmitteln (z. B. Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, Saatgut) die geltenden Gesetze und Verordnungen einzuhalten.

1.1.2 Absichtliche oder fahrlässige Beeinträchtigung von Nachbarständen

Jeder Aussteller oder dessen Erfüllungsgehilfen, die absichtlich oder fahrlässig den Pflanzenbestand oder die Versuchsfläche beziehungsweise den Stand eines anderen Ausstellers verunstalten, beschädigen oder in irgendeiner Weise negativ beeinflussen, werden dafür verantwortlich gemacht, den Schaden zu beseitigen und haften dafür, die Kosten der Beseitigung und, soweit möglich, der Erneuerung der beschädigten Einheit zu tragen.

1.2 Standgrößen und Standform

Ein Block hat die Maße 20,00 m (breit) * 20,00 m (tief). Die Anordnung der Blöcke im Versuchsfeld erfolgt nebeneinander, da in der Tiefe nach jeweils 20 Metern Besucherwege vorgesehen sind. Ein Stand im Versuchsfeld kann aus einem oder mehreren nebeneinander liegenden Blöcken bestehen. An der Berührungsseite zum nächsten Aussteller beziehungsweise Besucherweg ist in jedem Fall ein 1,5 Meter breiter Streifen als Weg freizulassen. Dies gilt auch für Stände, die an beiden Enden an einem Besucherweg grenzen.

Die Vermietung in Blockeinheiten hat ausschließlich veranstaltungsorganisatorische Gründe. Wie die Aussteller ihren Stand belegen, bleibt ihnen überlassen. Sofern die Dienstleistungen der DLG Service GmbH (z. B. Wegeinsaat und -pflege) beansprucht werden, ist eine Rücksprache mit der DLG Service GmbH bezüglich der Standaufteilung empfehlenswert. Die folgenden Standgrößen sind möglich:

completed and the trial plots have been measured. The plots in the trial field are handed over to the exhibitors already stubble-cultivated. Exhibitors who wish to use plots without stubble cultivation (e.g. to demonstrate direct drilling methods) should contact the DLG Feldtage Office until 10 July 2025.

1.1.1 Compliance with the legal regulations

The valid laws and regulations governing use and application of farm inputs (e.g. fertilizers and plant protection agents, seed) must be complied with at the exhibition grounds.

1.1.2 Deliberate or negligent impairment of neighbouring stands

Any exhibitor or his agents who intentionally or negligently disfigure, damage or in any way negatively influence the plant stand or the trial plot or the exhibition stand of another exhibitor will be held responsible for the eliminating the damage and be liable for the costs of elimination and as far as possible renewal of the damaged units.

1.2 Stand sizes and stand form

The block dimensions are 20.00 m (wide) * 20.00 m (deep). The blocks are arranged next to each other in the trial field, as after each 25 metres in the field depth pathways will be arranged for visitors. A stand in the trial field can consist of one or several blocks lying next to one another. In all cases a 1.5 metre wide strip must be left clear on the sides bordering the block of the next exhibitor or the path for visitors. This also applies for stands that border on a path for visitors at both ends. The rental in block units has been selected for organizational reasons only. It is up to the exhibitors themselves how they occupy their stands. If services by DLG Service GmbH (e.g. sowing and care of the paths) are required, it is advisable to coordinate with DLG Service GmbH about the stand layout.

The following stand sizes are possible:

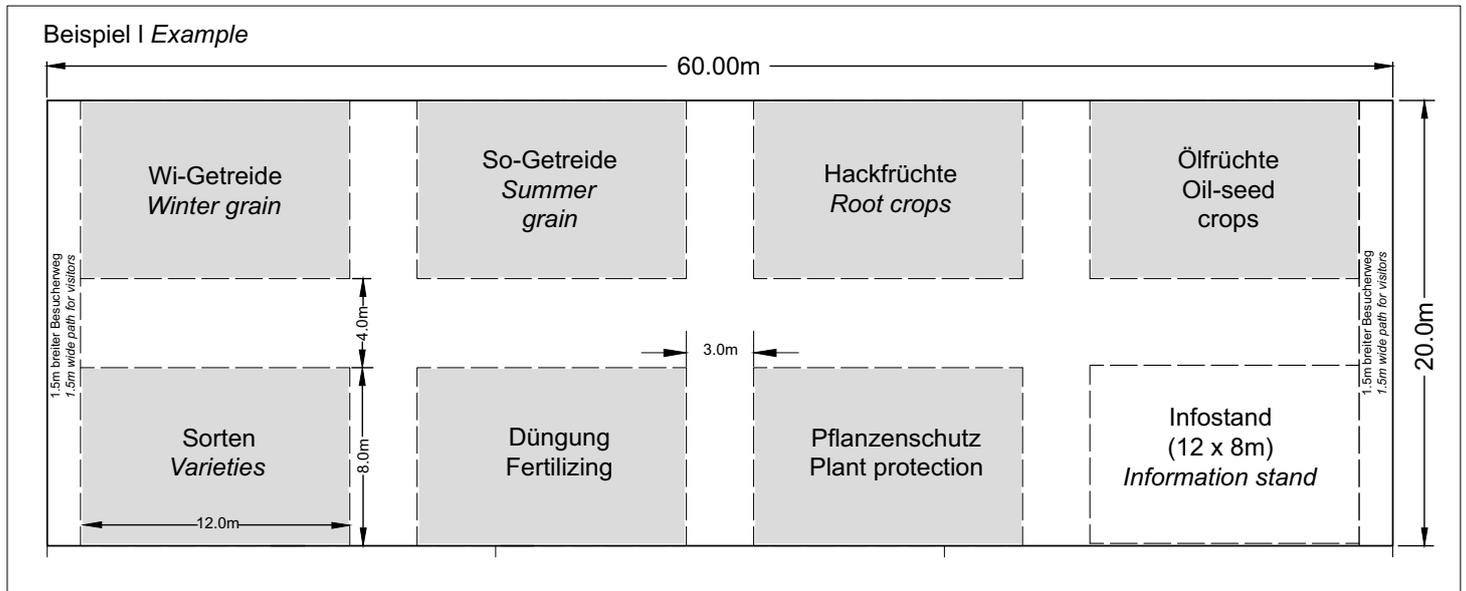
Anzahl Blöcke Number of blocks	Maße/ Dimensions brutto/ gross (m)	Maße/ Dimensions netto/ net (m)	Fläche/ Surface brutto/ gross (m ²)	Mindestversuchsfläche/ Minimum trial area (m ² ; 35 % der Nettofläche/ of net space)
1	20*20	20*17	400	119
2	20*40	20*37	800	259
3	20*60	20*57	1.200	399
4	20*80	20*77	1.600	539
5	50*40	50*37	2.000	648
7,5	50*60	50*57	3.000	998
10	50*80	50*77	4.000	1.348
12,5	50*100	50*97	5.000	1.698

Berücksichtigen Sie bitte, dass alle Schilder, Standaufbauten, Wohnwagen, Zelte usw. auf der von Ihnen gemieteten Nettofläche unterzubringen sind. Wenn Sie mehrere Fruchtarten aufnehmen wollen, planen Sie bitte genügend Freiraum zwischen den Versuchspartellen für die Durchführung der Grundbodenbearbeitung und der Saatbettbereitung sowie aller späteren Pflanzenbehandlungen, um eine Beeinträchtigung von Nachbarpartellen zu vermeiden (Wendekreis für Landmaschinen!). Für die Freiflächen bietet sich die Einsaat von Rasen an. Ein Beispiel für die Standgestaltung ist nachfolgend aufgeführt.

Bei der Anlage der Feldversuche ist die so genannte 35%-Regelung zu beachten. Demnach muss im Versuchsfeld der Anteil an Versuchsflächen mindestens 35% der Netto-Standfläche (Ausstellungsfläche abzüglich der beiden 1,5 m breiten Randstreifen) betragen (s. Ziffer III/6.3). Als Versuchsfläche gilt der durch Pflanzenbewuchs oder Pflanzenbehandlung klar von der Kommunikationsfläche (Zelt, Graswege und -plätze) unterscheidbare Teil der Standfläche. Alle Versuchsflächen sollten im Sinne von Versuchsfaktorstufen ausgeschildert werden. Sofern der Anteil an Versuchsflächen nur zwischen 25 und 35% liegt, erfolgt eine Nachfakturierung von EUR 75,00 pro m² für die Nicht-Versuchsfläche. Stände mit weniger als 25% Versuchsflächenanteil werden im Versuchsfeld nicht zugelassen.

Please remember that all signs, stand structures, caravans, tents etc. must be set up on the net area you have rented. If you wish to include more than one crop, please plan sufficient space between the trial plots for carrying out primary tillage and seed-bed preparation as well as all subsequent plant treatments in order to avoid any harm to adjacent plots (turning circles for agricultural machinery!). It is advisable to sow grass on the empty spaces. An example of a stand layout is set out below.

Please observe the 35% rule when setting up the field trial. According to this the share of trial area in the trial field must be at least 35% of the net stand area (exhibition space minus the two 1.5 m wide edge strips). (See sub-section III/6.3). The trial area is considered to be that part of the stand area that is clearly distinguishable from the communications area (tent, grass paths and grassy spaces) through the plant growth or plant treatment. All trial areas should be signposted with regard to the trial factor stages. If the share of trial areas only lies between 25 and 35%, the non-trial area will be billed subsequently at EUR 75.00 per m². Stands with a trial area share of less than 25% will not be allowed in the trial field.



1.3 Dienstleistungsangebot der DLG Service GmbH

Die DLG Service GmbH bietet umfangreiche Dienstleistungen für die Durchführung von Feldarbeiten (Aussaat, Düngung, Pflanzenschutz, Einsaat und Pflege der Wege innerhalb der Stände im Versuchsfeld usw.) gegen Gebühr an. Die Verrechnung erfolgt dabei nach den in den Teilnahmebedingungen (Preis- und Leistungsverzeichnis) aufgeführten Sätzen.

Die rechtzeitige Beschaffung der erforderlichen Betriebsmittel ist Aufgabe der Aussteller. Sofern dennoch Betriebsmittel durch Mitarbeiter des DLG-Feldtagebüros beschafft werden sollen, ist dies frühzeitig anzukündigen. Der entsprechende Aufwand wird in Rechnung gestellt. Alle Bestellungen müssen rechtzeitig über das Ausstellerportal auf www.dlg-feldtage.de erfolgen.

Hinweise zum technisch-organisatorischen Ablauf werden den betreffenden Ausstellern mit der Standbestätigung zugeschickt. Ein Anspruch auf die Durchführung der Feldarbeiten an bestimmten Kalendertagen besteht nicht.

Die Feldarbeiten werden nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt, Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

1.4 Anbau und Ausstellung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO)

Anbau und Ausstellung von gentechnisch veränderten Organismen sind nur nach schriftlicher Genehmigung durch die DLG Service GmbH möglich. Die Sorte muss nach dem aktuellen Saatgutrecht zugelassen, frei verfügbar und für den deutschen Landwirt kaufbar sein. Der Aussteller ist Anbauer und haftet im Sinne des Gentechnikgesetzes.

1.5 Maschinen im Versuchsfeld

Im Versuchsfeld dürfen nur Maschinen (oder deren Bauteile), die im Rahmen der Versuchsanlage tatsächlich eingesetzt worden sind, ausgestellt werden. Weitere Voraussetzung ist die Vorlage einer Konzeption, welche die Versuchsfrage und die Auswirkung der Technik auf den Pflanzenbestand (nicht auf den Boden) erläutert. Erst nach erfolgter Genehmigung des Konzepts durch die DLG Service GmbH und den VDMA ist das kostenpflichtige Ausstellen der Maschine möglich. Sofern eine Maschine nur sinnvoll mit einem Schlepper ausgestellt werden kann, wird für den Schlepper keine Ausstellungsgebühr erhoben.

Die Ausstellung von Maschinenteilen ist der DLG Service GmbH zu melden. Nach der Genehmigung durch die DLG Service GmbH ist die Ausstellung von Maschinenteilen unentgeltlich.

Zu Veranstaltungsbeginn wird die Einhaltung der Teilnahmeregeln durch DLG Service GmbH und VDMA überprüft. Sofern die Maschinen nicht gemeldet sind oder die Regeln nicht eingehalten werden, ist der Aussteller verpflichtet, die Maschinen und Geräte unverzüglich zu entfernen. Ansonsten behält sich die DLG Service GmbH das Recht vor, die Maschinen und Geräte zu Lasten und Risiko des Ausstellers zu entfernen. Zu beachten ist, dass im Versuchsfeld keine Vorführungen von Maschinen und Geräten erlaubt sind! Ebenso ist das Ausstellen von Maschinen zum Zweck der Verlosung oder als Eyecatcher nicht zulässig. Die Teilnahmebedingungen für das Freigelände sind in Ziffer 2, für den Bereich Maschinenvorführungen in Ziffer 4 geregelt.

1.6 Rückbau der Versuchsflächen

Sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen werden, werden alle Pflanzenbestände nach dem Ende der Ausstellung durch die DLG Service GmbH gehäckselt und in den Boden eingearbeitet. Ein schriftlicher Auftrag seitens des Ausstellers ist in diesem Fall nicht erforderlich; der Aufwand wird anteilig verrechnet. Eine Beerntung der Feldversuche ist grundsätzlich möglich, bedarf allerdings der Genehmigung der DLG Service GmbH und muss dem DLG-Feldtagebüro bis Veranstaltungsende mitgeteilt werden.

1.3 Service package offered by DLG Service GmbH

DLG Service GmbH offers an extensive range of field work services (drilling, fertilizing, plant protection, undersowing and care of the pathways within the stands in the trial field etc.) for a fee. The services are billed in accordance with the rates set out in the Conditions of participation ().

The exhibitors are responsible for timely procurement of the necessary farm inputs. If staff of the DLG Feldtage Office are to procure farm inputs despite this, such requirements should be announced at an early stage. The corresponding outlay involved will be billed. All orders must be made in time via the exhibitor portal at www.dlg-feldtage.de. Information on the technical and organizational procedures will be sent to the relevant exhibitors with the stand confirmation.

There is no claim to performance of field work on specific calendar days. The field work will be carried out to the best of our knowledge and belief. Claims for damages are ruled out.

1.4 Cultivation and exhibition of genetically modified organisms (GMO)

Cultivation and exhibition of genetically modified organisms are only possible after written approval by DLG Service GmbH. The variety must be approved under current seed law, freely available and purchasable for the German farmer. The exhibitor is a grower and liable in terms of the Genetic Engineering Act.

1.5 Machinery in the trial field

Machines (or parts thereof) that have actually been used in the plots in the trial field may be exhibited there. Another prerequisite is the presentation of a concept which explains the test question and the effect of the technology on the plant population (not on the soil). Only after approval of the concept by the DLG Service GmbH and the VDMA is the paid exhibiting of the machine possible. If a machine can only be expediently exhibited with a tractor, no exhibition fee will be charged for the tractor.

The exhibition of machinery parts must be reported to DLG Service GmbH. After approval by DLG Service GmbH no charge will be levied for the exhibition of machinery parts.

At the start of the event DLG Service GmbH and VDMA will check compliance with the rules for participation. If any machines are not reported or if the rules are not observed, the exhibitor is obliged to remove the machinery and equipment immediately.

Otherwise DLG Service GmbH reserves the right to have the machinery and equipment removed for the account and at the risk of the exhibitor. It should be noted that no demonstrations of machinery and equipment are allowed in the trial field! Nor may machinery be exhibited for the purpose of a raffle/tombola or as an eyecatcher.

The Conditions of participation for the open air area are set out in sub-section 2 and for the machinery demonstrations area in sub-section 4.

1.6 Handover of the trial areas

Unless otherwise agreed, after the end of the exhibition DLG Service GmbH will shred all plant residues and work them into the soil. The exhibitors need not issue any separate written order for this; the costs will be billed on a pro-rated basis. Harvesting of the field trial crops is basically possible, but requires the approval of DLG Service GmbH and must be communicated to the DLG Feldtage office until the end of the event.

Die Ernte muss bis zum 12. August 2026 erfolgen.

Harvesting must be completed by 12 August 2026.

1.7 Angaben zum Veranstaltungsbetrieb der DLG-Feldtage 2026

Betrieb
Internationales DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ)
Am Gutshof 3
06406 Bernburg-Strenzfeld
Tel.: +49/ 3471/ 6 84 84-0, Fax: +49/ 3471/ 6 84 84-29
Internet: <http://www.dlg-ipz.de>

Lage
An der A14 zwischen Magdeburg und Halle (Saale), jeweils 40 km
2 km zur Kreisstadt Bernburg / Saale (Salzlandkreis)
Südrand der Magdeburger Börde
Nordöstlicher Regenschatten des Harzes (mitteldeutsches Trockengebiet)
80 m Höhe über NN

Betriebsflächen
Gesamtfläche: 625 ha
kein Wasserschutzgebiet, kein Landschaftsschutzgebiet

Schlag für die DLG-Feldtage 2026
Flurweg III + Junkers

Fruchtfolge:
Flurweg III
2025 Winterweizen
2024 Körnermais
2023 Winterweizen
2022 Speiseerbsenvermehrung

Junkers
2025 Winterweizen
2024 Körnermais
2023 Winterweizen
2022 Speiseerbsenvermehrung

Boden
Bodentyp: Schwarzerde aus Löß
Bodenart: schluffiger Lehm

Ton: 22 %
Schluff: 70 %
Sand: 8 %
nFK: 250 mm (bis 1m Tiefe)
Inklination eben
Bodenzahl 87
pH-Wert 6,9

Versorgung an Grundnährstoffen
K: 21,5 mg / 100 g Boden
P: 10,4 mg / 100 g Boden
Mg: 8,3 mg / 100 g Boden

Klima (Messperiode 1980-2010)
Mittlere Jahrestemperatur 10,1 °C
Durchschnittliche Jahresniederschläge 511 mm

2. Freigelände - Stände auf Gras

Auf dem Freigelände stehen Flächen auf Gras für das Aufstellen von Zelten, Wohnwagen, Bussen, Lieferwagen usw. für die Informationsvermittlung zur Verfügung. Im Gegensatz zu den Ständen in der Zelthalle hat in diesem Fall der Aussteller selbst für eine Überdachung seines Standes zu sorgen, sofern er dies wünscht. Im Bereich Freigelände – Stände auf Gras sind nur Kopfstände (3 Seiten offen) vorgesehen. Die Mindeststandgröße beträgt 12 m². Die Ausrichtung des Standes muss zum gekennzeichneten Besucherweg erfolgen.

2.1 Maschinen auf dem Freigelände

Auf dem Freigelände sind Maschinen und Geräte gemäß Nomenklatur zugelassen. Ebenso ist die Ausstellung von Maschinenteilen unentgeltlich möglich. Im Einzelfall entscheidet die DLG Service GmbH. Es ist zu beachten, dass auf dem Freigelände keine Vorführungen von Maschinen und Geräten erlaubt sind! Ebenso ist das Ausstellen von Maschinen zum Zweck der Verlosung oder als Eyecatcher nicht zulässig. Auf Freigeländeständen wird keine Maschinenausstellungsgebühr erhoben.

3. Stände in der Zelthalle

Stände in der Zelthalle sind für Aussteller geeignet, die Rahmenbedingungen wie in Messehallen vorfinden möchten. Insbesondere gilt dies für Aussteller mit Fertigständen. Es gilt zu beachten, dass neben den Standeinrichtungen alle Ausstellungsgegenstände, Plakate sowie alle Schilder usw. auf der gemieteten Fläche unterzubringen sind. In der Zelthalle gibt es die Standformen Reihen-, Eck-, Kopf- und Blockstand (ein bis vier Seiten offen). Die Mindeststandgröße beträgt 9 m².

1.7 Profile of the event farm hosting DLG-Feldtage 2026

Farm
Internationales DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ)
(DLG International Crop Production Center)
Am Gutshof 3
06406 Bernburg-Strenzfeld
Tel.: +49/ 3471/ 6 84 84-0, Fax: +49/ 3471/ 6 84 84-29
Internet: <http://www.dlg-ipz.de>

Location
By the motorway A14 between Magdeburg and Halle (Saale), 40 km away from each 2 km to the county town of Bernburg / Saale (Salzland District). On the southern edge of the fertile Magdeburger Börde region In the north-eastern rain shadow of the Harz mountains (Central German Drylands), 80 m altitude above mean sea level

Farm areas
Total area: 625 ha
No water protection area, no landscape conservation area

Field for DLG-Feldtage 2026
Wartheplan 1+2

Crop rotation:
Flurweg III
2025 Winter wheat
2024 Grain Maize
2023 Winter wheat
2022 Peas

Junkers
2025 Winter wheat
2024 Grain Maize
2023 Winter wheat
2022 Peas

Soil
Soil type: black earth from loess
Soil nature: silty loam

clay: 22 %
silt: 70 %
sand: 8 %
field moisture capacity (FC): 250 mm (down to 1m deep)
Inklination plain
Soil value (in the national soil inventory) 87
pH value 6.9

Basic nutrient supplies
K: 21.5 mg / 100 g soil
P: 10.4 mg / 100 g soil
M: 8.3 mg / 100 g soil

Climate (measuring period 1980-2010)
Mean annual temperature 10.1 °C
Mean annual precipitation 511 mm

2 Open air area - stands on grass

Grass areas are available on the open air area for setting up tents, caravans, busses, delivery vans etc. for providing information to visitors. By contrast with the stands in the tent halls, exhibitors must provide their own stand covering if required. Only peninsula stands (open on 3 sides) are planned in the exhibition area open air area – stands on grass. The minimum stand size is 12 m². The orientation of the stand must be made to the marked visitor path.

2.1 Machinery on the open air area

Machinery and equipment are admitted on the open air area in accordance with the nomenclature. Machinery parts may also be exhibited free of charge. DLG Service GmbH shall decide from case to case. It should be noted that no demonstrations of machinery and equipment are allowed on the open air area! Nor may machinery be exhibited for the purpose of a raffle/tombola or as an eyecatcher. No exhibition fee will be charged for exhibiting machinery on open air area stands.

3. Stands in the tent hall

Stands in the tent hall are suitable for exhibitors wanting the kind of framework conditions to be found in exhibition halls. This applies in particular for exhibitors with ready-made stands. It should be noted that in addition to the stand fixtures, all exhibits, posters, signs etc. must be accommodated in the rented area. Row, corner, peninsula and block stands (one to four sides open) are available in the tent hall. The minimum stand size is 9 m².

4. Maschinenvorführungen

Die Darstellung von Landtechnik auf den DLG-Feldtagen erfolgt in Absprache mit dem VDMA (vgl. Ziffern 1.5 und 2.1). Die DLG Service GmbH entscheidet über die Zulassung zu den Maschinenvorführungen (vgl. Teilnahmebedingungen, Ziffer 4.1).

4.1 Teilnahmebedingungen

Vorführungen von Maschinen und Geräten finden ausschließlich unter Federführung der DLG Service GmbH statt, die in Abstimmung mit dem VDMA bestimmte Themen für Maschinenvorführungen festlegt.

Demnach sind ausschließlich Firmen zugelassen, die Technik zu den nachfolgend genannten Themen entsprechend anmelden. Über diese Vorführungen hinaus dürfen keine Maschinen und Geräte vorgeführt werden.

Sollte aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen eine Vorführung nicht möglich sein, ist die DLG Service GmbH nicht zur Rückerstattung der Maschinenvorführgebühr oder Teilen davon verpflichtet.

Bei den Vorführungen haften die Aussteller für die Sicherheit der Besucher und haben hierfür entsprechendes Personal abzustellen. Zwei Personen, ausgestattet mit Warnweste und Pressluftlupe, begleiten die jeweils vorgeführte Maschine. Bei Gefahr geben sie Signal, so dass die Vorführung sofort unterbrochen werden kann.

Der Kommentator weist die Besucher auf die Sicherheitsmaßnahme hin. Weitergehende Maßnahmen können zwischen Aussteller und DLG Service GmbH vereinbart werden.

Für Maschinen/Geräte, die im Rahmen der Maschinenvorführungen verwendet werden, wird keine zusätzliche Maschinenausstellungsgebühr erhoben. Ebenso entfällt die Gebühr für den Schlepper, wenn dieser zur Vorführung von Maschinen/Geräten notwendig ist. Werbemaßnahmen für den Schlepper sind in diesem Fall nicht gestattet.

Aussteller im Rahmen der Maschinenvorführungen dürfen nur die Maschinen, die zur Maschinenvorführung zugelassen sind und die auch dort eingesetzt werden, auf dem Ausstellungsgelände präsentieren. Das Ausstellen weiterer Maschinen (auch baugleicher Art) ist nicht erlaubt; bei Nichtbeachtung werden die entsprechenden Maschinen kostenpflichtig vom Ausstellungsgelände entfernt. Zu Veranstaltungsbeginn wird die Einhaltung der Teilnahmeregeln durch DLG Service GmbH und VDMA überprüft.

Die DLG Service GmbH schließt keine Haftpflicht-, Feuer-, Diebstahl- oder sonstige Versicherung für die Maschinen ab. Die Kosten für den An- und Abtransport der Maschinen tragen die Aussteller.

Anmeldungen zu den Maschinenvorführungen sind ab Oktober 2025 im Aussteller-Service-Portal auf www.dlg-feldtage.de möglich.

4.2 Vorführthemen

Im Rahmen der DLG-Feldtage 2026 werden Maschinenvorführungen zu folgenden Themen angeboten (vorläufige Themen, Änderungen vorbehalten):

- Pflanzenschutzspritzen im Praxisvergleich
- Mineräldüngerstreuer im Praxisvergleich
- Technik zur mechanischen Unkrautregulierung
- Direktsätechnik
- Tiefe Bodenbearbeitung
- Tractor application - soil friendly & efficient

4.3 Kommunikationsflächen

Aussteller, die an den Maschinenvorführungen teilnehmen, sind verpflichtet, zur Kundenberatung eine Kommunikationsfläche anzumieten. In den Publikationen werden sie dann als Aussteller geführt. Die DLG Service GmbH bietet Kommunikationsflächen in verschiedenen festgelegten Größen an; individuelle Maße sind nicht zulässig.

Aussteller, die an mehreren Vorführungen teilnehmen, brauchen nur eine Kommunikationsfläche anzumieten, müssen aber festlegen, welchem Vorführbereich diese Fläche zugeordnet werden. Die an der jeweiligen Vorführung eingesetzten Maschinen werden in jedem Fall unmittelbar an der angemieteten Kommunikationsfläche abgestellt.

5. Sonderschauen

Die DLG Service GmbH behält sich vor, Sonderschauen durchzuführen. In der Regel handelt es sich dabei um ein Gemeinschaftsprogramm. Grundlage ist eine Vereinbarung zwischen der DLG Service GmbH und den jeweiligen Partnern.

6. Weitere fachliche Inhalte

Täglich finden auf dem Ausstellungsgelände Diskussionsrunden (Foren) statt, in denen Experten und Besucher aktuelle landwirtschaftliche Themen erörtern.

4. Machinery demonstrations

Agricultural machinery and equipment may be presented at the DLG-Feldtage in consultation with VDMA (cf. sections 1.5 and 2.1). DLG Service GmbH will decide on admission for the machinery demonstrations (cf. Conditions for participation, section 4.1).

4.1 Conditions of participation

DLG Service GmbH alone is responsible for deciding on demonstrations of machinery and equipment and in consultation with VDMA will specify certain themes for machinery demonstrations.

According to this, only firms registering machinery and equipment in connection with the themes set out below are admitted. Outside these demonstrations no machinery and equipment may be demonstrated.

If a demonstration is not possible due to inclement weather, DLG Service GmbH is not obliged to refund the machinery demonstration fee or parts thereof.

Exhibitors are liable for the safety of the visitors and must assign appropriate staff for this. Two persons, equipped with safety vests and compressed air horns, are to accompany the machine being demonstrated. In the event of danger they provide a signal so that the demonstration can be interrupted immediately.

The commentator will draw the attention of visitors to the safety measures. Further measures can be agreed between the exhibitors and DLG Service GmbH.

No additional machinery exhibition fee is charged for machinery and equipment used within the scope of the machinery demonstrations. Nor is there any fee for the tractor if this is necessary for demonstrating the machinery and equipment. In this case promotional measures for the tractor are not allowed.

Exhibitors for machinery demonstrations may only present the machines admitted for demonstration and actually demonstrated in the exhibition grounds.

The exhibiting of further machines (even of the same type) is not admitted; in the event of non-compliance the corresponding machines will be removed from the exhibition grounds at the cost of the exhibitor. DLG Service GmbH and VDMA will check compliance with the rules for participation at the start of the event.

DLG Service GmbH does not take out any liability, fire, theft or other insurance for the machines. The costs of transporting the machines to and from the site must be borne by the exhibitors.

Registrations for the machine demonstrations are available from October 2025 on the exhibitor service portal at www.dlg-feldtage.de.

4.2 Demonstration themes

Machinery demonstrations on the following themes will be offered at the DLG-Feldtage 2024 (provisional topics, subject to changes):

- Comparison of plant protection sprayers in practice
- Comparison of mineral fertilizer spreaders in practice
- Technology for mechanical weed control
- Direct seeding technology
- Deep soil cultivation
- Schleppereinsatz - bodenschonend & effizient

4.3 Communication areas

Exhibitors taking part in the machinery demonstrations must rent a communication area for advising customers.

They are then listed as exhibitors in the publications. DLG Service GmbH offers communication areas in various fixed sizes; individual dimensions are not admissible.

Exhibitors participating in a number of differed demonstrations only need to rent one communication area, but must specify to which demonstration sector this area should be allocated. The machines used for the respective demonstration will in all cases be parked directly by the rented communication area.

5 Special shows

DLG Service GmbH reserves the right to hold Special shows. These are generally a community programme based on an agreement between DLG Service GmbH and the respective partners.

6 Other specialist matters

Discussion forums at which experts and visitors discuss topical agricultural issues will be held daily in the exhibition grounds.

Technische Richtlinien

1. Anwendungsbereich

- 1.1. Hausordnung
- 1.2. Haus- und Platzrecht
- 1.3. Öffnungszeiten
 - 1.3.1. Auf- und Abbauzeiten
 - 1.3.2. Veranstaltungslaufzeit

2. Verkehr im Messegelände, Rettungswege, Sicherheitseinrichtungen

- 2.1. Verkehrsordnung
- 2.2. Rettungswege
 - 2.2.1. Feuerwehrbewegungszone, Hydranten
 - 2.2.2. Notausgänge, Notausstiege, Gänge und Wege
- 2.3. Sicherheitseinrichtungen
- 2.4. Standnummerierung
- 2.5. Bewachung

3. Technische Ausstattung des Messegeländes

- 3.1. Wasserversorgung
- 3.2. Telefon, Internet, Stromanschlüsse
- 3.3. Störungen

4. Standbaubestimmungen

- 4.1. Standsicherheit
- 4.2. Aufbaugenehmigung
 - 4.2.1. Stände in den Zelthallen
 - 4.2.2. Standabmessungen; Maße und Gewichte von Exponaten
 - 4.2.3. Abnahmepflichtige Bauten - Zelte über 75 m², Fliegende Bauten und Sonderkonstruktionen
 - 4.2.4. Beseitigung nicht genehmigter Bauteile
- 4.3. Standübergabe
 - 4.3.1. Versuchsfeld
 - 4.3.2. Zelthalle/ Freigelände
- 4.4. Standgestaltung
 - 4.4.1. Erscheinungsbild
 - 4.4.2. Prüfung der Mietfläche
 - 4.4.3. Eingriffe in Boden bzw. Bausubstanz
 - 4.4.4. Rückgabe des Standes
 - 4.4.5. Werbemittel/ Präsentationen
 - 4.4.6. Akustische und optische Vorführungen
 - 4.4.7. Fesselballons
- 4.5. Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen
 - 4.5.1. Brandschutz: Standbau- und Dekrationsmaterialien
 - 4.5.2. Sicherheitsbestimmungen
- 4.6. Nutzlasten, Lastannahmen

5. Technische Sicherheitsbestimmungen, Technische Vorschriften, Technische Versorgung

- 5.1. Allgemeine Vorschriften
- 5.2. Sicherheitsmaßnahmen
- 5.3. Maschinen-, Druckbehälter, Abgasanlagen
 - 5.3.1. Maschinengeräusche
 - 5.3.2. Gerätesicherheitsgesetz
 - 5.3.3. Maschinenvorführungen
 - 5.3.4. Schutzvorrichtungen
 - 5.3.5. Prüfverfahren
 - 5.3.6. Betriebsverbot
 - 5.3.7. Druckbehälter
- 5.4. Druck- und Flüssiggasanlagen
- 5.5. Brennbare Flüssigkeiten
- 5.6. Strahlenschutz
 - 5.6.1. Radiaktive Stoffe
 - 5.6.2. Laseranlagen
 - 5.6.3. Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, Elektromagnetische Felder
- 5.7. Stapler, Kräne, Teleskopklader
- 5.8. Musikalische Wiedergaben
- 5.9. Verkauf von Speisen, Getränken und Genussmitteln
- 5.10. Lebensmittelüberwachung
- 5.11. Präsentation von Pflanzenschutzgeräten

6. Umweltschutz

- 6.1. Abfallwirtschaft
 - 6.1.1. Abfallentsorgung
 - 6.1.2. Besonders überwachungsbedürftige Abfälle
 - 6.1.3. Mitgebrachte Abfälle
- 6.2. Wasser, Abwasser, Bodenschutz
 - 6.2.1. Öl, Fettabscheider
 - 6.2.2. Reinigung/ Reinigungsmittel
- 6.3. Umweltschäden

Technical Regulations

1. Scope of regulations

- 1.1. General Regulations
- 1.2. DLG Service GmbH's Domiciliary Rights
- 1.3. Opening hours
 - 1.3.1. Stand construction and dismantling times
 - 1.3.2. During the event

2. Traffic regulations, rescue routes, safety installations

- 2.1. Traffic regulations
- 2.2. Rescue routes
 - 2.2.1. Fire vehicle movement zones, hydrants
 - 2.2.2. Emergency exits, escape exits, aisles and Paths
- 2.3. Safety installations
- 2.4. Stand numbering
- 2.5. Security

3. Technical infrastructure of the exhibition grounds

- 3.1. Water supply
- 3.2. Telephone, Internet, power connection
- 3.3. Disturbances

4. Stand setup regulations

- 4.1. Structural stability
- 4.2. Stand setup approval
 - 4.2.1. Stands in the tent halls
 - 4.2.2. Stand dimensions; dimensions and weights of exhibits
 - 4.2.3. Structures subject to acceptance - tents over 75 m², temporary structures and special constructions
 - 4.2.4. Elimination of non-approved structural components
- 4.3. Stand handover
 - 4.3.1. Trial plots
 - 4.3.2. Tent hall/ open air area
- 4.4. Stand Design
 - 4.4.1. Appearance
 - 4.4.2. Checking of rented area
 - 4.4.3. Interference with soil or structural substance
 - 4.4.4. Return of the stand
 - 4.4.5. Promotional materials/ Presentations
 - 4.4.6. Acoustic and optical performances
 - 4.4.7. Tethered balloons
- 4.5. Fire protection and safety provisions
 - 4.5.1. Fire protection: stand construction and decoration materials
 - 4.5.2. Safety provisions
- 4.6. Working loads, design loads

5. Technical Safety Provisions, Technical Regulations, Technical Supplies

- 5.1. General Regulations
- 5.2. Safety measures
- 5.3. Machines, pressure vessels, exhaust gas facilities
 - 5.3.1. Machine noises
 - 5.3.2. Equipment safety act
 - 5.3.3. Machine demonstrations
 - 5.3.4. Protective devices
 - 5.3.5. Test procedures
 - 5.3.6. Ban on operating
 - 5.3.7. Pressure vessels
- 5.4. Pressurised and liquefied gas facilities
- 5.5. Flammable liquids
- 5.6. Protection against radiation
 - 5.6.1. Radioactive substances
 - 5.6.2. Laser facilities
 - 5.6.3. High frequency equipment, radio facilities, electromagnetic fields
- 5.7. Forklifts, cranes, telehandlers
- 5.8. Music at the trade show
- 5.9. Sale of food, beverages, tobacco and alcohol
- 5.10. Food surveillance
- 5.11. Presentation of plant protection equipment

6. Environmental protection

- 6.1. Waste management
 - 6.1.1. Waste disposal
 - 6.1.2. Waste subject to special surveillance
 - 6.1.3. Wastes brought into the exhibition grounds
- 6.2. Water, sewage, soil protection
 - 6.2.1. Oil, grease separators
 - 6.2.2. Clining/ cleaning agents
- 6.3. Environmental damage

1. Anwendungsbereich

Die DLG Service GmbH hat für die stattfindenden Ausstellungen Richtlinien erlassen, mit dem Ziel, allen Ausstellern optimale Gelegenheit zu geben, ihre Exponate darzustellen und ihre Besucher und Interessenten anzusprechen. Sie sind bindend für alle Aussteller.

Gleichzeitig enthalten diese Richtlinien Sicherheitsbestimmungen, die im Interesse unserer Aussteller und Besucher ein Höchstmaß an Sicherheit bei der technischen und gestalterischen Ausrüstung der Veranstaltung bieten sollen. Die DLG Service GmbH behält sich vor, die Einhaltung dieser Bestimmungen zu prüfen. Außerdem sind die gesetzlichen Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Die Inbetriebnahme eines Ausstellungsstandes kann im Interesse aller Veranstaltungsteilnehmer untersagt werden, wenn vorgefundene Mängel bis zu Beginn der Veranstaltung nicht beseitigt worden sind. Weitere Forderungen zur Sicherheit und zum Standbau, die sich darüber hinaus ergeben sollten, bleiben vorbehalten. Dienstleistungen können ab dem Zeitpunkt der Standbestätigung im Ausstellerportal bestellt werden. Dazu gehören der Medieneintrag, Bestellung von Ausstellerdauerkarten, Eintrittskartengutscheine für Besucher, Anträge für Stromanschluss, Lieferservice, Bohrung von Erdlöchern u.a.m. Bitte bestellen Sie diese termingerecht, da bei verspäteter Einsendung die DLG Service GmbH keine Gewähr für eine ordnungs- und fristgemäße Erledigung übernehmen kann.

Die DLG Service GmbH vermittelt für einige der genannten Dienstleistungen nur Aufträge. Vertragspartner der Aussteller sind in diesen Fällen die von der DLG Service GmbH beauftragten Firmen. Einzelheiten sowie die entsprechenden Termine werden im Ausstellerportal genannt. Zur Information gehen den Ausstellern gegebenenfalls weitere Rundschreiben über Einzelheiten der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zu. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

1.1 Hausordnung

Die Hausordnung gilt für das gesamte Ausstellungsgelände. Der Aussteller und die von ihm beauftragten Firmen haben insbesondere sicherzustellen, dass es bei ihren Auf- und Abbauarbeiten nicht zu einer Gefährdung anderer, auf dem Ausstellungsgelände anwesender Personen, kommt. Soweit erforderlich hat der Aussteller (Standbauunternehmer) für eine angemessene Koordination zu sorgen, durch die die Arbeiten aufeinander abgestimmt werden. Ist dies nicht möglich, hat er die Arbeiten vorübergehend einzustellen und sich bei der Messeleitung zu melden.

Das Wachpersonal ist befugt, Taschen- und Personalkontrollen auf dem Ausstellungsgelände durchzuführen. Personen, die sich dabei nicht als zum Standaufbau zugehörig ausweisen können, werden vom Gelände verwiesen. Den Anweisungen des Wachpersonals ist Folge zu leisten.

Das Ausstellungsgelände darf während der Veranstaltung nur mit einem gültigen Ausweis zu den hierfür jeweils bestimmten Zeiten betreten werden.

Nicht gestattet ist:

- Kindern unter 15 Jahren – außer in Begleitung Erwachsener – der Zutritt zum Ausstellungsgelände
- die Mitnahme von Tieren durch Besucher auf das Ausstellungsgelände
- jede unbefugte gewerbliche Tätigkeit auf dem Ausstellungsgelände (einschl. Parkplatz), insbesondere das Verkaufen, Verteilen oder Anbieten von Gegenständen und Leistungen aller Art.
- jeglicher Direktverkauf sowie die Mitnahme von Ausstellungsgegenständen aus dem Ausstellungsgelände durch Besucher
- jegliche Handlungen und Maßnahmen, die gegenüber anderen Ausstellern einen Verstoß gegen Treu und Glauben und die Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) darstellen.
- jede Art von Aussteller- und Besucherbefragungen außerhalb des eigenen Ausstellungsstandes; auf dem Ausstellungsstand bedürfen sie der Genehmigung der DLG Service GmbH, die selbst umfangreiche Befragungen durchführt.
- jede Art von Werbung, wie z.B. das Verteilen oder Aushängen von Werbeschriften, Plakaten, Aufstellen von Werbeaufbauten usw. außerhalb der Ausstellungsstände;
- Verlosungen, Preisausschreiben usw. müssen der DLG Service GmbH gemeldet werden;
- Verunreinigung des Geländes durch Wegwerfen von Papier, Abfällen usw.
- das unbefugte und verkehrsbehindernde Abstellen von Kraftfahrzeugen, Anhängern, Absetzcontainern, Sattelaufliegern, Wechselbrücken u. ä. sowie Hindernissen jeglicher Art und das unbefugte Benutzen von Fahrzeugen aller Art (egal ob Verbrennungsmotor oder Elektroantrieb) auf dem Ausstellungsgelände.
- das ungenehmigte Abstellen/Parken von LKW, Wohnmobilen/ Wohnwagen, Fahrzeugen mit Werbebeschriftung auf den PKW-Parkplätzen. Bei Zuwiderhandlungen wird das Fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt.
- Verbrennungsmotoren oder von solchen angetriebene Maschinen dürfen auf allen Ständen – mit Ausnahme der Maschinenvorführungen oder in Sonderfällen nach Absprache mit der DLG Service GmbH – nicht vorgeführt werden. Die DLG Service GmbH ist berechtigt, jederzeit den Betrieb von Maschinen, Apparaten und Geräten zu untersagen, wenn nach ihrer Ansicht der Betrieb gefährlich ist oder benachbarte Aussteller bzw. Besucher

1. Scope of regulations

The DLG Service GmbH has issued guidelines for the exhibitions held with a view to providing all exhibitors with optimal opportunities for presenting their exhibits and addressing their visitors and interested parties. These guidelines are binding for all exhibitors.

At the same time these guidelines contain safety provisions which, in the interest of our exhibitors and visitors, are intended to provide maximum safety in the technical and design-specific resources of the event. The DLG Service GmbH reserves the right to examine observation of these provisions. In addition, the statutory provisions in the current valid version are to be observed.

In the interest of all participants at the event, commissioning of an exhibition stand can be prohibited if defects found are not rectified prior to the start of the event. The DLG Service GmbH reserves the right to make further requirements concerning safety and stand construction which may evolve. Orders for services may be placed as soon as the booking for a stand has been confirmed via the exhibitor web portal. These include your listing in the catalogue, orders of exhibitors' passes and ticket vouchers for customers, requests for connection to mains electricity, delivery service, drilling of holes in the ground and the like. Please place your orders before the deadline, as DLG Service GmbH cannot be held liable for the full and timely delivery of services that have been ordered late.

For some of these services DLG Service GmbH only liaises the orders. In these cases the partners in the contracts with the exhibitors are the firms commissioned by DLG Service GmbH. Particulars and the appropriate dates are set out in the exhibitor portal. Where appropriate further circular letters concerning details of preparations for and implementation of the event will be sent to exhibitors for information purposes.

The laws of Germany alone apply.

1.1 General Regulations

The General Regulations apply to the entire exhibition grounds. Exhibitors and the contractors they employ are obliged to ensure that work done to erect and dismantle their stands in no way endangers the safety of other persons present at the exhibition site. To the extent necessary, the exhibitor (contractor) shall ensure adequate coordination, so that the work does not interfere with the activities of other site users. If this is not possible, the exhibitor (contractor) must temporarily suspend the work and report to the Exhibition Management.

The guard staff are authorised to carry out bag checks and checks of persons in the exhibition grounds. Persons who are unable to furnish evidence that they belong to the stand construction team will be expelled from the exhibition grounds. The instructions of the guard staff have to be followed. During the event the exhibition grounds may only be entered with a valid pass at the times determined for such pass.

The following prohibitions apply:

- Children under the age of 15 may not be granted access to the exhibition grounds - unless accompanied by adults.
- Animals may not be taken into the exhibition grounds by visitors.
- No unauthorised commercial activities are allowed in the exhibition grounds, in particular selling, distributing or offering items and services of all kinds for sale.
- All direct sales and the removal of exhibits from the exhibition grounds by visitors are prohibited.
- The exhibitor is obliged to refrain from all actions and measures that contravene the principle of good faith and the regulations of the law on unfair competition (German acronym UWG) vis-à-vis other exhibitors.
- All kinds of exhibitor and visitor surveys outside the exhibitor's own exhibition stand are prohibited; on the exhibition stand they require the approval of DLG Service GmbH who conducts extensive surveys itself.
- All kinds of advertising such as, for example, distributing or hanging of advertising leaflets, posters, setting up promotional structures etc. outside the exhibition stands are prohibited.
- Draws, prize competitions etc. must be reported to the DLG Service GmbH.
- Soiling the grounds by throwing away paper, waste etc. is prohibited.
- Unauthorised parking of vehicles, trailers, separate containers, semi-trailers, swap bodies and the like in a manner impeding traffic, as well as depositing all kinds of obstacles and unauthorised use of vehicles of all kind (whether with combustion engine or with electric drive) in the exhibition grounds are prohibited.
- Unauthorised parking of trucks/lorries, mobile homes/caravans, vehicles with advertising banners in car parking lots is prohibited. In the event of contravention the vehicle will be towed away and the costs billed.
- Internal combustion engines or machines driven by these may not be demonstrated on any stands – with the exception of the DLG Service GmbH machine demonstrations or in special cases after consultation with the DLG Service GmbH. The DLG Service GmbH is entitled to prohibit the operation of machines, apparatus and equipment at any time if in its opinion the operation is dangerous or causes a nuisance to neighboring exhibitors or

- belästigt werden.
- der Betrieb von Sende- und Empfangsgeräten (Rundfunk-, Fernseh-, Funk- und Funksprechgeräten) ohne ausdrückliche Erlaubnis der DLG Service GmbH.
- jegliches Verhalten, das geeignet ist, die Ruhe und Ordnung innerhalb des Ausstellungsgeländes zu stören oder das äußere Bild innerhalb und außerhalb der Zelthallen zu beeinträchtigen.

Produktionen für TV, Video und Neue Medien sowie das Fotografieren von Ständen, insbesondere von Exponaten, auch zu privaten Zwecken, ist nur zulässig, wenn der betreffende Aussteller vorab ausdrücklich zugestimmt hat. Werden Produktionen für TV, Video und Neue Medien zu kommerziellen Zwecken angefertigt, muss darüber hinaus eine Genehmigung der DLG Service GmbH eingeholt werden. Die DLG Service GmbH ist berechtigt, Bilder/ Fotos, Zeichnungen und Filmaufnahmen von den Ständen für ihre eigenen Zwecke oder für allgemeine Veröffentlichungen (Presse) zu verwenden. Die Aussteller verzichten auf Einwendungen aus dem Urheberrecht.

Ausstellungsgüter, Inventar oder Teile von Standeinrichtungen und ähnliche Gegenstände dürfen nur bei Nachweis der Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der zuständigen Stellen (Aussteller, Inhaber oder Leiter von Service-Einrichtungen usw.) aus dem Ausstellungsgelände gebracht werden. Die DLG Service GmbH nimmt keine Sendungen bzw. Maschinen entgegen. Jegliches Hinterlegen von Ausstellungsgut, Dokumenten, Schlüsseln u. ä. obliegt der ausschließlichen Verantwortung der Aussteller, selbst wenn ein Mitarbeiter oder Beauftragter der DLG den Empfang quittiert hat.

In keinem Fall übernimmt die DLG Service GmbH eine Obhutspflicht gegenüber dem hinterlegten Gut. Auch schließt die DLG Service GmbH keine Haftpflicht-, Feuer-, Diebstahl-, Vandalismus- oder sonstige Versicherung für Exponate oder Maschinen ab.

Sofern bei Anlieferung von Sendungen bzw. Maschinen kein Vertreter eines Ausstellers anwesend ist, ist DLG Service GmbH oder deren Beauftragte berechtigt, für den Aussteller den Empfang zu quittieren.

Insoweit obliegt der DLG Service GmbH keine Verpflichtung, die Sendung auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder Mängelfreiheit zu überprüfen. Der Aussteller stellt die DLG Service GmbH und deren Beauftragte von allen sich aus einer solchen Empfangsquittierung folgenden Ansprüche frei.

Innerhalb des Ausstellungsgeländes gefundene Gegenstände sind entweder bei der DLG-Ausstellungsleitung oder beim Wachdienst abzugeben. Die Ordnungsorgane sind beauftragt, für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sowie für die Sicherheit und Ordnung auf dem Ausstellungsgelände Sorge zu tragen und die Einhaltung der hierfür geltenden Bestimmungen zu beachten.

1.2 Haus- und Platzrecht

Die DLG Service GmbH übt auf dem gesamten Ausstellungsgelände einschließlich der Eingangsanlagen das Haus- und Platzrecht aus. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Hausordnung, die Bestandteil der Teilnahmebedingungen ist, bzw. gegen die sonstigen Bestimmungen behält sich die DLG Service GmbH geeignete Maßnahmen vor. Bei groben Verstößen kann Verweisung vom Gelände bzw. der Ausschluss von der Veranstaltung oder von der Teilnahme an künftigen Veranstaltungen ausgesprochen werden.

Leisten der Aussteller oder seine Beauftragten den Aufforderungen der DLG Service GmbH nicht Folge, so kann sie den Stand durch Beauftragte räumen lassen und erforderlichenfalls die ausgestellten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ausstellers, ohne Übernahme irgendwelcher Haftung, einlagern lassen. Die gezahlte Standmiete wird in diesen Fällen nicht vergütet, Schadenersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden.

1.3 Öffnungszeiten

1.3.1. Auf- und Abbauzeiten

Während den allgemeinen Auf- und Abbauzeiten (s. Teilnahmebedingungen/ Termine und Daten) kann auf dem Ausstellungsgelände in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gearbeitet werden, soweit nicht andere Zeiten bekannt gegeben werden. Aus Gründen der allgemeinen Sicherheit bleibt das Ausstellungsgelände insgesamt außerhalb dieser Zeiten verschlossen. Für die Zwischenzeit kann eine Standbewachung beauftragt werden, um das Eigentum zu schützen.

1.3.2. Veranstaltungslaufzeit

Während der Veranstaltung ist das Ausstellungsgelände für Aussteller von 7.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Besucher haben von 9.00 bis 18.00 Uhr Zutritt, in begründeten Ausnahmefällen auch ab 8.00 Uhr.

2. Verkehr im Ausstellungsgelände, Rettungswege, Sicherheitseinrichtungen

2.1. Verkehr im Messegelände

Das Befahren des Ausstellungsgeländes ist nur in Abstimmung mit der DLG Service GmbH möglich. Sämtliche Fahrzeuge müssen bis Aufbauende (siehe Teilnahmebedingungen) das Gelände verlassen haben. Die nach diesem Zeitpunkt noch im Gelände befindlichen Fahrzeuge werden auf Kosten und Gefahr des Fahrzeughalters entfernt. Während der Besuchszeit im Rahmen der DLG-Feldtage ist das Befahren des Geländes mit Fahrzeugen (inkl. Quad und Roller)

visitors.

- The operation of transmission and receiver equipment (radio, television, radio and walkie-talkie sets) without the express permission of the DLG Service GmbH is prohibited.
- All behaviour likely to disturb peace and order within the exhibition grounds or to impair the external appearance inside and outside the tent halls is prohibited.

Productions for TV, video and the new media as well as photographing of stands, especially of exhibits, even for private purposes, is only allowed if the relevant exhibitor has expressly agreed to this in advance.

If productions are made for commercial purposes for TV, video and new media, a permit must also be obtained from the DLG Service GmbH. The DLG Service GmbH is entitled to use photos, drawings and film shots of the stands for its own purposes or for general publications (press). The exhibitors shall refrain from claiming copyright here.

Exhibits, items of inventory or parts of stand furnishings and similar objects may only be removed from the exhibition grounds on furnishing of evidence of authority by presenting a written confirmation of the relevant bodies (exhibitors, owners or head of service facilities etc.).

The DLG Service GmbH does not take delivery of any consignments or machines. Any depositing of exhibits, documents, keys etc. lies within the responsibility of the exhibitor, even if a staff member or agent of the DLG Service GmbH signed for receipt.

In no case does the DLG Service GmbH accept a duty of custody for items deposited (cf. Conditions for participation/10). Nor does the DLG Service GmbH take out any liability, fire, theft or other insurance for exhibits or machines.

If no representative of an exhibitor is present at the time of delivery of goods or machines, DLG Service GmbH or its agents shall be entitled to acknowledge receipt on behalf of the exhibitor.

DLG Service GmbH cannot be held responsible for checking the contents of the delivery for correctness, completeness or absence of defects. The exhibitor shall indemnify DLG Service GmbH and its agents against all claims arising from such acknowledgment of receipt.

Items found inside the exhibition grounds must be handed over to the DLG Service GmbH or the guard service.

The bodies responsible for order are instructed to ensure smooth progress of the event as well as safety and order in the exhibition grounds and to observe adherence to the provisions applying in this respect.

1.2 DLG Service GmbH's Domiciliary Rights

The German Agricultural Society (DLG Service GmbH) enjoys the domiciliary rights and the rights on the premises over the whole of the exhibition grounds, including the entrance facilities. In the event of infringement against the General Rules which form a constituent part of the conditions of participation, or infringement of other provisions, the DLG Service GmbH reserves the right to take appropriate measures. Gross infringement can lead to expulsion from the exhibition grounds or exclusion from the event, or from participation in future events.

If the exhibitor or his agents do not comply with the requirements of the DLG Service GmbH, the DLG Service GmbH is entitled to have the stand cleared by agents and if necessary to have the exhibits taken into storage at the cost and risk of the exhibitor without assuming any liability. In these cases the stand rental paid will not be refunded; claims for compensation cannot be made.

1.3. Opening hours

1.3.1. Stand Construction and Dismantling Times

During the general construction and dismantling times (see Conditions for participation/ Dates & timelines) work may be carried out in the exhibition grounds during the hours 7.00 a.m. to 20.00 p.m., unless other times are announced.

For reasons of general safety in the exhibition grounds, the halls and the grounds will remain closed altogether outside these hours. In the meantime, a stand guard can be assigned to protect the property.

1.3.2. During the Exhibition

During the event (see Conditions for participation/2.3 to 2.6) the halls are open for exhibitors from 7.00 a.m. to 8.00 p.m. Visitors have access from 9.00 a.m. to 6.00 p.m., in exceptional cases also as of 8.00 a.m.

2. Traffic regulations on the exhibition grounds, rescue routes, safety installations

2.1. Traffic regulations

Vehicles may only enter the exhibition grounds in agreement with the DLG Service GmbH. In the erection period all vehicles must have left the grounds by completion of construction (see Conditions for participation). Any vehicles still in the grounds after this time will be removed at the cost and risk of the registered keeper of the vehicle. No vehicles may enter/drive in the exhibition grounds during opening hours of DLG-Feldtage. This includes quad bikes and

grundsätzlich untersagt. Für eventuelle Anlieferungen ist der Fahrdienst der DLG Service GmbH zu nutzen.

Zur Versorgung der Stände während der Ausstellung können Fahrzeuge der Aussteller und Lieferanten in der Zeit von 7:00 bis 8:30 Uhr und von 18:30 bis 20:00 Uhr gegen Hinterlegung eines Betrages von 50,00 EUR am Eingangstor einfahren. Bei fristgerechtem Verlassen des Geländes wird der Betrag bei der Ausfahrt erstattet.

Im gesamten Veranstaltungsgelände und auf den umliegenden Parkplätzen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Die im Gelände zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt 10 km/h. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, Auflieger, Container, Behälter und Leergut jeder Art werden auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt.

2.2 Rettungswege

2.2.1. Feuerwehrbewegungszonen, Hydranten

Die notwendigen Anfahrtswege und Bewegungszonen für die Feuerwehr müssen ständig freigehalten werden. Fahrzeuge und Gegenstände, die auf den Rettungswegen und den Sicherheitsflächen abgestellt sind, werden auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt.

2.2.2. Notausgänge, Notausstiege, Gänge und Wege

Die Rettungswege müssen jederzeit freigehalten werden. Die Türen im Zuge von Rettungswegen müssen von innen leicht in voller Breite geöffnet werden können. Die Ausgangstüren und Notausstiege und deren Kennzeichnung dürfen nicht verbaut, überbaut, versperrt, verhängt oder sonst unkenntlich gemacht werden. In den Auf- und Abbauzeiten dürfen Materialien oder Exponate kurzzeitig in den Gängen der Zelte abgestellt werden, wenn hierdurch die aus Sicherheitsgründen geforderten Gangbreiten nicht unterschritten und logistische Belange ausreichend berücksichtigt werden. Unabhängig von der Breite ist in den Gängen der Zelte eine Mindestbreite von 1,20 m frei zu halten, im Freigelände 6,00 m. Flächen vor Notausgängen und die Kreuzungsbereiche der Hallengänge müssen jederzeit in voller Breite freigehalten werden.

Auf Verlangen der DLG Service GmbH oder deren Beauftragten kann auch aus sicherheits und/ oder logistischen Gründen die sofortige Räumung eines Hallengangs gefordert werden. Wird der Aufforderung nicht nachgekommen, so ist die DLG Service GmbH berechtigt das Material auf Kosten des Ausstellers einzulagern.

2.3. Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen müssen jederzeit zugänglich und sichtbar sein; sie dürfen nicht zugestellt oder zugebaut werden.

2.4. Standnummerierung

Alle Stände werden von der DLG Service GmbH mit Standnummern gekennzeichnet. Die Standnummern dienen der Besucherführung und müssen ebenso wie die Orientierungsschilder u.a.m. vom Aussteller geduldet und dürfen nicht verdeckt werden.

2.5. Bewachung

Die allgemeine Überwachung des Ausstellungsgeländes während der Laufzeit der Ausstellung sowie während der Auf- und Abbauzeiten wird von der DLG Service GmbH veranlasst. Die DLG Service GmbH ist berechtigt, die zur Kontrolle und Bewachung erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Die Messestände schließt diese Bewachung nicht mit ein. Eine Bewachung des Standes muss (im Bedarfsfall) der Aussteller selbst organisieren. Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich nur die Partnerunternehmen der DLG Service GmbH Standwachen stellen dürfen. Ausstellern und Messebauern wird dringend geraten, rechtzeitig für die Bewachung des Standes zu sorgen. Zur Nachtzeit sollen leicht zu entfernende Gegenstände unter Verschluss genommen werden.

3. Technische Ausstattung des Ausstellungsgeländes

3.1. Wasserversorgung

Aus technischen Gründen ist die Installation von Wasserleitungen während der Ausstellung durch die DLG Service GmbH für Aussteller nicht vorgesehen. Eine eigenständige Wasserversorgung einzelner Aussteller ist aus hygienerechtlichen Gründen nicht zulässig. Für die Trinkwasserversorgung richtet die DLG Service GmbH während der Ausstellung einen mobilen Servicedienst ein. Die Entnahme von Wasser aus den Zapfstellen für die Feldberegnung ist nicht gestattet. Das Wasser ist kein Trinkwasser und für den Gebrauch als Lebensmittel ungeeignet.

3.2. Telefon, Internet und Stromanschluss

Telefonanschlüsse für das Festnetz werden nicht zur Verfügung stehen. Der Zugang zum Internet kann voraussichtlich über das Mobilfunknetz erfolgen, dessen Bandbreite allerdings begrenzt ist. Die Kosten für die Bereitstellung eines lokalen Stromnetzes werden anteilig an die Teilnehmer weiter berechnet. Die Standzuleitungen müssen im Aussteller Service Portal verbindlich bestellt und dürfen nur vom zugelassenen Installateur ausgeführt werden. Eigene Stromerzeugeraggregate sind nicht zulässig.

Die Installation dieser Anschlüsse sowie Elektroinstallationsarbeiten innerhalb der Stände werden nach Bestellung von den Vertragspartnern der DLG Service GmbH ausgeführt. Die Kosten für die Abnahme sind in der Bereitstellungsgebühr enthalten. Es ist erforderlich, dem Bestellformular eine Grundrisskizze beizulegen, aus der die gewünschte Platzierung der Elektroanschlüsse ersichtlich ist. Für eigene

motor scooters.

The vehicle service of the DLG Service GmbH must be used for any deliveries. On presentation of a deposit of EUR 50.00 at the entrance gate, exhibitors' and suppliers' vehicles may pass the entrance gate of the exhibition grounds to make deliveries to the stands during the hours 7:00 to 8:30 a.m. and 6:30 to 8:00 p.m. during the exhibition. The deposit amount will be refunded on leaving the grounds provided that the vehicle leaves on time.

The provisions of the Road Traffic Act apply throughout the exhibition grounds and in the surrounding parking lots. The maximum permissible speed in the exhibition grounds is 10 km/h.

Vehicles, semi-trailers, containers, tanks and empties of all kinds parked contrary to rules will be removed at the owner's cost and risk.

2.2. Rescue routes

2.2.1 Fire vehicle movement zones, hydrants

The access routes and movement zones necessary for the fire brigade and marked by No Stopping signs must always be kept clear. Vehicles and objects parked on the rescue routes and safety areas will be removed at the owner's cost and risk.

2.2.2 Emergency exits, escape exits, aisles and paths

The escape routes must be kept clear at all times. It must be possible to open doors in the course of escape routes easily and fully from the interior. The escape doors and escape exits and their markings may not be obstructed in any way, blocked, masked by suspended items or otherwise be made unrecognisable. During stand construction and dismantling periods, materials or exhibits may be temporarily placed in the aisles of the tents, provided that the aisle widths required for safety reasons are not reduced and logistical requirements are adequately taken into account. Regardless of the overall width, a minimum clearance of 1.20 m must be maintained in tent aisles, and 6.00 m in open-air areas. Areas in front of emergency exits and intersections of hall aisles must remain completely unobstructed at all times.

Upon request by DLG Service GmbH or its authorized representatives, an aisle in a hall may also need to be cleared immediately for safety and/ or logistical reasons. If the request is not complied with, DLG Service GmbH is entitled to store the material at the exhibitor's expense.

2.3. Safety installations

Safety installations must be accessible and visible at all times; they may not be covered or obstructed in any way.

2.4 Stand numbering

All stands will be marked with stand numbers by the DLG Service GmbH. Stand number signs serve as guidance for visitors and together with the orientation signs etc. supplied must be tolerated and may not be covered over.

2.5. Security

General guarding of the exhibition grounds during the event as well as during the stand construction and dismantling periods is organized by DLG Service GmbH. DLG Service GmbH is authorized to take all necessary measures for control and security purposes. This guarding does not include individual exhibition stands. If stand security is required, it must be organized by the exhibitor. Please note that, as a general rule, only partner companies of DLG Service GmbH are permitted to provide stand security personnel. Exhibitors and stand builders are strongly advised to make timely arrangements for stand security. During nighttime hours, easily removable items should be securely locked away.

3. Technical infrastructure of the exhibition grounds

3.1. Water supply

For technical reasons the DLG Service GmbH has not provided for the installation of waterlines in the exhibition grounds. For reasons of hygiene, independent water supply by individual exhibitors is not admissible. The DLG Service GmbH will set up a mobile service for drinking water supply during the exhibition.

Water may not be drawn from the tapping points for field irrigation. This water is not drinking water and is unsuitable for human consumption.

3.2. Telephone, Internet, Power Connection

No landline telephone connections will be available. Access to the Internet will probably be available via the mobile phone network, but the bandwidth is limited. The costs of providing a local power mains will be billed pro-rated to the participants. The stand supply lines must be ordered bindingly exhibitor service portal and may only be executed by the authorised firm of electricians. The installation of these connections and electrical installation works within the stands will be carried out after orders are received by the DLG Service GmbH's contract partners. The costs of acceptance testing are included in the service charge. A layout sketch showing the required positioning of the electrical connections must be enclosed with the order form. The exhibitor is liable for any installation of his own within the stand.

Work on dismantling the stand connections will start directly after the end of

Installationen innerhalb des Standes haftet der Aussteller. Mit der Demontage der Standanschlüsse wird direkt nach dem Ende der Veranstaltung begonnen.

3.3. Störungen

Bei Störungen der technischen Versorgung informieren Sie bitte unverzüglich die DLG-Ausstellungsleitung. Für Verluste und Schäden, die durch diese Störungen entstehen, haftet die DLG Service GmbH nicht.

4. Standbaubestimmungen

4.1. Standsicherheit

Stände, Zelte, Sonderkonstruktionen und Exponate sind in allen Teilen so sicher zu errichten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen nicht gefährdet werden.

Für die Standsicherheit aller Bauten, Einrichtungen und Exponate ist der Aussteller verantwortlich. Dies gilt auch während des Auf- und Abbaus. Bei Montage- und Demontearbeiten muss berücksichtigt werden, dass mögliche Gefährdungen auf die eigene Standfläche begrenzt bleiben. Gefährdungen auf angrenzende Gänge oder Nachbarstände müssen in der Planung und Durchführung der Arbeiten vermieden werden.

Die Tragfähigkeit sämtlicher Bauteile und Materialien muss gewährleistet sein. Die Gesamtstabilität ist durch tragfähige Materialien und kraftschlüssige Verbindungen zu gewährleisten. Die dazu erstellten Nachweise sind der DLG Service GmbH auf Verlangen vorzulegen.

Spanplatten, Faserplatten u.Ä. dürfen nicht zur Lastaufnahme und Lastableitung verwendet werden, sofern diese keine Zertifizierung zur Lastaufnahme für den entsprechenden Einsatzzweck aufweisen. Die verwendeten Platten müssen mit der entsprechenden Klasse der Tragfähigkeit gekennzeichnet sein.

Die Verwendung von Kabelbindern aus Kunststoff zur Befestigung statisch belasteter Teile ist verboten.

Erbringt der Aussteller auf Anfrage der DLG Service GmbH nicht den Nachweis der Standsicherheit, ist die DLG Service GmbH berechtigt, eine Überprüfung der Standsicherheit durch einen Statiker vornehmen zu lassen. Die Kosten dieser Überprüfung werden dem Aussteller in Rechnung gestellt.

Aufbauten in den Zelthallen

Stehende bauliche Elemente in den Zelthallen, die umkippen können (z. B. freistehende Wände, hohe Exponate, hohe dekorative Elemente) müssen mindestens für eine horizontal wirkende Ersatzflächenlast h bemessen werden.

$h_1 = 0,125 \text{ kN/m}^2$ bis 4,00 m Höhe ab OK Hallenboden
 $h_2 = 0,0625 \text{ kN/m}^2$ über 4,00 m Höhe ab OK Hallenboden

Abweichungen sind im begründeten Einzelfall möglich, hierbei ist ein genauere Nachweis zu führen.

Aufbauten im Freigelände

Bauliche Anlagen und Exponate im Freigelände sind genehmigungspflichtig und unterliegen besonderen Bedingungen. Sie dürfen nur im bestimmungsgemäßen Zustand aufgestellt und betrieben werden, und sind in der Regel nachweis- und abnahmepflichtig.

Der Aussteller hat sich eigenverantwortlich über die aktuellen und darüber hinaus vorausschauend zu erwartenden Witterungsbedingungen (Wind, Starkregen, Hagel, Schnee, Frost, etc.) zu informieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Es gelten die Bauordnung (BauO) und die Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) des Bundeslandes des jeweiligen Veranstaltungsortes, sowie die Richtlinie über den Bau und Betrieb Fliegender Bauten (FIBauR), DIN EN 13782 und DIN EN 13814 (Fliegende Bauten – Zelte).

4.2. Aufbaugenehmigung

4.2.1. Stände in den Zelthallen

Die Zeichnungen von eingeschossigen Standbauten müssen bis 1. April 2026 bei der DLG Service GmbH zur Prüfung der räumlichen Gestaltung eingereicht werden.

4.2.2. Standabmessungen; Maße und Gewichte von Exponaten

Die Bauhöhe beträgt in den Zelthallen der DLG 2,50 m. In begründeten Fällen kann die DLG Service GmbH Ausnahmen zulassen. Die Zelteingänge haben ein lichtetes Maß von 1,80 x 2,00 m (1,95 m). Der Zeltboden kann mit höchstens 100 kg pro m^2 belastet werden. Bei größeren Exponaten ist unbedingt eine sorgfältige Angabe von Maßen und Gewichten erforderlich.

Die DLG Service GmbH lehnt alle Reklamationen ab, die sich aus unvollständigen Angaben ergeben. Mehraufwendungen, die auf mangelhafte Angaben zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Antragstellers.

Auf gemeinsamen Kojenrückwänden oder Standbegrenzungswänden ist das Aufsetzen von Schildern, Grafiken, Bannern usw. nur mit dem Einverständnis des Standnachbarn gestattet. Die Rückseiten der Standwände über 2,50 m müssen zu den Nachbarn hin einfarbig, neutral und eben sein (Weiß-, oder helle Grüntöne..

the event.

3.3. Disturbances

Please report any disturbances in the technical utility supplies to the DLG Service GmbH immediately. The DLG Service GmbH is not liable for losses and damage caused by these disturbances.

4. Stand setup regulations

4.1. Structural stability

Stands, tents, special structures and exhibits must be erected in all parts in such a safe manner that public safety and order, in particular life, health and the natural foundations of life are not endangered.

The exhibitor is responsible for the stability of all structures, installations and exhibits. This also applies during assembly and dismantling. During assembly and dismantling work, care must be taken to ensure that potential hazards are confined to the exhibitor's own stand area. Hazards to adjacent aisles or neighboring stands must be avoided in the planning and execution of the work.

The load-bearing capacity of all components and materials must be ensured. Overall stability must be ensured by means of load-bearing materials and friction-locked connections. The verifications prepared for this purpose must be submitted to DLG Service GmbH upon request.

Chipboard, fiberboard, etc. must not be used for load bearing and load dissipation unless they have certification for load bearing for the corresponding application. The boards used must be labeled with the appropriate class of load bearing capacity.

The use of plastic cable ties to affix statically loaded parts is prohibited.

If the exhibitor fails to provide proof of structural stability upon request by DLG Service GmbH, DLG Service GmbH reserves the right to have the structural stability checked by a structural engineer. The costs for this inspection will be charged to the exhibitor.

Structural elements in the tent halls

Standing structural elements in the tent halls that may tip over (e.g., freestanding walls, tall exhibits, tall decorative elements) must be designed for at least a horizontally acting equivalent area load h .

$h_1 = 0.125 \text{ kN/m}^2$ up to 4.00 m height from top of hall floor
 $h_2 = 0.0625 \text{ kN/m}^2$ above 4.00 m height from top of hall floor

Deviations are possible in justified individual cases, in which case more precise proof must be provided.

Constructions in the open-air area

Structures and exhibits on the open-air site require approval and are subject to special conditions.

They may only be erected and operated in their intended condition and generally require verification and inspection.

Exhibitors are independently responsible for informing themselves about the current and anticipated weather conditions (wind, heavy rain, hail, snow, frost, etc.) and for taking appropriate measures.

The applicable regulations include the state building code (BauO) and the Assembly Venue Ordinance (VStättVO) of the respective federal state where the event takes place, as well as the German Guideline on the Construction and Operation of Temporary Structures (FIBauR), DIN EN 13782, and DIN EN 13814 (Temporary structures – Tents).

4.2. Stand setup approval

4.2.1. Stands in the tent halls

The drawings of single-storey stands are to be submitted to DLG Service GmbH by 1 April 2026 for examination of the spatial planning.

4.2.2. Stand dimensions; dimensions and weights of exhibits

The construction height in the DLG tent is 2.50 m. In justified cases the Exhibition Management can allow exceptions. The tent entrances have clear dimensions of 1.80 x 2.00 m (1.95 m). The maximum tent floor loading capacity is 100 kg per m^2 . In the case of larger exhibits dimensions and weights must be stated with all care.

The DLG Service GmbH rejects any claims resulting from incomplete data.

Extra costs resulting from deficient data are for the account of the applicant. Signs, graphics, banners, etc. may only be placed on shared rear walls or stand partition walls with the consent of the neighbouring stand owner.

The rear surfaces of partition walls over 2.50 m must be monochrome, neutral and even (white or light gray shades).

4.2.3. Abnahmepflichtige Bauten - Zelte über 75 m², Fliegende Bauten und Sonderkonstruktionen

Zelte $\geq 75 \text{ m}^2$ und andere sogenannte „Fliegenden Bauten“ sind genehmigungs- und abnahmepflichtig und sind mindestens acht Wochen vor dem Aufbaubeginn bei der DLG Service GmbH anzuzeigen.

Dies gilt auch für Sonderkonstruktionen wie z.B. größere Werbetürme, flächig bespannte Traversenkonstruktionen, individuelle Anbauten an Zelten, Podeste über 1,0 m, gestapelte Container, Zelte deren Aufbau vom Prüfbuch abweicht.

Auch Zeltbauten $< 75 \text{ m}^2$ Grundfläche und ähnliche bauliche Anlagen (z.B. Show-Trucks, LED-Trucks, etc.) gelten als Fliegende Bauten. Diese sind lediglich von der Ausführungsgenehmigung und einer behördlichen Gebrauchsabnahme befreit. Diese Anlagen müssen grundsätzlich auch die technischen Vorgaben für Fliegende Bauten (nach DIN EN 13 782) sicher erfüllen.

Ohne Abnahme darf eine Inbetriebnahme des Standes nicht erfolgen. Weitere Forderungen, die sich bei der Abnahme ergeben sollten, bleiben vorbehalten. Am letzten Aufbautag findet eine finale allgemeine Sicherheitsbegehung statt, bei der stichprobenartig noch einmal einzelne Stände überprüft werden.

Die Prüfung der Unterlagen sowie die Abnahme vor Ort sind gebührenpflichtig und werden dem Aussteller entsprechend in Rechnung gestellt.

Unterlagen, die nicht vollständig, rechtzeitig oder fehlerhaft sind, lösen keinen Anspruch auf Bearbeitung durch die DLG Service GmbH oder die zuständige Bauordnungsbehörde aus.

4.2.4. Beseitigung nicht genehmigter Bauteile

Standbauten, die nicht genehmigt sind, den Technischen Richtlinien oder den Gesetzen nicht entsprechen, müssen gegebenenfalls geändert oder beseitigt werden. Bei nicht fristgerechter Ausführung ist die DLG Service GmbH berechtigt, auf Kosten des Ausstellers selbst Änderungen vorzunehmen.

4.3. Standübergabe

4.3.1. Versuchsfeld

Die Stände im Versuchsfeld werden dem Aussteller stoppelbearbeitet übergeben.

4.3.2. Zelthalle/ Freigelände

Die Stände in den Zelthallen sind überdacht und werden von der DLG Service GmbH nicht mit Standbegrenzungswänden versehen. Die Aussteller können bei Bedarf im Aussteller Service Portal auf eigene Rechnung Trennwände bestellen. Der Fußboden besteht aus Holzdielen. Die Standflächen im Freigelände - Stand auf Gras sind mit Rasen eingesät. Bei diesen Ständen ist eine eventuell gewünschte Überdachung vom Aussteller selber vorzunehmen.

4.4. Standgestaltung

4.4.1. Erscheinungsbild

Die Ausgestaltung des Standes bleibt dem Aussteller im Rahmen der Bestimmungen und Richtlinien überlassen. Standrückseiten, die an Nachbarstände grenzen, müssen neutral gestaltet sein, um den Nachbarstand in dessen Gestaltung nicht zu beeinträchtigen. Die Standbeleuchtung muss blendungsfrei angebracht werden. Bewegliche und flackernde Lichtquellen sind nicht erlaubt. Das Reinigen der Wege und Gänge erfolgt durch die DLG Service GmbH. Für die Reinigung der Stände hat der Aussteller selbst zu sorgen. Die Müllabfuhr erfolgt nur nach Absprache mit dem Reinigungsunternehmen.

4.4.2. Prüfung der Mietfläche

Die Standfläche wird von der DLG Service GmbH gekennzeichnet. Jeder Aussteller ist unverzüglich verpflichtet, sich vor Ort über Lage, Maße und etwaige Einbauten usw. zu informieren. Beanstandungen wegen Maßdifferenzen usw. werden von der DLG Service GmbH nachträglich nicht anerkannt.

Die Standgrenzen müssen unbedingt eingehalten werden. Es ist darauf zu achten, dass die Grenzen der vermieteten Flächen weder durch Standaufbauten noch durch Gegenstände überschritten werden. Die Platzanforderungen müssen so gewählt werden, dass Standaufbauten, Stützen, Säulen, Dachüberstände, Plakate, Schilder usw. weder auf die Wege noch auf die angrenzenden Flächen bzw. Stände der Nachbarn ragen.

Wenn in den Zelthallen Systemstände als Reihenstände aufgestellt werden sollen, so ist bei der Standflächenbestellung unbedingt das lichte Maß zwischen den eventuell vorhandenen Kojenwänden zu berücksichtigen.

4.4.3. Eingriffe in Boden bzw. Bausubstanz

Eingriffe in den Boden (z.B. für Bodenprofile, Zeltnägel, Fahnenmastlöcher u.a.) dürfen aus Sicherheitsgründen (eventuell Kampfmittelrückstände) maximal bis zu einer Tiefe von 1,20 m vorgenommen werden. Bis zu dieser Tiefe ist Kampfmittelfreiheit garantiert. Mitarbeiter und Dienstleister des Ausstellers sind durch den Aussteller entsprechend zu informieren. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Nichtbeachtung.

4.2.3. Structures subject to acceptance - tents over 75 m², temporary structures and special constructions

Tents $\geq 75 \text{ m}^2$ and other so-called "temporary structures" are subject to approval and acceptance and must be registered with DLG Service GmbH at least eight weeks before the start of assembly.

This also applies to special constructions such as larger advertising towers, truss constructions with large surface coverings, customized extensions to tents, platforms over 1.0 m in height, stacked containers and tents whose structure deviates from the tent book.

Tents with a floor size $< 75 \text{ m}^2$ and similar structures (e.g. show trucks, LED trucks, etc.) are also deemed temporary structures, but are not subject to licensing and inspection by the authorities. However, these structures must comply fully with the technical structural stability requirements for temporary structures pursuant to DIN EN 13 782.

The stand may not be opened prior to an acceptance inspection. Any further requirements resulting from this inspection are reserved. The construction acceptance and inspection will take place at the end of the construction period.

The review of the documents as well as the on-site inspection are subject to fees and will be invoiced to the exhibitor.

Documents that are not complete, timely or incorrect do not trigger a claim for processing by DLG Service GmbH or the responsible building regulation authority.

4.2.4. Elimination of non-approved structural components

Stand structures which are not approved and which do not comply with the Technical Specifications or the laws must be modified or eliminated where applicable. In the event that this is not executed on time, the DLG Service GmbH shall be entitled to have changes made itself at the exhibitor's cost.

4.3. Stand handover

4.3.1. Trial plots

The trial plots will be handed-over to the exhibitor after stubble cultivation.

4.3.2. Tent hall/ open air area

The stands in the tent halls are covered and will be without partition walls. If necessary the exhibitors can order partition walls in the exhibitor service portal on their own account.

The flooring consists of wooden panels.

The stand areas on the open air area - Stands on Grass will be sown with grass. Exhibitors must provide any covering required on these stands themselves.

4.4. Stand design

4.4.1. Appearance

The exhibitor is responsible for the design of his stand within the bounds of the provisions and guidelines. The rear sides of stands adjacent to neighbouring stands must be kept neutral so as not to impair the design of the neighbouring stand. The stand lighting must be installed dazzle-free. No moving and flashing light sources are allowed.

DLG Service GmbH will arrange for cleaning of the paths and aisles. The exhibitors themselves are responsible for cleaning the stands. Waste will only be collected on consultation with the cleaning firm.

4.4.2. Checking of rented area

The stand area will be marked by the DLG Service GmbH. Each exhibitor is obliged to inform himself promptly of the location, dimensions and any structural features etc. on site. Complaints relating to dimensional differences etc. cannot be accepted subsequently by the DLG Service GmbH.

The stand boundaries must be observed. Care must be taken to ensure that the boundaries of the rented areas are not exceeded by stand superstructures or objects. The space requirements must be selected such that stand structures, supports, columns, roof overhang, posters, signs etc. do not project onto the pathways or the adjacent areas or stands.

If system stands are to be set up as row stands in the tent, the clearance between any stand walls present must be taken into account when ordering the stand area.

4.4.3. Interference with soil or structural substance

For safety reasons (possible explosive remnants from the war), drilling in the ground or digging up of soil (e.g. to obtain soil profiles, hammer in tent pegs, place flagpoles etc.) is only allowed down to a maximum depth of 1.20 m. It is guaranteed that there are no explosive remnants down to this depth. Exhibitors must notify and instruct their staff and service providers accordingly. The organizer assumes no liability in the event of non-compliance.

- Zelthallen

Zelthallenteile, Wände und Fußböden sowie technische Einrichtungen dürfen nicht beschädigt, verschmutzt oder auf andere Art verändert werden (z. B. Bohren, Nageln, Schrauben). Auch das Streichen, Tapezieren und Bekleben ist nicht gestattet. Konstruktions- und Verkleidungselemente des Zeltes sowie technische Einrichtungen dürfen weder durch Standaufbauten noch durch Exponate belastet werden. Feuermelder, Feuerlöschgeräte und deren Hinweisschilder dürfen nicht von ihrem Standort entfernt, zugehängt oder zugestellt werden. Stützen können, sofern innerhalb der Standfläche, ohne Beschädigung derselben im Rahmen der zulässigen Bauhöhe umbaut werden.

- Fußböden

Teppiche und andere Fußbodenbeläge müssen unfallsicher verlegt werden und dürfen nicht über die Standgrenzen hinausragen. Alle eingesetzten Materialien müssen spätestens beim Abbau wieder rückstandslos entfernt werden. Die Ausbreitung von ausgelaufenen Substanzen wie Öle, Fette, Farben und ähnliches muss sofort mit Bindemitteln gestoppt werden. Sie müssen sofort rückstandsfrei vom Fußboden entfernt werden (siehe auch 6.3. Umweltschäden). Der Zelthallenfußboden darf weder bestrichen noch beklebt werden.

- Arbeiten unter Flur

Arbeiten unter Flur (Ausschachtung, Fundamente usw.) dürfen vom Aussteller nur nach vorheriger Genehmigung durch die DLG Service GmbH durchgeführt werden. Der Aushub darf nur an einer von der DLG Service GmbH zugewiesenen Stelle abgelegt werden. Nach der Ausstellung hat der Aussteller für die ordnungsgemäße Wiederherstellung Sorge zu tragen. Die Kosten für alle Maßnahmen trägt der Aussteller (vgl. 4.4.4).

- Gruben, Baugruben und Schächte – Sicherung gegen Absturz und Nachrutschen

Analog zur DGUV Regel 101-038 „Bauarbeiten“ und der DIN 4124 „Baugruben und Gräben“ müssen Gruben und Schächte so hergestellt und abgesichert werden, dass eine Gefährdung von Personen ausgeschlossen ist.

Ab einer Tiefe von 0,20 m ist eine Absturzsicherung verpflichtend. Bereits bei geringer Tiefe können zusätzliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich sein, wenn besondere Gefährdungen bestehen (z. B. unübersichtliche Bereiche oder starker Publikumsverkehr). Geeignete Maßnahmen sind standsichere Absperrungen oder Umwehungen (z. B. Geländer) gemäß den geltenden Vorschriften. Geländer müssen in Holmhöhe eine Horizontallast von 1,0 kN/m aufnehmen können. Unabhängig von der Tiefe sind Gruben und Schächte so anzulegen, dass ein Nachrutschen des Erdreichs oder ein Einsturz der Grubenwände durch geeignete Sicherungsmaßnahmen (z. B. Böschungen oder Stützkonstruktionen) verhindert wird.

- Die Neigung der Böschungen in Gräben richtet sich nach der Bodenart:

- - Bindiger Boden (z. B. Lehm, Ton): max. 45° Böschungswinkel

- - Nichtbindiger Boden (z. B. Sand, Kies): max. 60° Böschungswinkel

- Ab einer Tiefe von 1,25 m ist bei senkrechten Wänden grundsätzlich eine Stützkonstruktion (Verbau) erforderlich, sofern die Standsicherheit nicht anderweitig gewährleistet ist.

Die Standsicherheit der Grube sowie der Schutz vor Nachrutschen sind regelmäßig zu kontrollieren – insbesondere nach Regenfällen oder Erschütterungen.

Die Verantwortung für Planung, Herstellung und Sicherung der Gruben liegt beim jeweiligen Aussteller bzw. Betreiber.

4.4.4. Rückgabe des Standes

Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand in dem Zustand zurückzugeben, in dem er ihn übernommen hat.

Kommt er dieser Anforderung nicht bis zum Ende der Abbauzeit nach, so ist die DLG Service GmbH berechtigt, den ursprünglichen Zustand des Standes auf Kosten des Ausstellers wieder herstellen zu lassen.

Die Pflanzenbestände der Demonstrationsversuche werden – sofern die Aussteller nichts Gegensätzliches mitteilen – durch die DLG Service GmbH gehäckselt und in den Boden eingearbeitet.

4.4.5. Werbemittel/ Präsentationen

Stand- und Exponatbeschriftung, Firmen- und Markenzeichen dürfen die vorgeschriebene Bauhöhe nicht überschreiten. Sie sollen ein ansprechendes Bild ergeben. Die Werbung darf nicht gegen die guten Sitten verstoßen; auch ist es nicht gestattet in aufreißerischer Form die Aufmerksamkeit der Besucher auf bestimmte Ausstellungsangebote zu lenken.

Die Verteilung von Drucksachen und der Einsatz von Werbemitteln sowie optische und akustische Vorführungen oder Werbemaßnahmen sind nur auf der eigenen Standfläche zulässig und dürfen nicht zu Behinderungen und Störungen auf den Gängen und Nachbarständen führen. Ausreichend Zuschauererraum muss auf der eigenen Standfläche vorhanden sein. Im Gelände werden Werbeflächen vermietet. Interessenten können die Konditionen bei der Ausstellungsleitung erfragen. Der Inhalt der Werbemittel muss den Angaben des Informationsangebots (gemäß Standanmeldung) entsprechen. Der Vertragspartner hat sein Standpersonal auf diese Vorschriften hinzuweisen und deren Einhaltung zu kontrollieren.

- Tent halls

Tent hall parts, walls and floors and technical facilities may not be damaged, soiled or altered in any other way (e.g. by drilling, nailing, screwing). Painting, wallpapering and affixing of adhesive materials are not permitted either. Structural and cladding elements of the tent as well as technical facilities may not be subjected to stress by either stand structures or exhibits. Fire alarms, fire extinguishers and their labels/plates may not be removed from their location, covered over or hidden behind items. Hall columns/hall supports may be built around within the stand area within the scope of the admissible construction height, provided they are not damaged.

- Floors

Carpets and other floor coverings must be installed safely to prevent accidents and may not project beyond the stand limits. All materials used must be removed without residues at the latest during dismantling. The spread of spilled substances such as oils, greases, paints and the like must be stopped immediately with binding agents. They must be removed from the floor immediately without leaving any residue (see also 6.3. environmental damage). The tent hall floor may not be painted or covered with adhesive substances.

- Work underground

Exhibitors may only carry out underground work (excavation, foundations etc.) after obtaining prior approval from the DLG Service GmbH. Excavated material may only be deposited at a place allocated by the DLG Service GmbH. After the exhibition the exhibitor is responsible for proper restoration. The exhibitor shall bear the costs of all the measures (cf. 4.4.4).

- Pits, Excavations and Shafts – Fall Protection and Soil Stability

In analogy to DGUV Rule 101-038 "Construction Work" and DIN 4124 "Excavations and Trenches", pits and shafts must be constructed and secured in such a way that risks to persons are eliminated.

From a depth of 0.20 m, fall protection is mandatory. Even at lesser depths, additional protective measures may be necessary if particular hazards exist (e.g. areas with limited visibility or high visitor traffic). Suitable measures include secure barriers or guardrails in accordance with the applicable regulations. Guardrails must withstand a horizontal load of 1.0 kN/m at handrail height.

Regardless of depth, pits and shafts must be designed and secured to prevent soil from slipping or pit walls from collapsing. Appropriate protective measures (e.g. sloped excavation or structural shoring) must be implemented.

- The slope angle of the excavation depends on the type of soil:

- - Cohesive soil (e.g. clay, loam): max. 45° slope angle

- - Non-cohesive soil (e.g. sand, gravel): max. 60° slope angle

- For vertical walls deeper than 1.25 m, structural shoring is mandatory, unless the stability of the excavation is otherwise ensured.

The structural stability and protection against soil slippage must be inspected regularly – especially after heavy rainfall or vibrations.

Responsibility for the planning, construction and securing of pits lies with the respective exhibitor or operator.

4.4.4. Return of the Stand

The exhibitor is obliged to return the stand in the condition in which he took it over.

If he does not comply with this requirement by the end of the dismantling period, the DLG Service GmbH shall be entitled to have the original condition of the stand reinstated at the exhibitor's cost.

Unless otherwise notified by the exhibitors, the DLG Service GmbH will chop the plant stocks of the demonstration trials and work them into the soil.

4.4.5. Promotional Materials/Presentations

Labelling of stand and exhibits, company logos and trademarks may not exceed the stipulated construction height. They should result in an attractive picture. Promotion may not contravene public morals; nor may sensational promotion measures be used to draw the attention of visitors to specific exhibition offerings.

The distribution of printed matter and use of promotional materials as well as optical and acoustic presentations or promotional measures are only admissible on the exhibitor's own stand and they must not cause obstructions and interference in the aisles, or to neighbouring stands. Adequate space for spectators must be available on the stand. Advertising areas on the site will be rented. Interested parties can obtain details of the terms and conditions from the Exhibition Management. The advertising content must correspond to the content of the information provided (according to the stand registration). The contract partner shall draw the attention of his stand personnel to these regulations and check that they are observed.

Alle Lautsprecher müssen in den Stand gerichtet sein. Videogeräte und Monitore müssen mindestens 3 m von der Standgrenze entfernt sein oder so aufgestellt werden, dass die Zuschauer nicht auf den Gangflächen stehen. Der vom Stand ausgehende Geräuschpegel darf an der Standgrenze 65 dB(A) nicht überschreiten. Eine kurzzeitige Überschreitung des Grundgeräuschpegels um 5 dB(A) ist zulässig. Audio-visuelle Präsentationen dürfen weder Besucher in den Gängen noch andere Aussteller stören.

4.4.6. Akustische und optische Vorführungen

Akustische und optische Vorführungen auf den Ständen (Lautsprecher, Fernseh-, Film-, Videogeräte, Tanzvorführungen usw.) sind der DLG-Ausstellungsleitung anzuzeigen und dürfen nach Genehmigung nur so betrieben werden, dass weder Standnachbarn gestört noch die Besucher behindert werden.

Alle Showveranstaltungen unterliegen den Sicherheitsbestimmungen der Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung (DGUV 17, ehemals BGV C1). Standpartys sind erst ab 18.00 Uhr zulässig, sie bedürfen ebenfalls der Genehmigung der DLG-Ausstellungsleitung. Alle musikalischen Darbietungen sind gebührenpflichtig (vgl. 5.8); auch hier sind die unter vgl. 4.4.5 genannten Geräuschpegel einzuhalten.

4.5. Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen

4.5.1 Brandschutz

- Standbau- und Dekorationsmaterialien

Materialien müssen entsprechend DIN 4102-1 B1 oder EN 13501-1 C – s3, d0 mindestens schwerentflammbar und nicht brennend abtropfend sein, wenn sie im Standbau und als Dekoration eingesetzt werden. Generell nicht verwendet werden dürfen Materialien, die brennend abtropfen oder toxische Gase bilden. Im Einzelfall können normalentflammbare Standbaumaterialien zugelassen werden.

An tragende Konstruktionsteile können im Einzelfall aus Sicherheitsgründen besondere Anforderungen gestellt werden (z.B. nichtbrennbar).

Ein Prüfzeugnis über die Baustoffklasse des eingesetzten Materials kann gefordert werden.

Polystyrol-Hartschaum (Styropor), Bambus, Reet, Heu, Stroh, Rindenmulch, Torf und ähnliche Materialien genügen in der Regel nicht den genannten Anforderungen. Laub- und Nadelgehölze dürfen nur mit feuchtem Wurzelballen verwendet werden.

- Ausstellung von Kraftfahrzeugen

Fahrzeuge dürfen in den Zelthallen nur nach Anmeldung bei der DLG Service GmbH ausgestellt und präsentiert werden.

Das unbeabsichtigte oder mutwillige Bewegen der Fahrzeuge durch Dritte muss durch den Aussteller / den Veranstalter ausgeschlossen werden. Für Elektro- und gasbetriebene Fahrzeuge müssen Rettungskarten vorgehalten werden.

Bei Elektrofahrzeugen ist der Ladezustand der Fahrzeug-Antriebsbatterie auf das für das Ein- und Ausfahren sowie für die Präsentation notwendige Maß zu reduzieren. Ladevorgänge sind nur nach Anmeldung bei der DLG Service GmbH möglich. Sie behält sich vor, Ladevorgänge in den Zelthallen und auf ungeeigneten Untergründen auszuschließen. Bei Verbrennungsmotoren und gasbetriebenen Fahrzeugen ist der Tankinhalt auf das für das Ein- und Ausfahren notwendige Maß zu reduzieren. Die Reserveleuchte der Tankanzeige muss aktiv sein. Sofern möglich, ist der Tankdeckel zu verschließen.

In Abhängigkeit der Veranstaltung und des Aufstellortes behält sich die DLG Service GmbH vor, weitere Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. das Abklemmen der Batterie zur Bordspannungsversorgung, eine Inertisierung des Treibstofftanks und/oder das Aufstellen von Sicherheitswachen zu fordern.

- Explosionsgefährliche Stoffe

Explosionsgefährliche Stoffe unterliegen dem Sprengstoffgesetz, in der jeweils gültigen Fassung, und dürfen auf Ausstellungen nicht ausgestellt werden. Das gilt auch für Munition im Sinne des Waffengesetzes.

- Offenes Feuer

Unverwahrtes Licht, offenes Feuer (Kerzen, das Grillen mit Holzkohle/ Gas etc.) sind grundsätzlich nicht erlaubt. Begründete Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der DLG-Ausstellungsleitung und sind nur unter strengen Auflagen möglich.

- Pyrotechnik

Pyrotechnische Vorführungen sind nicht gestattet.

- Luftballons und Flugobjekte

Die Verteilung von Werbeballons ist nicht gestattet. Ferngesteuerte Flugobjekte sind ebenfalls nicht zulässig. Jede Werbung mit Fesselballons muss der DLG-Ausstellungsleitung gemeldet und von der zuständigen Behörde genehmigt werden.

- Nebelmaschinen, Hazer

Der Einsatz von Nebelmaschinen und/ oder Hazern ist mit der DLG-Ausstellungsleitung abzustimmen.

- Aschenbehälter, Aschenbecher

Sofern für den Stand oder Teile desselben kein ausdrückliches Rauchverbot angeordnet ist, muss für die Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Aschenbechern oder Aschenbehältern aus nichtbrennbarem Material und für

All loudspeakers must be directed into the stand. Video screens and monitors must be set up at a distance of at least 3 m from the stand boundary, or in such a way that spectators do not stand in the aisles.

The noise level emanating from the stand may not exceed 65 dB(A) at the stand boundary. Brief exceeding of the basic sound level by 5 dB(A) is admissible. Audio-visual presentations may not interfere with visitors in the aisles or other exhibitors.

4.4.6. Acoustic and optical performances

Acoustic and optical demonstrations on the stands (loudspeakers, television, film, video equipment, dance performances etc.) must be reported to the DLG Service GmbH and may only be operated after approval in such a way that stand neighbours are not disturbed and visitors are not impeded.

All Show events are subject to the safety provisions of the Employers' Accident Insurance Regulation governing Event and Production Locations for Stage Presentations (DGUV 17, formerly BGV C1). Stand parties are only admissible from 18.00 h onwards, and must also be approved by the DLG Service GmbH. All musical entertainments are subject to charges (cf.5.8); here too the noise levels stipulated under 4.4.5 must be observed.

4.5. Fire Protection and Safety Provisions

4.5.1. Fire Protection

- Stand construction and decoration materials

Any materials used in the construction or decoration of stands must be nonflammable and not drip while burning (no burning pieces/drops), pursuant to the DIN 4102-1 B1 or EN 13501-1 C – s3, d0 standards. The use of materials that drip burning pieces/drops or give off toxic gases is prohibited. Normal flammable construction materials may be exempted.

For safety reasons, load-bearing structural components may be required to meet special specifications (e.g. nonflammability).

Exhibitors may be required to present a test certificate of the class of building material used.

Polystyrene, bamboo, reeds, hay, straw, tree bark, peat, and similar materials do not usually satisfy the foregoing requirements.

Foliage or coniferous plants may be used only if they have moist, potted roots.

- Exhibiting motor vehicles

Vehicles may only be exhibited and presented in the tent halls after registration with the DLG Service GmbH.

Unintentional or willful movement of the vehicles by third parties must be excluded by the exhibitor / organizer. Rescue cards must be kept on hand for electric and gas-powered vehicles.

In the case of electric vehicles, the charge level of the vehicle drive battery must be reduced to the level required for driving in and out and for presentation. Charging processes are only possible after registering with the DLG Service GmbH. It reserves the right to exclude loading processes in the tent halls or on unsuitable surfaces.

In the case of internal combustion engines and gas-powered vehicles, the tank capacity must be reduced to the level necessary for driving in and out of the vehicle. The reserve light of the fuel gauge must be active. If possible, the fuel filler cap shall be closed. Depending on the event and the set-up location, the DLG Service GmbH reserves the right to demand further safety measures such as disconnecting the battery for the on-board power supply, inerting the fuel tank and/or setting up safety guards.

- Substances with Explosion Hazard

Explosive substances are subject to the law governing explosives in the relevant valid version and may not be exhibited at exhibitions. This also applies for ammunition in the meaning of the law governing arms.

- Open flames and fire

Unattended lights and open flames (such as candles, charcoal/gas grilling, etc.) are generally not permitted. Exceptions require the approval of the DLG exhibition management and are only possible under strict conditions

- Pyrotechnics

Pyrotechnical demonstrations are not permitted.

- Balloons and flying objects

Promotional balloons may not be distributed and remote-controlled flying objects may not be used. Advertising with captive balloons must be reported to the DLG Service GmbH Exhibition Management and approved by the responsible authorities.

- Fog Machines, hazers

The use of fog-making machines and/ or hazers must be coordinated with the DLG Service GmbH.

- Ash Containers, Ashtrays

If no express ban on smoking is ordered for the stand or parts thereof, a sufficient number of ashtrays or ash containers made of noncombustible material must be available on the stand and these must be emptied

deren regelmäßige Entleerung Sorge getragen werden. Das Rauchen in der Zelthalle ist strengstens verboten.

- Wertstoff-, Reststoffbehälter

In den Zelten dürfen keine Wertstoff- und Reststoffbehälter aus brennbaren Materialien aufgestellt werden. Wertstoff- und Reststoffbehälter in den Ständen müssen regelmäßig, spätestens jeden Abend nach Ausstellungsschluss, entleert werden. Fallen größere Mengen brennbarer Abfälle an, sind diese mehrmals am Tage zu entsorgen. Für die Entsorgung der Abfälle, die beim Auf- und Abbau sowie während der Veranstaltung anfallen, ist der Aussteller selbst verantwortlich. Diese kann bei dem für das Ausstellungsgelände zuständigen Reinigungsunternehmen bestellt werden.

- Feuerlöscher

Die Ausstattung des Standes mit Feuerlöschern hat in Verantwortung und Beurteilung des Ausstellers oder dessen Beauftragten gemäß der Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2 - „Maßnahmen gegen Brände“ zu erfolgen. Es wird jedem Aussteller empfohlen, seinen Stand mit mindestens einem Feuerlöscher auszustatten.

An jedem Stand mit Verbrennungsmotoren oder brandgefährlichen Ausstellungsgütern ist ein Feuerlöscher mit geeignetem Löschmittel auszustatten.

In Küchen- / Cateringbereichen mit Zubereitung von Speisen unter Verwendung von erhitzten Fetten oder Ölen, sind hierfür geeignete Feuerlöscher (Brandklasse F) vorzusehen.

Die Feuerlöscher sind gut sichtbar, leicht erreichbar und kippstabil mit Bodenständern oder Wandbefestigungen aufzustellen. Die Standorte sind gemäß DIN EN ISO 7010 zu kennzeichnen.

Auf Standflächen $\geq 200 \text{ m}^2$ muss während der Veranstaltung sowie des Auf- und Abbaus, mindestens ein geeigneter Feuerlöscher gemäß DIN EN 3 vorgehalten werden. Die Mindestgröße eines Löschers hat bei Schaum und Löschern mit wässrigem Löschmittel 6 Liter zu betragen, bei CO₂-Löschern 5 kg. Wir empfehlen keine Pulverlöscher zu verwenden.

- Sicherheitsmaßnahmen

Zum besonderen Schutz müssen alle Wärme erzeugenden und Wärme entwickelnden Elektrogeräte (Kochplatten, Scheinwerfer, Transformatoren usw.) auf nichtbrennbaren, wärmebeständigen, asbestfreien Unterlagen montiert werden. Entsprechend der Wärmeentwicklung ist ein ausreichend großer Abstand zu brennbaren Materialien sicherzustellen. Beleuchtungskörper dürfen nicht an brennbaren Dekorationen o.ä. angebracht werden.

4.5.2. Sicherheitsbestimmungen

- Glas

Es darf nur Sicherheitsverbundglas verwendet werden. Kanten von Glasscheiben müssen so bearbeitet oder geschützt sein, dass eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Ganzglasbauteile sind in Augenhöhe zu markieren. Beim Einsatz von Glas in Böden, Brüstungen und Decken ist Rücksprache mit der Ausstellungsleitung zu nehmen. Normal entflammbares Acrylglas muss in Metallrahmen eingefasst sein oder geschliffene Kanten haben.

- Ausgänge, Fluchtwege, Türen

Geschlossene Standbereiche mit einer Grundfläche von mehr als $100,00 \text{ m}^2$, einer Länge von mehr als $20,00 \text{ m}$ oder unübersichtlicher Aufplanung müssen mindestens zwei voneinander getrennte Ausgänge/Fluchtwege haben, die entgegengesetzt anzuordnen sind. Diese Fluchtwege müssen nach ASR a2.3 bzw. DGUV 9 (ehemals BGV A8) gekennzeichnet sein. Die Verwendung von Pendeltüren, Drehtüren, Codiertüren sowie Schiebetüren in Fluchtwegen ist nicht zulässig. Anzahl und lichte Breite von Rettungswegen (Ausgänge, Treppen, Flure) sind mindestens wie folgt vorzusehen:

- bis 100 m^2 : 1 Rettungsweg, $0,90 \text{ m}$ breit

- über 100 m^2 und bis 200 m^2 : 2 Rettungswege, je $0,90 \text{ m}$ breit

- über 200 m^2 und unter 400 m^2 : 2 Rettungswege, je $1,20 \text{ m}$ breit

Türen in Rettungswegen müssen in Fluchrichtung aufschlagen. Während des Aufenthaltes von Personen auf dem Stand müssen diese Türen jederzeit von innen leicht und ohne Hilfsmittel in voller Breite geöffnet werden können. Türen dürfen nicht in den (Hall-) gang oder einen Rettungsweg aufschlagen, ggf. sind Nischen vorzusehen.

- Podeste, Leitern, Aufstiege, Stege, Brüstungen

Allgemein begehbare Flächen, die unmittelbar an Flächen angrenzen, die mehr als $0,20 \text{ m}$ tiefer liegen, sind mit Brüstungen zu umwehren. Diese müssen mindestens $1,00 \text{ m}$ hoch sein - wir empfehlen $1,10 \text{ m}$. Es müssen mindestens ein Obergurt, ein Mittelgurt und ein Untergurt vorhanden sein.

Für Podeste und Treppenanlagen über $1,0 \text{ m}$ ist ein statischer Nachweis erforderlich. Gemäß DIN 1055 sind für Brüstungen und Geländer Horizontallasten in Holmhöhe von $1,0 \text{ kN/m}$ anzusetzen.

Die Tragfähigkeit muss je nach Nutzung gemäß DIN EN 1991 (unter Beachtung des deutschen nationalen Anwendungsdokumentes) mindestens für $3,0 \text{ kN/m}^2$ ausgelegt sein. Treppen sind gemäß DIN 18065 auszuführen.

Die Bodenbelastung der jeweiligen Zeltböden ist zu beachten. Einstufige begehbare Podeste dürfen höchstens $0,20 \text{ m}$ hoch sein. Leitern, Aufstiege und Stege müssen den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.

regularly. Smoking is strictly prohibited in the tent hall.

- Containers for Recyclable Materials and Residual Waste

No containers made of combustible materials for recyclable materials and residual waste may be set up in the tents. Containers for recyclable materials and residual waste on the stands must be emptied regularly, at the latest every evening after the close of the exhibition. If relatively large quantities of combustible waste are generated, they must be disposed of several times a day. The exhibitor himself is responsible for disposal of wastes generated during stand construction and dismantling and during the exhibition. This service can be ordered from the cleaning firm responsible for the exhibition grounds.

- Fire Extinguishers

The exhibitor or his authorised representative is responsible for equipping the stand with fire extinguishers in accordance with the Technical Rules for Workplaces ASR A2.2 - "Fire-Safety Measures".

It is recommended that all exhibitors equip their stands with at least one fire extinguisher.

The exhibitor is advised to equip his stand with at least one fire extinguisher. Stands with combustion engines or fire-hazardous goods on display are required to supply a fire extinguisher with a suitable extinguishing agent. Suitable extinguishers (of fire protection classification F) shall be provided in kitchens or catering service areas using heated fats or oils to prepare food. Extinguishers shall be placed where they are easily visible and accessible, and must be secured against toppling by using floor stands or wall mounts. The locations are to be marked in accordance with DIN EN ISO 7010.

On stands $\geq 200 \text{ m}^2$ at least one suitable fire extinguisher pursuant to DIN EN 3 must be provided during the event, and during assembly and dismantling. The minimum capacity of one extinguisher with foam or with a water based extinguishing agent must be 6 liters, or 5 kg for CO₂. We do not recommend using dry powder extinguishers.

- Safety measures

All electrical equipment that gives off and develops heat (hotplates, spotlights, transformers, etc.) must be mounted on noncombustible, heat-resistant, asbestos-free bases for special protection. Depending on the heat development, a sufficiently large distance from combustible materials must be ensured. Light bodies may not be affixed on combustible decorations or the like.

4.5.2. Safety provisions

- Glass

Only multiplayer safety glass may be used. Edges of glass panes must be worked or protected in such a way that the risk of injury is excluded. Components made entirely of glass must be marked at eye level. For use of glass in shelving, balustrades and ceilings, consultation with the exhibition management is necessary. Acrylic glass of normal combustibility must be enclosed in metal frames or have ground edges.

- Exits, Escape Routes, Doors

Closed stand areas with a basic area of more than 100 m^2 , a length of more than 20 m or unclear planning must have at least two separate exits/escape routes which must be arranged at opposite ends. These escape routes must be marked in accordance with ASR a2.3 or DGUV 9 respectively (formerly BGV A8). The use of swinging doors, circular doors, coded doors or sliding doors in escape routes is not allowed.

The following minimum requirements apply for the number and width of escape routes (exits, stairs, aisles):

- Stands up to 100 m^2 : 1 escape route, 0.90 m wide

- Stands $>100 \text{ m}^2$ up to 200 m^2 : 2 escape routes, each 0.90 m wide

- Stands $>200 \text{ m}^2$ and $<400 \text{ m}^2$: 2 escape routes, each 1.20 m wide

Doors along designated escape routes must open in the direction of escape. If persons are present on a stand, doors must always be easy to open fully from inside without any additional means.

The doors may not swing into (hall-) aisles or escape routes, otherwise appropriate recesses must be provided.

- Platforms, Ladders, Access Facilities, Catwalks, Balustrades

Areas generally open to pedestrian traffic which are at least 0.20 m lower than surrounding areas must be surrounded with balustrades. These must be at least 1.00 m high - we recommend 1.10 m . There must be at least one upper chord, one middle chord and one bottom chord.

For platforms and staircases over 1.0 m , a structural analysis is required.

In accordance with DIN 1055, horizontal loads of 1.0 kN/m at handrail height must be applied for balustrades and railings.

The floor must be designed for the intended use and to bear a minimum load of 3.0 kN/m^2 in accordance with the DIN EN 1991 standard (under due consideration of German application guidelines), while steps must comply with the DIN 18065 standard.

The floor load-bearing capacity of the tent floors must be observed. Single-step platforms may not be higher than 0.20 m . Ladders, access facilities and

- **Blitzschutz**

Bauliche Anlagen und Exponate im Freigelände müssen mit dauernd wirksamen Blitzschutzanlagen versehen sein, wenn durch Lage, Bauart oder Benutzung Blitzschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann. Darüber hinaus sind alle Bauten und Exponate über 15 m Höhe mit einer Blitzschutzanlage nach DIN EN 62305 (ehem. VDE 0185-305) oder DIN 57185 auszustatten.

5. Technische Sicherheitsbestimmungen, Technische Vorschriften, Technische Versorgung

5.1. Allgemeine Vorschriften

Alle gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, die der Vertragsgrundlage zugrunde liegen sind zu beachten und einzuhalten. Die Vertragsgrundlage zur Beachtung aller feuer-, bau- und gewerbepolizeilichen Vorschriften, des Gesetzes über die Anwendung technischer Arbeitsmittel sowie aller berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften usw. gilt zugleich als Verpflichtung aus diesem Vertrag gegenüber der DLG Service GmbH.

Der Aussteller ist für die Betriebssicherheit und die Einhaltung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften auf seinem Stand selbst verantwortlich. Er haftet auch für alle Personen- und Sachschäden, die durch den Standbau und den Betrieb seines Standes und der darauf platzierten Exponate entstehen. Während der gesamten Auf- und Abbauphase herrscht auf dem Ausstellungsgelände ein baustellenähnlicher Betrieb. Das eingesetzte Personal ist auf die besonderen Gefahren hinzuweisen.

Auch während der Auf- und Abbauphase müssen die Gänge in den Zelthallen und die Besucherwege freigehalten werden. Das Lagern von Standbaumaterial, Leergut und Exponaten in den Gängen ist nicht zulässig. Dem Gewerbeaufsichtsamt, den Ordnungsbehörden, den berufsgenossenschaftlichen Messekommissionen, der Feuerwehr und der Polizei sowie den Beauftragten der DLG Service GmbH ist jederzeit zur Überprüfung der Betriebssicherheit und der Unfallverhütungsmaßnahmen Zutritt zu den Ständen zu gewähren. Festgestellte Sicherheitsmängel sind unverzüglich zu beseitigen.

5.2 Maschinen-, Druckbehälter-, Abgasanlagen

5.2.1. Maschinengeräusche

Der Betrieb Lärm verursachender Maschinen und Geräte soll im Interesse aller Aussteller und Besucher möglichst eingeschränkt bleiben. Die Geräusche an der Standgrenze dürfen 65 db(A) nicht überschreiten. Eine kurzzeitige Überschreitung um 5 dB(A) bei Vorführungen und Präsentationen ist zulässig. Sollte es zu begründeten Beschwerden anderer Aussteller bzw. Besucher kommen, behält sich die DLG-Ausstellungsleitung das Recht vor die Frequenz und / oder den Umfang der Vorführungen ändern zu lassen.

5.2.2. Gerätesicherheitsgesetz

Gemäß dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz) und Medizinproduktgesetz, jeweils gültige Fassung sind Hersteller, Importeure oder Aussteller von technischen Arbeitsmitteln oder medizinisch-technischen Geräten im Sinne dieser Gesetze verpflichtet, nur Geräte auszustellen, die die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vollständig einhalten und somit die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung erfüllen.

Als Nachweis sind vom Aussteller folgende Unterlagen bereitzuhalten:

- EG-Konformitätserklärung bzw. Herstellererklärung nach Anhang II der Maschinenrichtlinien
- Betriebsanleitung nach Anhang I Nr. 1.7.4. der Maschinenrichtlinie.
- Geräte, die für die Lieferung außerhalb der EU bestimmt sind, und den Anforderungen des Gesetzes nicht genügen, müssen einen entsprechenden Hinweis tragen (sog. „Messschild“).

5.2.3. Maschinenvorführungen

Maschinenvorführungen sind nur nach Anmeldung und Genehmigung durch die DLG Service GmbH zulässig. Bei Vorführungen sind die erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz von Personen durch das Standpersonal zu treffen. Die Aussteller haften bei den Vorführungen für die Sicherheit der Besucher und haben hierfür entsprechendes Personal abzustellen. Die Bewegung von Maschinen auf den Besucherwegen während der Besuchszeiten der Ausstellung ist nicht gestattet. Grundlage aller Vorführungen ist das Sicherheitskonzept dessen Auflagen vollumfänglich zu beachten sind (Bestandteil der Anmeldeunterlagen für Maschinenvorführungen auf den DLG-Feldtagen 2022).

5.2.4. Schutzvorrichtungen

Maschinen und Geräte dürfen nur mit allen Schutzvorrichtungen in Betrieb genommen werden. Die normalen Schutzvorrichtungen können durch eine sichere Abdeckung aus organischem Glas oder einem ähnlich transparenten Stoff ersetzt werden. Werden Geräte nicht in Betrieb genommen und sind von der Energieversorgung abgetrennt, können die Schutzvorrichtungen abgenommen werden, um dem Besucher die Bauart und Ausführung der abgedeckten Teile

catwalks must conform to the accident prevention regulations.

- **Lightning protection**

Structures and exhibits on the open-air site must be equipped with fully functional lightning protection systems whenever their location, construction or use puts them at increased risk of being struck by lightning, or whenever a stroke of lightning could entail serious consequences. All structures and exhibits higher than 15 m must always be fitted with a lightning protection system that complies with the DIN EN 62305 (formerly VDE 0185-305) or DIN 57185 standards.

5. Technical Safety Provisions, Technical Regulations, Technical Supplies

5.1. General Regulations

All statutory and public authority regulations on which the contract is based are to be observed and followed. The obligation to observe all fire, construction and commercial police regulations, the law on using technical work equipment and all workmen's compensation insurance accident prevention regulations etc. is also considered to be an obligation arising under this contract vis-à-vis the DLG Service GmbH.

The exhibitor is responsible for the observance of the industrial safety and accident prevention regulations on his stand. He is also liable for any personal injury and damage to property resulting from the stand construction and operation of his stand and the exhibits placed thereon. Conditions similar to those on building sites prevail throughout the entire stand construction and dismantling period in the exhibition grounds. The staff employed are to be notified of the special risks.

The tent hall aisles must be kept clear during the stand construction and dismantling phase too. Storage of stand construction materials, empties and exhibits in the aisles is not allowed. The Trade Inspection Office, the regulatory authorities, the Workmen's Insurance Exhibition Commissions, the fire brigade and the police as well as the representatives of the DLG Service GmbH must be granted access to the stands at all times to check the industrial safety and the accident prevention measures. Any safety defects ascertained are to be eliminated immediately.

5.2. Machines, pressure vessels, exhaust gas facilities

5.2.1. Machine noises

In the interest of all exhibitors and visitors the operation of machines and equipment causing noise should be restricted as far as possible. Noise at the stand boundary may not exceed 65 db(A).

A brief exceedance of 5 dB(A) during demonstrations and presentations is permitted. Should there be justified complaints from other exhibitors or visitors, the DLG exhibition management reserves the right to have the frequency and/or the scope of the demonstrations changed.

5.2.2 Equipment safety act

According to the law on technical equipment (Equipment Safety Act, relevant valid version BGBI, and Medical Product Act BGBI, in each case the current valid version) manufacturers, importers or exhibitors of technical equipment or medical-technical equipment in the meaning of these acts are obliged to exhibit only equipment which completely observes the generally recognised rules of the art and industrial safety and accident prevention regulations, and thus satisfies the preconditions for CE recognition.

As evidence of this the exhibitor shall hold the following documents in readiness:

- Declaration of EC conformity or manufacturer's declaration in accordance with Annex II of the Machine Directives
- Operating instructions in accordance with Annex I No. 1.7.4. of the Machine Directive.
- Equipment intended for delivery outside the EU which does not satisfy the requirements of the law must bear an appropriate plate or label ("exhibition plate").

5.2.3. Machine Demonstrations

Machine demonstrations are only permitted after registration and approval by DLG Service GmbH. In the case of demonstrations the stand staff must take the necessary measures to protect individuals. At the demonstrations the exhibitors are liable for the safety of visitors and must deploy appropriate staff for this (cf. Conditions for participation/5.1). Machines may not be moved along visitor pathways during exhibition visiting hours. Basis of all demonstrations is the safety concept which has to be comprehensively observed (Part of the registration documents for machine demonstrations on the DLG field days 2022).

5.2.4. Protective Devices

Machines and equipment may only be started up with all protective devices. The normal protective devices can be replaced by a safe cover made of organic glass or a similar transparent material. If equipment is not started up and is disconnected from the power supply, the protective devices can be removed in order to make the design and execution of the uncovered parts evident to visitors. The protective devices must then

erkennbar zu machen. Die Schutzvorrichtungen müssen dann neben der Maschine sichtbar aufgestellt bleiben.

5.2.5. Prüfverfahren

Die ausgestellten technischen Arbeitsmittel werden hinsichtlich ihrer unfallschutz- und sicherheitstechnischen Ausführung von der zuständigen Aufsichtsbehörde gegebenenfalls gemeinsam mit den zuständigen berufsgenossenschaftlichen Fachausschüssen besichtigt und auf die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen hin überprüft. Zur Überprüfung der CE-Kennzeichnung durch das Amt ist es geboten, die EG-Konformitätserklärung auf dem Ausstellungsstand zur Einsichtnahme bereitzuhalten. In Zweifelsfällen sollen sich Aussteller frühzeitig vor Ausstellungsbeginn mit dem zuständigen Amt in Verbindung setzen.

5.2.6. Betriebsverbot

Darüber hinaus ist die DLG-Ausstellungsleitung berechtigt, jederzeit den Betrieb von Maschinen, Apparaten und Geräten zu untersagen, wenn nach ihrer Ansicht durch den Betrieb Gefahren für Personen und Sachen zu befürchten sind.

5.2.7. Druckbehälter

● Abnahmebescheinigung

Druckbehälter dürfen auf dem Stand nur betrieben werden, wenn die gemäß geltender Druckbehälterverordnung geforderten Prüfungen durchgeführt wurden. Die darüber ausgestellten Prüfnachweise sind am Ausstellungsort beim Druckbehälter aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Aufsichtsbehörde (vgl. 5.1) vorzulegen.

● Prüfung

Die Bescheinigung über die Bau- und Wasserdruck Prüfung reicht nicht aus. Diese Forderung gilt auch für ausländische oder geliehene Behälter. Ein Druckbehälter darf erst in Betrieb genommen werden, nachdem er von einem Sachverständigen einer mängelfreien Abnahmeprüfung unterzogen worden ist. Diese Abnahmeprüfung muss rechtzeitig vor Beginn der Ausstellung bei der zuständigen Organisation beantragt werden (s. vgl. 5.1). Bei der Abnahmeprüfung sind die Bescheinigungen über die erstmaligen Prüfungen oder Werksabnahmebescheinigungen vorzulegen.

● Leihgeräte

Da die Beurteilung ausländischer Druckbehälter während der relativ kurzen Ausstellungsaufbauzeit nicht durchgeführt werden kann, ist der Benutzung von geprüften Leihbehältern der Vorzug zu geben.

● Überwachung

Die erforderlichen Abnahmebescheinigungen sind während der Veranstaltung für das Gewerbeaufsichtsamt bereitzuhalten.

● Abgase und Dämpfe

Von Exponaten und Geräten abgegebene brennbare, gesundheitsschädliche oder die Allgemeinheit belästigende Dämpfe und Gase dürfen nicht in die Zelthallen eingeleitet werden. Sie müssen über entsprechende Rohrleitungen nach Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung ins Freie abgeführt werden.

5.3 Druck- und Flüssiggasanlagen

Die Lagerung und Verwendung von Druck- und Flüssiggas auf dem Messegelände (inkl. Parkplätze) ist ohne schriftliche Genehmigung der DLG Service GmbH verboten.

Für Vorfürzwecke dürfen Gase in Flaschen nur für den Tagesbedarf auf der Standfläche gelagert werden. Bei Verwendung von Propangas darf maximal eine Druckgasflasche mit einem Inhalt bis 11 kg aufgestellt werden. Feuerlöcher müssen bereitgestellt werden.

Giftgase dürfen nicht verwendet werden.

Beim Umgang mit Gasen und Gasflaschen sind die gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Darüber hinaus ist die TRG anzuwenden. Bei der Verwendung von Flüssiggas ist die TRF zu beachten. Ergänzend gilt die Berufsgenossenschaftliche Richtlinie ZH 1/455.

5.4 Brennbare Flüssigkeiten

● Lagerung und Verwendung

Die Lagerung und Verwendung brennbarer Flüssigkeiten in den Zelthallen sowie auf dem Gelände ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt. Eine Genehmigung kann ausschließlich für den Betrieb oder die Vorführung von Exponaten erteilt werden. Der entsprechende Antrag ist bei der DLG Service GmbH einzureichen.

Dabei sind die aktuell gültigen gesetzlichen Regelungen – insbesondere die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) – zu beachten.

● Bedarfslagerung

Zum Betrieb und zur Vorführung darf jeweils nur der Bedarf an brennbarer Flüssigkeit für einen Tag am Stand vorgehalten werden. Die Höhe dieses Bedarfs ist im Antrag zu benennen.

● Vorratsbehälter

Der Tagesbedarf muss in geschlossenen, bruchsicheren Behältern übersichtlich gelagert werden. Er muss dem Zugriff Unbefugter entzogen sein. Die Vorratsbehälter sind in nichtbrennbaren Auffangbehältern zu verwahren.

be placed visibly next to the machine.

5.2.5. Test Procedures

The technical equipment exhibited will be inspected by the responsible supervisory authority, where appropriate together with the relevant workman's insurance specialist committees, as regards its accident prevention and safety-specific execution and observance of the safety requirements. It is advisable to hold the declaration of EC conformity in readiness on the exhibition stand for study on inspection of the CE labelling by the authority. In cases of doubt exhibitors should contact the relevant authority in good time prior to the start of the exhibition.

5.2.6 Ban on Operating

Furthermore, the DLG Service GmbH is entitled to forbid the operation of machines, apparatus and equipment at any time if it is of the opinion that such operation leads to fears of danger for personal life and property.

5.2.7. Pressure vessels

● Acceptance Certificate

Pressur vessels may only be operated on the stand if they have been tested in accordance with the valid Pressure Equipment Regulations (PER). The certificates issued for the tests are to be held in readiness with the pressure vessel at the exhibition location and be presented to the responsible supervisory authority on request (cf.5.1).

● Inspection

The certificate of the construction and water pressure test is not sufficient. This requirement also applies for foreign or hired vessel. A pressure vessel may not be operated until it has passed an acceptance test performed by an expert. Application for this acceptance test must be made to the competent organisation in good time prior to the start of the exhibition (see cf.5.1.).

The certificates for the initial test or the work's acceptance certificate must be presented for the acceptance test.

● Hired Equipment

Since foreign pressure vessels cannot be assessed during the relatively short exhibition construction period, the use of tested hired vessels is to be preferred.

● Surveillance

The required acceptance certificates are to be held in readiness for the Trade Inspection Office during the exhibition.

● Exhaust Gases and Vapours

Combustible vapours and gases which are injurious to health or represent interference for the general public given off by exhibits and equipment may not be discharged into the tent halls. They must be guided to the exterior via corresponding pipes in accordance with the specifications of the Clean Air Act (Bundesimmissionsschutzgesetz) in its relevant valid version.

5.3. Pressurised and liquefied gas facilities

The storage and use of compressed and liquefied gas on the exhibition grounds (incl. car park) is forbidden without written approval by the DLG Service GmbH.

For demonstration purposes gases in cylinders may be stored for the day's requirement only on the stand area. If propane gas is used no more than one compressed gas cylinder with a content of up to 11 kg may be set up. Fire extinguishers must be held in readiness.

Toxic gases may not be used.

The currently valid versions of the regulations of the workmen's accident insurance are to be observed when dealing with gases and gas cylinders. In addition TRG (Technical Regulations on Gases) is to be applied. When using liquefied gas TRF 1996 (Technical Regulations on Liquefied Gases) must be observed. As a supplement the workmen's insurance directive applies.

5.4. Flammable fluids

● Storage and Use

The storage and use of flammable liquids in the tent halls and on the grounds is prohibited without written authorisation. Authorisation may only be granted for the operation or demonstration of exhibits. The corresponding application must be submitted to DLG Service GmbH.

The currently valid statutory regulations - in particular the German Ordinance on Industrial Safety and Health (BetrSichV) and the German Ordinance on Hazardous Substances (GefStoffV) - must be observed.

● Storage of Stocks Required

Only the combustible fluid required for operation and demonstration for one day may be held in storage on a stand. The amount of this requirement is to be stated in the application.

● Storage Containers

The day's requirement must be stored clearly in closed, breakageproof containers. Unauthorised parties must not be allowed access. The storage containers are to be kept in non-combustible outer containers.

- Lagerort

Am Lagerort herrscht absolutes Rauchverbot. Für eine entsprechende Beschilderung muss der Aussteller sorgen. Des Weiteren müssen geeignete Löschmittel bereitstehen.

- Auflagen zum Betrieb

Anlagen, die mit brennbaren Flüssigkeiten betrieben oder vorgeführt werden, sind an den Einfüllstutzen sowie an den Stellen, an denen Flüssigkeiten austreten können, mit nicht brennbaren Auffangbehältern zu versehen. Ausgelaufene brennbare Flüssigkeiten sind wegen der möglichen Brand- oder Explosionsgefahr sofort aus den Behältern zu entfernen und gefahrlos zu beseitigen.

- Einfüllen der Flüssigkeiten

Da beim Einfüllen der Flüssigkeiten ein besonderer Gefahrenmoment eintritt, ist hier mit größter Sorgfalt und Vorsicht zu verfahren.

- Leere Behälter

Leere Behälter, in denen brennbare Flüssigkeiten enthalten waren, dürfen nicht am Stand und in der Zelthalle aufbewahrt oder gelagert werden.

- Asbest und andere Gefahrenstoffe

Der Einsatz und die Verwendung asbesthaltiger Baustoffe oder asbesthaltiger Erzeugnisse sowie anderer Gefahrenstoffe sind verboten. Grundlage hierfür ist das Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chem. Gesetz) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Chemikalien-Verbotsverordnung (Chem. Verbots V) sowie der Gefahrstoffverordnung (GefStoff V) in der jeweils gültigen Fassung.

5.5. Strahlenschutz

5.5.1. Radioaktive Stoffe

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen ist genehmigungspflichtig und mit der DLG Service GmbH abzustimmen. Die Genehmigung ist nach der Strahlenschutzverordnung (jeweils gültige Fassung) bei der zuständigen Behörde mindestens 8 Wochen vor Ausstellungsbeginn zu beantragen. Soweit bereits eine Genehmigung vorhanden ist, ist nachzuweisen, dass der beabsichtigte Umgang mit radioaktiven Stoffen auf dem Ausstellungsgelände rechtlich abgedeckt ist.

5.5.2. Laseranlagen

Bei dem Betrieb von Laseranlagen sind die Anforderungen der DGUV Vorschrift 11 „Laserstrahlung“, der DIN EN 60825-1, der DIN EN 12254 sowie – bei Showlasern – die Anforderungen der DIN 56912 zu beachten.

Der Betrieb von Lasereinrichtungen der Klassen 3B, 3R und 4 ist vor der ersten Inbetriebnahme der DLG Service GmbH zu melden. Ein Laserschutzbeauftragter ist vom Aussteller schriftlich zu benennen.

Die Lasereinrichtung ist vor Inbetriebnahme durch einen unabhängigen Sachverständigen auf dem Messestand zu begutachten, auch wenn durch Sicherheitseinrichtungen eine Laserschutzklasse 1 und 2 erreicht wird und darf nur in Betrieb genommen werden, wenn die Auflagen des Sachverständigen eingehalten werden. Fordern Sie das Formular zur Anmeldung einer Laseranlage und das zugehörige Beiblatt bei der DLG Service GmbH an.

5.5.3. Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, Elektromagnetische Felder

Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten, Funkanlagen und Elektromagnetischen Feldern ist genehmigungspflichtig und mit der DLG Service GmbH abzustimmen. Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten und Funkanlagen ist nur dann gestattet, wenn sie den Bestimmungen des Gesetzes über Fernmeldeanlagen sowie des Gesetzes über elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG), jeweils gültige Fassung, entsprechen.

5.6. Stapler, Kräne, Teleskoplader

Aufgrund der gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen können keine Teleskoplader vor Ort ausgeliehen werden. Der Einsatz von Kranen, Gabelstaplern, Hubbühnen etc. wird aus Sicherheitsgründen nur dem offiziellen Ausstellungsspediteur gestattet.

Ein Einsatz von Teleskopladern, Traktoren mit Frontlader etc. durch Aussteller, Standbaufirmen und Dienstleister ist nur möglich, wenn die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Der Einsatz kann von der DLG Service GmbH eingeschränkt oder untersagt werden, sofern sie dies für nötig erachtet (z.B. Witterungsbedingt). Der Aussteller haftet ausschließlich.

5.7. Musikalische Wiedergaben

Für musikalische Wiedergaben aller Art ist unter den Voraussetzungen des Urheberrechtsgesetzes die Erlaubnis der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA), erforderlich. Der Aussteller ist verpflichtet, alle musikalischen Wiedergaben bei der zuständigen GEMA-Bezirksdirektion anzumelden. Nicht angemeldete Musikwiedergaben können Schadenersatzansprüche der GEMA zur Folge haben.

5.8. Verkauf von Speisen, Getränken und Genussmitteln

Das Recht zum Verkauf von Speisen, Getränken, Erfrischungen, Genussmitteln jeder Art sowie der Verkauf von Postkarten, Andenken usw. steht nur den Verkaufsständen beziehungsweise den Verkäufern zu, die hierzu von der DLG

- Storage Location

There is an absolute ban on smoking at the storage location. The exhibitor must provide appropriate signs. In addition suitable extinguishing agents must be held in readiness.

- Conditions for Operation

Facilities that are operated or demonstrated with combustible liquids must be provided with non-combustible drip collection containers at the filling sockets and at places where liquids can escape. Spilled combustible liquids must be removed from the containers immediately and be eliminated safely due to the possible risk of fire or explosion.

- Refilling Liquids

Since a special danger exists when liquids are filled in the containers, extreme care and caution must be exercised.

- Empty Containers

Empty containers which contained flammable fluids may not be kept or stored on the stand and in the tent hall.

- Asbestos and Other Hazardous Materials

The use and deployment of construction materials containing asbestos or products containing asbestos and other hazardous materials is forbidden. The basis for this is the Law on Protection Against Hazardous Substances (Chem. Act), BGG I, Part I, page 1703, in the currently valid version in conjunction with the ordinance on ban of chemicals (ChemVerbotsV) and the hazardous substance regulation (GefStoffV) in the currently valid version.

5.5. Protection against radiation

5.5.1. Radioactive substances

Handling of radioactive substances is subject to a permit and must be coordinated with the DLG Service GmbH. According to the Radiation Protection Regulation (current valid version), application for the permit must be made to the relevant authority (see 5.1.) at least 8 weeks before the start of the exhibition. If a permit already exists, evidence must be furnished that the intended handling of radioactive substances in the exhibition grounds is covered under law.

5.5.2. Laser facilities

The operation of laser devices is subject to DGUV Regulation 11, "Laser Radiation", and the standards DIN EN 60825-1 and DIN EN 12254. Show lasers are also subject to the DIN 56912 standard.

Before using Class 3B, 3R, and 4 laser devices, exhibitors must inform DLG Service GmbH. A laser safety officer must be appointed in writing by the exhibitor.

The laser setup shall be inspected by an independent expert on the exhibition stand before use (even if the application of safety devices achieves a laser safety class 1 or 2), and operated only if all conditions stated in the inspection report are fulfilled.

Please contact DLG Service GmbH to request the form and supplementary bulletin to register your use of laser equipment.

5.5.3. High frequency equipment, radio facilities, electromagnetic fields

The operation of high frequency equipment, radio facilities and electromagnetic fields is subject to a permit and must be coordinated with the DLG Service GmbH. The operation of high frequency equipment and radio facilities is only permitted if these correspond to the provisions of the Act for Telecommunications Facilities and the Act on Electromagnetic Compatibility of Equipment (EMVG), in each case the current valid version.

5.6. Forklifts, cranes, telehandlers

Due to the current legal framework, telehandlers cannot be hired on site. For safety reasons, only the official exhibition forwarder is allowed to use cranes, forklift trucks, lift platforms etc.

Exhibitors, stand construction companies and service providers may only use telehandlers, tractors with front loaders etc. provided that they comply with legal regulations.

Use may be restricted or prohibited by DLG Service GmbH as it deems necessary (e.g. due to weather conditions). Sole liability lies with the exhibitor.

5.7. Music at the trade show

Musical reproductions of all kinds are subject to a permit from the Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) under the conditions of the copyright act. The exhibitor is obliged to report all musical reproductions to the responsible GEMA district management. Music reproductions that are not registered may result in claims for damages by GEMA.

5.8. Sale of food, beverages, tobacco and alcohol products

Only the sales stands and vendors who are authorised by the DLG Service GmbH are entitled to sell foods, beverages, refreshments, stimulants of all kinds, and postcards, souvenirs etc.

Service GmbH ermächtigt werden.

5.9. Lebensmittelüberwachung

Die unentgeltliche Abgabe von Speisen und Getränken auf Ständen von Ausstellern ist nicht meldepflichtig. Allerdings sind die Lebensmittel-Hygiene-Verordnung und die Getränkeschankanlagen-Verordnung in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Getränkeschankanlagen sind abnahmepflichtig. Beim Einsatz einer mobilen Gastronomie ist darauf zu achten, dass Fette und Öle gesondert aufzufangen und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden (vgl. 6.1.1 und 6.1.2).

Besonders wichtig ist das hygienische Händewaschen sowie die Verwendung von zugelassenen Einweghandschuhen. Dies gilt insbesondere dann, wenn nicht verpackte Lebensmittel ausgegeben werden.

Zudem ist zu beachten, dass die jeweiligen Temperaturmaxima und -minima bei Anlieferung, Transport, Lagerung und Ausgabe von Lebensmitteln eingehalten werden. Oberflächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, sind so auszuführen, dass sie leicht zu reinigen und desinfizieren sind.

Personen mit infizierten Wunden oder anderen Erkrankungen, bei denen die Möglichkeit besteht, dass Krankheitserreger über Lebensmittel übertragen werden können, dürfen nicht unmittelbar mit Lebensmitteln in Kontakt kommen. Dies gilt entsprechend auch für Bedarfsgegenstände (z.B. Geschirr), wenn eine Übertragung der Erreger zu befürchten ist. Die Tätigkeitsverbote nach § 42 Infektionsschutzgesetz sind zu beachten.

Die DLG Service GmbH ist berechtigt, Stände, in denen nicht auf Sauberkeit und Ordnung geachtet und den diesbezüglichen Weisungen der DLG-Ausstellungsleitung nicht Folge geleistet wird, sofort schließen zu lassen. Die Betreiber von Verkaufsständen haben für die Reinigung und Entsorgung durch Bereitstellung und Entleerung von Müllcontainern selbst zu sorgen.

5.10. Präsentation von Pflanzenschutzgeräten

Nach Pflanzenschutzgesetz dürfen Pflanzenschutzgeräte nur in den Verkehr gebracht werden, wenn sie so beschaffen sind, dass ihre bestimmungsgemäße und sachgerechte Verwendung keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier und auf das Grundwasser sowie keine sonstigen schädlichen Auswirkungen, insbesondere auf den Naturhaushalt hat, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. In Abschnitt 5 dieses Gesetzes sind noch weitere Regelungen für Pflanzenschutzgeräte enthalten, die u. a. für Pflanzenschutzgeräte, die ab 01.07.88 erstmalig in Verkehr gebracht werden, eine Erklärungsspflicht vorsieht. Dies bedeutet, dass vor dem erstmaligen Inverkehrbringen eines Pflanzenschutzgerädetyps der Hersteller, der Vertriebsunternehmer oder der Einführer dem Julius Kühn Institut gegenüber zu erklären hat, dass der Gerätetyp den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Das Julius Kühn Institut hat diese gesetzlichen Anforderungen für die verschiedenen Gerätearten durch Merkmale konkretisiert und veröffentlicht.

Unter »Inverkehrbringen« eines Pflanzenschutzgerätes ist das Anbieten, Vorrätighalten zur Abgabe, Feilhalten und jedes Abgeben an andere zu verstehen. Nach dieser Begriffsbestimmung ist auch das Ausstellen von Pflanzenschutzgeräten ein Inverkehrbringen.

Für das Ausstellen von Pflanzenschutzgeräten besteht jedoch die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung, wenn ein Gerätetyp nur für diesen Zweck der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Das Julius-Kühn-Institut, Messeweg 11/12, D-38104 Braunschweig, hat hierfür ein spezielles Verzeichsverfahren entwickelt, die notwendigen Antragsformulare können dort angefordert werden.

Werden auf Ausstellungen Pflanzenschutzgeräte gezeigt, die nicht für die Bundesrepublik Deutschland, sondern für den Export bestimmt sind, so sind diese auf der Ausstellung als »Exportgeräte« erkennbar zu machen.

6. Umweltschutz

Die DLG Service GmbH hat sich grundsätzlich dem vorsorgenden Schutz der Umwelt verpflichtet. Als Vertragspartner der DLG Service GmbH ist der Aussteller verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sämtliche den Umweltschutz betreffenden Bestimmungen und Vorgaben auch von seinen Auftragnehmern verbindlich eingehalten werden.

6.1. Abfallwirtschaft

Grundlage für alle folgenden Regelungen sind die Vorgaben des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG, in der jeweils gültigen Fassung), die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen und Verordnungen, sowie die „Ländergesetze“ und „kommunalen Satzungen“. Der Aussteller ist verantwortlich für die ordnungsgemäße und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle, die bei Aufbau, Laufzeit und Abbau seines Standes anfallen. Die technische Abwicklung der Entsorgung zur Verwertung und Beseitigung obliegt allein der DLG Service GmbH bzw. den von ihr benannten Vertragspartnern.

6.1.1. Abfallentsorgung

Nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft sind Abfälle auf Ausstellungen in erster Linie zu vermeiden. Aussteller und deren Vertragspartner sind verpflichtet, in jeder Phase der Veranstaltung wirkungsvoll hierzu beizutragen. Dieses Ziel muss bereits bei der Planung und in Koordination aller Beteiligten verfolgt werden. Generell sind für Standbau und -betrieb wieder verwendbare und die Umwelt möglichst wenig belastende Materialien einzusetzen.

5.9. Food surveillance

Free distribution of foods and beverages on exhibitors' stands need not be reported. However, the currently valid version of the Food Hygiene Regulation and the Beverage Dispensing Equipment Regulation must be observed.

Beverage dispensing equipment must be examined and accepted. If mobile catering services are used, care must be taken to ensure that fats and oils are collected separately and are disposed of as waste separately (cf. 6.1.1 and 6.1.2).

It is essential that hygienic practices are adhered to, in particular the washing of hands and the use of approved disposable gloves. This applies especially to exhibitors who handle and serve unwrapped food.

Furthermore, it must be ensured that the respective maximum and minimum temperatures for the delivery, transport, storage, and distribution of food are observed. Surfaces that come into contact with food must be designed in such a way that they can be easily cleaned and disinfected.

Persons with infected wounds or other diseases which are at risk of transmitting pathogens (germs) via food must not come into direct contact with foodstuffs. This also applies to items used in the handling or serving of food (e.g. cutlery and crockery) if there is any likelihood of pathogens being transmitted. The prohibitions on activity that are listed in Section 42 of the German Infection Protection Act must be observed. The DLG Service GmbH is entitled to have stands that disregard cleanliness and tidiness and that do not follow the relevant instructions of the Exhibition Management closed at once. The operators of sales stands must arrange cleaning and waste disposal themselves by providing and emptying waste containers.

5.10. Presentation of plant protection equipment

According to the Plant Protection Act of 19.09.1986 plant protection equipment may only be brought into circulation if it is designed such that its proper employment in accordance with the intended use does not cause any harmful effects on the health of humans or animals or on the groundwater, or any other harmful effects, especially on the natural household, which could be avoided on the basis of the state of the art. Section 5 of this Act contains further regulations for plant protection equipment brought into circulation for the first time after 01.07.88. This means that before a type of plant protection equipment is brought into circulation for the first time, the manufacturer, the distributor or the importer must make a declaration to the Julius Kühn Institute to the effect that the equipment type satisfies the statutory requirements. The Julius Kühn Institute has specified and published these statutory requirements for the different types of equipment in the form of concrete features.

»Bringing into circulation« of an item of plant protection equipment is understood to be the offering, holding in stock for delivery, displaying for sale and any sale or delivery to other. According to this definition the exhibition of plant protection equipment is also deemed to be bringing into circulation. However where the exhibition of plant protection equipment is concerned, it is possible to obtain an exemption permit if an item of equipment is only to be presented to the public for this purpose. The Julius-Kühn-Institut, Messeweg 11/12, D-38104 Braunschweig has developed a special release procedure for this. The necessary application forms may be obtained directly from the Institute. If plant protection equipment intended not for the Federal Republic of Germany but instead for export is shown at exhibitions, these items must be marked at the exhibition as »Export equipment«.

6. Environmental Protection

The DLG Service GmbH is fundamentally devoted to precautionary protection of the environment. As a contracting party of the DLG Service GmbH the exhibitor is obliged to ensure that all provisions and regulations relating to environmental protection are also bindingly observed by his subcontractors.

6.1. Waste management

All the following rules are based on the specifications of the waste recycling law Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG, in the current valid version), the associated implementation provisions and regulations and the "laws of the German State" and "municipal statutes". The exhibitor is responsible for proper and environmentally sound disposal of the wastes generated during stand construction, the duration of the exhibition and stand dismantling. The DLG Service GmbH alone or its nominated authorised partners are responsible for the technical processing of the disposal for recycling and elimination.

6.1.1. Waste disposal

According to the principles of recycling waste management, wastes at exhibitions are primarily to be avoided. Exhibitors and their contract partners are obliged to contribute effectively to this at every phase of the event. This goal must be pursued by all participants already during the planning and co-ordination phases. Generally, materials which are reusable and place the least possible burden on the environment are to be used for stand construction and

Mit der fachgerechten Entsorgung von wieder verwertbaren Stoffen und Deponieabfall kann der Aussteller das von der DLG Service GmbH zugelassene Entsorgungsunternehmen beauftragen. Zurückgelassene Materialien werden nach dem Verursacherprinzip ohne Prüfung des Wertes zu Lasten des Ausstellers zu einer erhöhten Gebühr entsorgt.

6.1.2. Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Der Aussteller ist verpflichtet, Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheitsgefährdend (dazu zählen insbesondere Speiseabfälle), luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar (z.B. Batterien, Lacke, Lösungsmittel, Schmierstoffe, Farben etc.) sind, durch den zuständigen Vertragspartner der DLG Service GmbH ordnungsgemäß entsorgen zu lassen. Zum Abtransport und zur Entsorgung größerer Mengen kann der Aussteller ein Unternehmen beauftragen.

6.1.3. Mitgebrachte Abfälle

Materialien und Abfälle, die nicht im Zusammenhang mit der Durchführung der Ausstellung, dem Auf- oder Abbau entstehen, dürfen nicht auf das Gelände gebracht werden.

6.2. Wasser, Abwasser, Bodenschutz

6.2.1. Öl, Fettabscheider

Die Einleitungen in das Wassernetz dürfen die üblichen Schadstoffmengen für Haushalte nicht übersteigen. Sollen öl-/ fetthaltige Abwässer eingeleitet werden, welche diese Mengen überschreiten, ist der Einsatz von Öl-/ Fettabscheidern notwendig. Beim Einsatz mobiler Gastronomie ist darauf zu achten, dass Fette und Öle gesondert aufgefangen und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden.

6.2.2 Reinigung/Reinigungsmittel

Reinigungsarbeiten sind grundsätzlich mit biologisch abbaubaren Produkten durchzuführen. Reinigungsmittel, die gesundheitsschädigende Lösungsmittel enthalten, sind den Vorschriften entsprechend nur im Ausnahmefall zu verwenden.

6.3 Umweltschäden

Umweltschäden/Verunreinigungen (z.B. durch Benzin, Öl, Lösungsmittel, Farbe) sind unverzüglich der DLG Service GmbH zu melden. Der Verursacher haftet für alle Umweltschäden. Ist kein Verursacher ausfindig zu machen, haftet jeder Aussteller für die Fläche seines Ausstellungsstandes.

operation. The Exhibitor can commission a waste disposal firm authorised by the DLG Service GmbH to carry out the proper disposal of recyclable substances and landfill waste. Materials left behind will be disposed of at an elevated fee without examining the value, at the exhibitor's cost in accordance with the polluter pays principle.

6.1.2. Waste subject to special surveillance

The exhibitor is obliged to have wastes which are particularly hazardous to health due to their nature, condition or quantity (including in particular food wastes), or which are hazardous to the atmosphere or water, explosive or combustible (e.g. batteries, varnishes, solvents, lubricants, paints etc.) disposed of properly by the DLG Service GmbH's contract partner. The exhibitor can issue instructions to a firm to remove and dispose of larger quantities.

6.1.3. Wastes brought into the exhibition grounds

Materials and wastes not connected with the execution of the exhibition, the stand construction or dismantling, may not be brought into the exhibition grounds.

6.2. Water, sewage, soil protection

6.2.1. Oil, grease separators

The discharges into the water mains may not exceed the usual pollutant quantities for households. If wastewaters containing oil/grease are to be discharged in excess of these quantities, oil/grease separators must be used. If mobile catering services are used, care must be taken to ensure that fats and oils are trapped separately and passed on for separate disposal.

6.2.2 Cleaning/ cleaning agents

Cleaning work must always be carried out with biodegradable products. Cleaning agents containing solvents harmful to health may only be used in exceptional cases in accordance with the regulations.

6.3 Environmental damage

Environmental harm/pollution (e.g. by petrol, oil, solvents, paint) must be reported immediately to the DLG Service GmbH. The polluter is liable for all environmental damage. If no polluter can be identified, each exhibitor is liable for the area of his exhibition stand.



Hinweise für Foto- und Videoaufnahmen auf DLG-Messen

Wenn Sie während einer DLG-Messen Foto- oder Videoaufnahmen anfertigen wollen, benötigen Sie dafür grundsätzlich die Zustimmung der DLG und gegebenenfalls eine Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaberin oder des jeweiligen Rechteinhabers.

Die nachfolgenden Hinweise und das beigefügte Schaubild sollen Ihnen eine Hilfestellung bei der Einschätzung geben, ob für die von Ihnen geplanten Aufnahmen voraussichtlich eine Genehmigung erforderlich ist und von wem sie einzuholen ist.

Bitte beachten Sie, dass die Hinweise Ihnen lediglich eine erste Orientierung ermöglichen sollen und keinen Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit begründen.

1. Welche Formerfordernisse sind zu beachten?

Spezielle Formerfordernisse an einen an die DLG gerichteten Antrag auf Zustimmung zu Foto- und/oder Videoaufnahmen sind nicht einzuhalten. Es genügt, wenn Sie Ihr geplantes Vorhaben kurz beschreiben und in Textform (z.B. per E-Mail) an das DLG-Messemanagement schicken. Im Falle einer Zustimmung wird Ihnen diese ebenfalls in Textform zugehen. Bitte beachten Sie aber, dass Sie das geplante Vorhaben in Ihrem Antrag möglichst genau beschreiben. Nur so können Rückfragen seitens der DLG vermieden und Ihnen zügig die gewünschte Zustimmung erteilt werden.

Bei der Antragstellung sollten zumindest die folgenden Fragen beantwortet werden:

2. Wo wird gefilmt oder fotografiert?

Das Anfertigen von Aufnahmen *außerhalb* des Messe- bzw. des Veranstaltungsgeländes bedarf keiner Zustimmung durch die DLG, wenn die Aufnahmen auf öffentlichem Grund stattfinden. Je nachdem, was aufgenommen werden soll, ist aber gegebenenfalls die Genehmigung der jeweiligen Person oder der jeweiligen Rechteinhaberin oder des jeweiligen Rechteinhabers erforderlich.

3. Zu welchem Zweck werden die Aufnahmen angefertigt?

Innerhalb des Veranstaltungsgeländes ist die vorherige Zustimmung der DLG für die geplanten Aufnahmen grundsätzlich erforderlich und zwar immer dann, wenn die Aufnahmen zu einem *kommerziellen* Zweck angefertigt werden. Die Aufnahmen zu nicht-kommerziellen oder privaten Zwecken bedürfen hingegen keiner Zustimmung durch die DLG.

4. Was wird gefilmt oder fotografiert?

Neben der Zustimmung durch die DLG kann unabhängig vom Zweck der Aufnahme *zusätzlich* oder *stattdessen* eine Genehmigung von der jeweiligen Rechteinhaberin oder dem jeweiligen Rechteinhaber erforderlich sein. Das ist etwa dann der Fall, wenn die aufgenommene Person oder der aufgenommene Gegenstand oder ein aufgenommenes Logo oder Marken auf den Aufnahmen deutlich zu erkennen sind. Hier sollten Sie sich vor möglichen rechtlichen Konsequenzen schützen und eine Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaberin oder des jeweiligen Rechteinhabers einholen. Eine solche Genehmigung kann unter Umständen auch stillschweigend erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Zustimmung der DLG die gegebenenfalls erforderliche Genehmigung der Rechteinhaberin oder des Rechteinhabers nicht ersetzt.



Notes on the consent of photo and video recordings at DLG fairs

If you want to take photo or video recordings during a DLG trade fair, you generally require the consent of DLG and, if necessary, a further permission from the respective rights holder.

The following notes and the attached diagram are intended to help you assess whether the recordings you are planning require a permit and from whom it is to be obtained.

Please note that the following notes are only intended to provide you with an initial orientation and do not justify any claim to correctness or completeness.

1. What are the formal requirements?

There are no specific formal requirements for an application to the DLG for consent to photo and/or video recordings. All you need to do is briefly describe your planned project briefly and send it in text form (e.g. by e-mail) to the DLG exhibition management. If approved, this will also be available in text form. Please note, however, that you describe the planned project as precisely as possible in your application. This is the only way to avoid queries from the DLG and to grant you the desired permission as quickly as possible.

At least the following questions should be answered when submitting an application:

2. Where is filming or photographing taking place?

The production of recordings outside the exhibition or event grounds does not require consent of DLG if the recordings take place on public land. However, depending on what is to be included, the authorisation of the respective person or rightholder may be required.

3. For what purpose are the recordings made?

Within the venue, prior consent of the planned recordings is generally required, whenever the recordings are made for a commercial purpose. The recordings for non-commercial or private purposes, on the other hand, do not require consent of DLG.

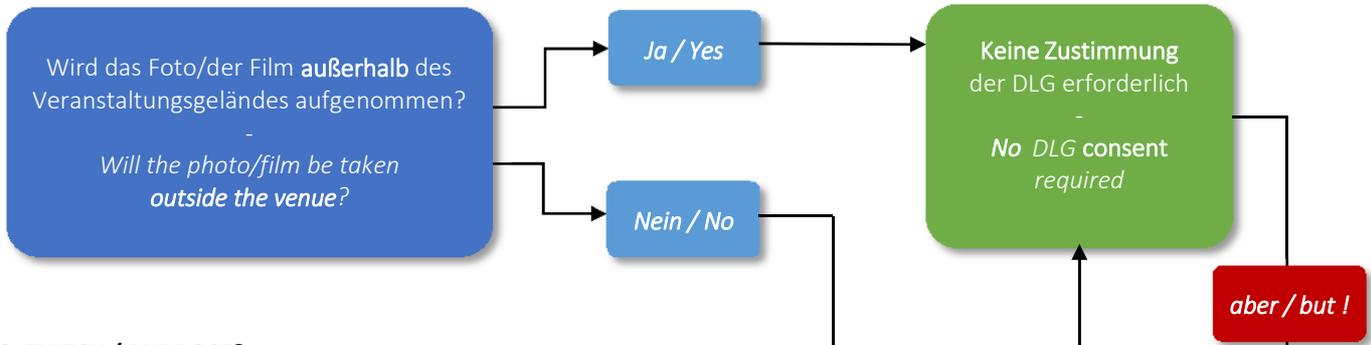
4. What is filmed or photographed?

In addition to DLG's consent, may be required by the respective rights holder, regardless of the purpose of the recording. This is the case, for example, if the recorded person or the recorded object or a recorded logo or marks are clearly recognizable on the recordings. Here you should protect yourself from possible legal consequences and obtain permission from the respective right holder. Such authorisation may also be tacit. Please note that DLG's consent does not replace the necessary permission of the right holder.

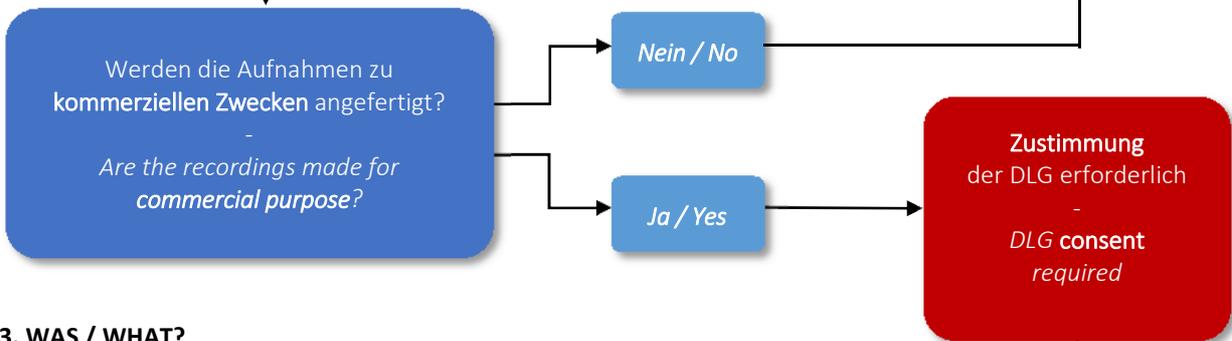


Genehmigung von Video- und Fotoaufnahmen während einer DLG-Messe Do you need a permission for video and photo recordings during a DLG fair?

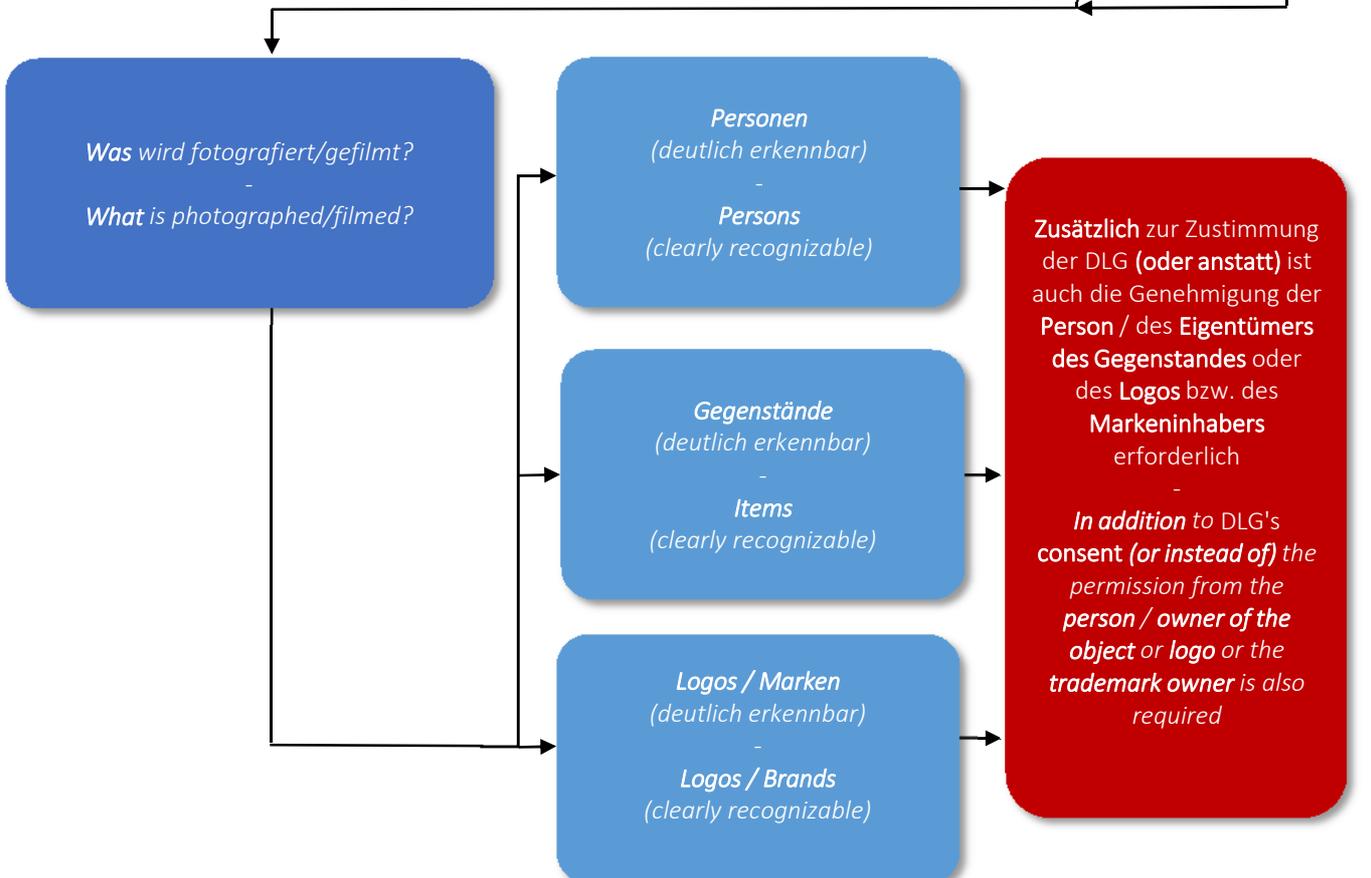
1. WO / WHERE?



2. ZWECK / PURPOSE?



3. WAS / WHAT?





Ihre Schutzrechte effektiv durchsetzen

How to effectively enforce your intellectual property rights

Ein Leitfaden für Aussteller auf DLG-Messen

A guide for exhibitors at DLG trade fairs

Vorbemerkung

Durch Produkt- und Markenpiraterie entsteht weltweit ein wirtschaftlicher Schaden von schätzungsweise 300 Milliarden Euro pro Jahr. Zudem kann die Verletzung von Schutzrechten (u.a. Marken-, Muster-, Patentrechte) das Image der Hersteller erheblich schädigen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen Empfehlungen geben, wie Sie Ihre Rechte effektiv schützen und während der Messen effektiv durchsetzen können. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das jeweilige Projektbüro der Messe gern zur Verfügung.

Vor der Messe

1. Ihre Rechte kennen

Klären Sie zunächst den Umfang Ihrer Schutzrechte. Um wirksam gegen Schutzrechtsverletzungen vorzugehen, ist es wichtig, dass Sie Inhaber der gewerblichen Schutzrechte Ihrer Produkte oder Marken sind. Benötigen Sie eine Erweiterung Ihres bereits bestehenden Produkt- oder Markenschutzes, sollten Sie einen Rechts- oder Patentanwalt aufsuchen, der Ihnen weitere Hinweise geben kann, wie Sie weitere Schutzrechte erwerben können.

2. Nachweise mitbringen

Wenn Sie Schutzrechteinhaber sind, empfehlen wir Ihnen, die Unterlagen zum Nachweis Ihrer Rechte zur Messe mitzubringen. Wenn Sie sich in der Vergangenheit schon einmal mit den Verletzungen Ihrer Schutzrechte auseinandersetzen mussten, bringen Sie in diesem Fall geeignete Nachweise mit zur Messe (bereits überreichte Abmahnungen oder schon unterzeichnete Unterlassungserklärungen).

Introduction

Through product and brand piracy, global economic damage is estimated to amount to € 300 billion per year. Furthermore, infringement of intellectual property rights (including trademark, design and patent rights) can significantly damage the image of manufacturers.

The following instructions are intended to give you recommendations on how to effectively protect your rights and enforce them effectively during trade fairs. If you have any further questions, don't hesitate to contact the project office of the trade fair.

Before the trade fair

1. Know your rights

First, clarify the scope of your intellectual property rights. In order to effectively combat infringements of intellectual property rights, it is important that you are the owner of the intellectual property rights of your products or trademarks.

If you need an extension of your existing product or trademark protection, you should see a legal or patent attorney who can give you further guidance on how to acquire further intellectual property rights.

2. Bringing documents

If you are a copyright holder, we recommend that you bring the documents to prove your rights to the fair. If you have had to deal with the infringements of your intellectual property rights in the past, In this case you will bring appropriate evidence to the fair (warnings already handed down or declarations of forbearance that have already been signed).



3. *Möglichkeit eines Grenzbeschlagnahmeverfahrens*

Haben Sie den Verdacht und hinreichende Informationen, dass auf der Messe Nachahmungen Ihrer geschützten Produkte und Marken von Herstellern außerhalb der EU ausgestellt werden sollten, dann können Sie bei der Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz bei der Bundesfinanzdirektion Südwest ein Grenzbeschlagnahmeverfahren einleiten. Die genaue Adresse finden Sie am Ende dieser Hinweise.

4. *Frühzeitig rechtliche Unterstützung organisieren*

Im Übrigen empfehlen wir Ihnen gegebenenfalls schon vor Beginn der Messe Kontakt zu einem Patent- oder Rechtsanwalt am Ort der Messe oder Veranstaltung aufzunehmen. Anwälte finden Sie im Internet z.B. auf den Seiten des Deutschen Anwaltverein oder der Patentanwaltskammer. So stellen Sie sicher, dass Ihnen auch am Wochenende schnell rechtliche Unterstützung zur Seite steht.

Während der Messe

1. *Abmahnung und Unterlassung*

Bemerken Sie, dass ein Mitaussteller Ihre Schutzrechte verletzt, können Sie ihn abmahnen und zur Abgabe einer Unterlassungserklärung auffordern.

2. *Einstweilige Verfügung*

Weigert sich der Nachahmer eine Unterlassungserklärung Ihnen gegenüber abzugeben, haben Sie die Möglichkeit, mit anwaltlicher Unterstützung eine einstweilige Verfügung zu beantragen, die im Regelfall in wenigen Stunden erlassen werden kann. Dem Nachahmer wird dann gerichtlich die weitere Ausstellung oder das weitere Bewerben des Produktes oder die weitere Verwendung der Marke untersagt. Bitte beachten Sie aber, dass eine einstweilige Verfügung in der Regel keine Erfolgsaussichten hat, wenn Sie schon seit längerer Zeit Kenntnis von der Rechtsverletzung hatten.

3. *Border confiscation proceedings*

If you have suspicions and sufficient information that counterfeiting of your protected products and brands should be issued at the fair by manufacturers outside the EU, then you can contact the Central Industrial Rights Office (*Zentralstelle für gewerblichen Rechtsschutz bei der Bundesfinanzdirektion Südost*) and initiate border confiscation proceedings. The exact address can be found at the end of these guidelines.

4. *Organize legal support*

In Addition, we may recommend contact a patent or attorney at the location of the fair or event before the start of the trade fair. Lawyers can be found on the Internet, e.g. on the Pages of the German Bar Association (*Deutscher Anwaltverein*) or the German Chamber of Patent Attorneys (*Deutsche Patent-anwaltskammer*). This ensures that legal support is available to you quickly at the weekend.

During the trade fair

1. *Warning and declaration of forbearance*

If you notice that another exhibitor infringes your intellectual property rights, you can warn them and have them sign a declaration of forbearance.

2. *Preliminary injunction*

If the imitator refuses to make a declaration of forbearance, you have the option (with the support of a lawyer) to apply for an injunction, which can normally be issued in a few hours. The imitator is then forbidden by the court not to further issue or to promote the product or to continue to use the brand. Please note, however, that an injunction usually has no chance of success if you have been aware of the violation of the law for a longer period of time.



Nützliche Adressen – useful addresses

Deutscher Anwaltverein e.V.

Littenstraße 11, 10179 Berlin
Tel. +49 (30) 72 61 52 - 0
Fax +49 (30) 72 61 52 - 190
Web: www.anwaltverein.de

Deutsche Patentanwaltskammer

Tal 29, 80331 München
Tel. + 49 (89) 24 22 78 - 0
Fax + 49 (89) 24 22 78 - 24
Web: www.patentanwalt.de

Bundesfinanzdirektion Südost Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz

Sophienstraße 6, 80333 München
Tel. +49 (89) 5995-2349
Fax +49 (89) 5995-2317
Web: www.ipr.zoll.de

Deutsches Patent- und Markenamt

Zweibrückenstraße 12, 80331 München
Tel. +49 (89) 21 95 - 0
Fax +49 (89) 21 95 - 22 21
Web: www.dpma.de

APM – Aktionskreis Deutsche Wirtschaft gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.

Breite Straße 29, 10178 Berlin
Tel. +49 (30) 20 30 8 – 27 17
Fax +49 (30) 20 30 8 – 27 18
Web: www.markenpiraterie-apm.de

WBZ – Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V.

Landgrafenstraße 24 B, 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. +49 (6172) – 12 15 0
Fax +49 (6172) – 84 42 2
Web: www.wettbewerbszentrale.de

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.
Eschborner Landstraße 122
60489 Frankfurt am Main
www.dlg.org